

206

Christliche
Gebet/ Für alle Noth

vnnd Stende der ganzen
Christenheit / außgetheilet auff
alle Tag in der Wochen zu sprechen/
Sampt gemeinen Dancksagen
gen / Auch Morgen vnd
Abendsegen.

Durch

D. Johann Haber
man/ ganz new Corri-
girt/ dabey es nun fort-
hin bleiben soll.

Gedruckt zu Nürnberg/bey
Valentin Fuhrmann.

M. D. XCV.

Der Durch-
 leuchtigen/Hochgebor-
 nen Fürstin vnd Fräwlein/
 Fräwlein Dorothea / Herzogin zu
 Sachsen/ Landgräffin in Thüringen/
 Marggräfin zu Meissen / vñ Burggrä-
 fin zu Magdeburg/ des Durchleuchtig-
 sten Hochgebornen Churfürsten zu
 Sachsen/ ic. Fräwlein Tochter/
 meiner gnedigen Fürsten
 vnd Fräwlein.

Durchleuchtige Hoch-
 geborne Fürstin/gne-
 dige Fräwlein/E. F.
 G. sind mein vnterthenige
 dienst/ neben andächtigen
 Gebet/ jederzeit zuvor bereit

gnedige Fürstin vnd Fräulein/der heilig Apostel Paulus inn seiner ersten Epistel an Timotheum am 2. Capitel schreibt also : So ermahne ich nun / daß man für allen Dingen zu erst ihu bitte / Gebet/fürbitt vñ dancksagung für alle Menschen / für die Könige vnd für alle Oberkeit / auff das wir ein geruhigs vnd stilles leben führen mögen/in aller Gottseligkeit vnd erbarkeit. Deßgleichen spricht er auch zu den Philip. 4. In allen dingen aber laßet erwer bitt/ im gebet vnd

flehen

206
flehen mit dancksagung für Gott kundt werden / 2c. Inn disenworten werden wir nit allein fleißig ermant zum Gebet/sonder es wirdt auch namhaftig angezeigt / daß viererley geschlecht vnd art des Gebets sind / all nothwendigeten jedem Christen täglich zugebrauchen. Erstlich sind bitt/ in welchen wir bey Gott abbittē die wolverdiente gegenwertige vnd zukünftige straff oder vnglück an Leib vnd Seel. Zum andern heisset der Apostel Gebett/darinnen wir bitten vmb

A iij Geist

Geistliche vnd zeitliche Gaben / so vns zu diesem vnd dem zukünftigen Leben vñ nöten sein. Zum dritten werden etliche Gebett genennet fürbitt / da wir für vns vñ für andere Leut stehen vñ beten / in allen Stenden dieser Welt. Zum vierden sind danksagung / in welcher wir Gott loben vñ preisen für allerley Wolthat / die vns erzeiget vñ gegeben hat / an der seel vñ leib. Auf diser viererley Geschlecht der Gebet / habe ich auch dieses Büchlein gerichtet / den erst

lich ist auff einen jeglichen tag in der woche gesetzt ein morgens seggen / sampt einer danksagung. Darnach kommen zwey Gebet / vñ ewige vñ zeitliche Gaben / der wir bedürffen an Leib vñ Seel. Nachfolgendes sind verordnet zwö fürbitt / für vns vñ vnsern Nechsten / vñ für allerley Ständ in diser Welt. Endlich ist verordnet eine bitte wider alle Feind der Christenheit / vñ wider alles so vns anfiht / als Teuffel / Welt / Fleisch. Vñ hierauff zum beschluß / folgt den auch

krafft vñnd nuß das Gebet
 hat/ lesen wir allenthalben
 in Gottes wort/ dauon auß
 der H. Jacob 5. schreibt: Das
 Gebet des Glaubens wird
 dem franken helfen/ vñnd
 Herz wird in auffrichten/ vñnd
 so er hat sünde gethan/ werden
 sie im vergeben sein. Wie
 hie wird klärlich gemeldet
 daß wir mit einem glaub-
 gen Gebet können erlangen
 alles was vns zur Leibs-
 tursst/ vñnd der Seelen heil
 vñnd seligkeit von nöten ist.
 Hiskia der König Juda zu
 Jerusalem/ als er belägeret

war von Sancherib/ dem Kö-
 nig zu Assyrien/ wie im 2.
 Buch der Könige geschriben
 steht/ rüffet er zu Gott/ da-
 fuhr auß der Engel des Her-
 ren/ vñnd schlug bey nacht im
 Assyrischen Lager 185000.
 Mann. Vñnd als er hernach
 todfrank war/ bat er zu
 Gott/ der machet ihn nit al-
 lein gesund/ sondern gab im
 noch zu 15. Jahr seines Le-
 bens. David bittet vmb ver-
 gebung seiner Sünden/ vñnd
 er wirdt erhöret.

Wer sich nun des beten
 vñnd essen scheinmet/ der ist an

Seel vnd Leib verderben.
 Daher Chrysostomus sagt
 Gleich wie ein Statt/so fer-
 ringmauer hat/leichtlich
 der Feind gewalt kompt/son-
 derlich wenn sie niemand hat
 der dem Feind wehret/Also
 kan auch der Teufel eine se-
 le / so mit durchs Gebet be-
 wareet wird/gar leichtlich
 vnter sein gewalt bringen
 vnd sie mit allen sünden an-
 stecken. Aber zu einer seelen
 die mit andächtigen Gebet
 verwaret ist/darff er nit we-
 g hinzu nahen / er muß sich
 fürchten vor der gewalt vnd

sterck

sterck/so das gebet darreicht/
 welches das Gemüth besser
 kräftigt / denn die speise den
 Leib sterckt. Darzu die / so
 ernstlich beten / die werden
 sich hüten/auff daß sie nicht
 etwas begehen/das dem ge-
 bett vntwirdig oder zu wider-
 ist/sondern sie werden Gott
 fürchten vnd ehren/mit dem
 sie jetzt newlich geredet ha-
 ben/vñ werden von sich trei-
 ben / alle des bösen Feindes
 eingebug/vñ bey sich selbst
 betrachten / was diß für ein
 grausam laster were/wenn
 die leute vnlangst vergange

mit

mit Gott ein gesprech gehalten/ von ihm zucht vnd heiligkeit gebeten/ vnnnd solten hernachmals bald so vergessen wider zum Teuffel fallen vnd schendliche Lust in ihr gemüth einlassen/ vnnnd dem Teuffel also einen zutritt in ihr Hertz geben. Es ist auch beten kein schwer vnd mühsam arbeit einem Christen sintemal der H. Geist unserer schwachheit außhilfft/ vnd vertritt uns mit vnaußsprechlichen seuffzen/ gibt in unser hertz lust vnd lieb/ daß wir mit aller freudigkeit zu

Dem

in gnadenstul Gottes treten/ vnd neuen in mit warer auersicht: Vatter vnser/ 1c. Die Heiligen Gottes haben ein grösser freud vnnnd lust gehabt/ denn wenn sie in ihrem Gebet mit Gott geredt habē. Ist irgend ein zeit gewesen/ in welcher von nöten gethan hat/ fleissig vnnnd embsig zu beten/ so ist es jetzt in dieser letzten gefährlichen stunde/ am ende der Welt hoch notwendig/ da wir mit vnzähliger gefahr vmbgeben sind/ innwendig vnnnd außwendig/ inn Kirchen vnd Weltregimen

regimenten / vñnd sonst
manchfeltigen Anfechtun-
gen des Sathans. In die-
allen / muß das Gebet
Glaubigen das beste thun
daß wir nit plözlich ver-
ben / oder sonsten groß sch-
den nemen.

Weil denn beten ein so
heilig Werck ist / des nutz
auszusprechen / vñnd so
leichtlich von einem Chris-
ten verbracht werden / da-
in diser bekümmertlichen
ganz notwendig / hab ich
Betbüchlein den Christen
zu gut gestellet / vñnd jetzt

derumb für die Hände ge-
nommen / von neuen ober-
sehen / sintemal es bißher an
vilen Orten gedruckt / vñnd
durch oft auslegen vñ nach-
drucken / auß vnfließ eilicher
(wie es denn leichtlich kan
versehen werden) an vielen
Buchstaben geendert / vñnd
etlich wörter verruckt / auch
unterweilen ganz außgela-
sen sind worden / das zu be-
sorgen / wo ein Buchdrucker
ober ein solch vnrichtig Ex-
emplar möchte kommen /
würde er / wie es in demselbi-
gen getret ist / nachfolgen.

Derwegen Hochgeborn
Fürstin/ gnedigs Fräulein
auß vnermeidlicher noth
bin ich verursacht worden
solch Betbüchlein wider
Corrigiren/ hab es auch
vilen enden gebessert/ vnd
solches E. F. G. in vnterth
nigkeit wöllen zuschreiben
auff daß meniglich wiß
daß diß Betbüchlein re
newen gebessert vñ E. F. G.
Dedicirt/ sey nun dißmal
das rechte Exemplar/ dan
nach die andern sollen vñ
mögen gedruckt werde. G.
langet demnach an E. F. G.

mein vnterthänig vñnd de
mütig bitt/ sie wolten solche
meine Arbeit der Kirchen/
als ich hoffe/ mit vndienstlich
zugnedigem gefallen anne
men/ denn ich bin gantzlicher
hoffnung/ daß viel fromme
Christen/ ihnen diß Büch
lein werden deste mehr las
sen gelieben vñnd gefallen/
auch fleissiger brauchen/
weil es E. F. G. zugeschrie
ben ist/ vñnd derselbigen nicht
vngesellig sein wirdt.

Hiemit E. F. G. thue ich
im Gottes Allmächtigen
Schutz befehlen/ der wölle

nach seiner verheissung den
Geist der Gnaden vnd des
Gebets E. F. G. geben/ mit
langwirigem gesunden
Leben fristen / für allem
Leib vnd der Seelen
terlich beschirmen. Desglei-
chen E. F. G. liebsten Herrn
Vatter vnd Fräw Mutter
samt derselbigen Churfür-
lichen gnaden/ jungen Herrn
vnd Fräwlein / alle mein
gnedigste / vnd gnedigste
Herrn/ Fräw vñ Fräwlein
thu ich mit meinem Gebet
inn Gottes Allmechtigen
schutz vnterthenigst befehle

Datum

Datum Wittenberg / am
tag Michaelis des Erken-
niss/ Anno Domini 1574.

E. F. G.

Vnterthenigster

D. Johan Avenar-
ius Professor zu
Wittenberg.

Verzeichnuß der Ge-
bet auff alle Tag in der Wo-
chen / welche etliche vor vnd nach
Mittag auff alle Morgen vnd Abend se-
gen/ das Vater vnser/ der Glaube/ vnd
die Zehn Gebot mögen gespro-
chen werden.

Sonntag.

1. Morgensegen.
2. Danksagung für die Schöpfung.
3. Gebet vmb vergebung der Sünden.

- 4 Umb erhaltung der Christlichen Kirchen.
- 5 Für die Prediger Göttliches Wort.
- 6 Für die Zuhörer Göttliches Wort.
- 7 Wider falsche Lehre und Sitten.
- 8 Abendsagen.

Montag.

- 1 Morgensegen.
- 2 Dancksagung für die Erlösung.
- 3 Umb rechten Glauben und Erkenntnis.
- 4 Umb das Reich Gottes.
- 5 Für Weltliche Oberkeit.
- 6 Für die Unterthanen.
- 7 Wider die Feind der Christenheit.
- 8 Abendsagen.

Dienstag.

- 1 Morgensegen.
- 2 Dancksagung für die Heiligung.
- 3 Gebet umb beständige Hoffnung.
- 4 Umb Christliche Demut.
- 5 Für die Christliche Eheleute.
- 6 Für die Christliche Jugend.
- 7 Wider des Sathans Reich.
- 8 Abendsagen.

Mitwoch.

- 1 Morgensegen.
- 2 Dancksagung für die erkennung Christi.
- 3 Gebet umb rechtschaffene Lieb.
- 4 Umb Frucht des Landis.
- 5 Für Todsfürer und Sänderin.

für die Krancken.
Wider des Teuffels anfechtung.
Abendsagen.

Donnerstag.

Morgensegen.
Dancksagung für Leibes enthaltung.
Gebet umb stetigkeit des Glaubens.
Umb zeitlichen Friede.
Für die Ungläubige und Verführte.
Für die Wohlthäter.
Wider der Welt anfechtung.
Abendsagen.

Freitag.

Morgensegen.
Dancksagung für das Leiden Christi.
Gebet umb rechtschaffene Buß.
Umb gedult in Leidens zeit.
Für die Schwangeren.
Für die Gefangenen.
Wider des Fleisches anfechtung.
Abendsagen.

Sonnabend.

Morgensegen.
Dancksagung für die Barmherzigkeit Gottes.
Gebet umb ein seliges Ende.
Umb das tägliche Brodt.
Für die bekümmerten angefochtenen Menschen.
Für Witwen und Waisen.
Wider die verzweiflung vñ Hellenangst.
Abendsagen.

Wenn du zur Kirch
wilt gehen/ so sprich.

Almechtiger Götter
himmlischer Vater
deine grosse Güte
ich in dein Haus
vnd anbeten gegen deinem heiligen
Tempel in deiner forcht. Herr
mich in deiner gerechtigkeit/ Verleihe
te deinen Weg für mir her/ Führe
mich auff den steig deiner Gnade
denn du bist mein Gott/ vnd mein
meines heyls. Lust hab ich zu deiner
wohnung/ vñ bin gern in der gemein
der Heiligen/ die dich loben vnd
kennen. Wie lieblich sind deine wo
nung HErr Zebaoth/ meine Seele
verlanget vnd sehnet sich nach de
nen vorhöfen. Kompt laßt uns an
beten vnd knien/ vnd niederfallen für

Anrufung zu Gott.

dem HErrn/der vns gemacht hat/
damer ist vnser Gott/vnd wir das
Volck seiner Wände/vnd Schafe
seiner Herde. Erhebet den HErrn
vnsern Gott/ Betet an zu sei
nem Fußschemel/ denn er ist heilig.
Ich bete zu dir zur angenehmen zeit/
Gott durch deine grosse güte erhö
re mich/mit deiner trewen
Hülffe/ Amen.

Eine Anrufung zu Gott/
vmb Geist vnd Gnad recht
zu beten.

Dewiger barmher
ziger Gott/ein Vat
ter vnsers HErrn Je
su Christi/weil wir nit
wissen nochbegreifen können/was
vñ wie wir beten sollē/du aber vber
schwencklich thum kanst/ vber alles

das wir verstehen vnd bitten
gen. So schreie ich zu dir / ge-
ber vns auß / nach deiner ver-
bung / den Geist der gnade vnd
Gebets / der vns bey dir vertre-
mit unaussprechlichen Seuff-
auff daß wir dich mit Mund vnd
herzen andächtig / in rechtem
anrufen / vnd das angenehme
opffer bringen. Herz thue me-
Lippen auff / daß mein mund den
ruhm verkündige. Erwecke mein
Seele vnd Gemüt / daß ich mit
meinem Munde zu dir nahe / vnd
dich allein mit den Lippen ehre / aber
das Herz fern von dir sey / sonder
verley genad / daß ich dich / als den
rechtschaffene anbeten / im Gei-
vnd in der Warheit anruffe / mit
Herzlicher auffmerckung meines
Gemüts / ohne heuchelen vnd che-
geizigkeit. Vnd daß ich nichts von

dir begere / dein allein was dein Gött-
licher wille / dein lob vnd ehre / dazu
meiner seelen seligkeit ist. Verleyh
auch / daß alles was ich von dir bit-
te mit starckem glauben vnd gewis-
ser zuuersicht / von deiner milten
güte zu erlangen / vngewisfelt hof-
fe / auch dir hierinnen nicht zeit / ziel
oder maß der erhörung vnd hülff se-
ge / sondern mich deinem gnedigen
willen / der allweg der beste ist / in al-
len dinge mit starcker hoffnung vñ
gedult / gänzlich in demut meines
herzen vnterwirff. Dazu gib gnad /
daß wir nit für dir ligen mit vnserm
gebet / auff vnser Gerechtigkeith / son-
dern auff deine grosse barmherzig-
keit / vnd im Namen deines lieben
Sons Jesu Christi / in welchen wir
frewdigkeit habē / für deinen gnade-
stul zu tretten / vñ dich mit kindlicher
zuuersicht / vnsern lieben Vatter

zu nennen/ sterck vns/ daß wir vor
beten nit abgeschreckt werden/ vnd
vnsrer vnwürdigkeit willen/ so
nun gütiger Gott/ daß wir an allen
orten auffheben heilige Hand/ ohne
zorn vnd zweiffel/ vnd ernstlich
anhalten mit flehe/ damit wir von
deiner gnedigen zusagung will
empfehlen/ allerley zeitliche vnd
himlische Gaben/ Amen.

Morgensorgen am Sonntag.

G E R R Himlisch
Vatter/ ewiger GOTT
Gebenedeyet sey dein
liche Krafft vnd Allmä
tigkeit/ Gelobet sey deine gro
lose Güte vnd Barmher
keit/ gepreiset sey deine ewige
heit vnd Warheit/ daß du mich

dieser gefährlichen Nacht mit dei
ner Hand bedeckt/ vnd vnter dem
schatten deiner Flügel hast sicher
ruhen vñ schlaffen lassen/ auch vor
dem bösen Feind/ vnd allen seinen
heimlichen listen vnd tücken bewa
ret/ vnd ganz Väterlich beschir
met. Darum lob ich dich/ vmb dei
ne güte/ vnd vmb deine wunder/ die
du an den Menschenkindern thust/
vnd will dich bey der gemeine preis
sen/ dein Lob sol allweg in meinem
Munde sein/ meine Seele soll alle
zeit dich meinen HERRN rühmen/
vnd was in mir ist/ deinen heiligen
Namen preisen/ vnd wil nimmer
mehr vergessen/ alles was du mir
gutes gethan hast. So laß nun dir
gefallen das Lobopffer auß meinem
mund/ welchs ich dir des morgens
frü in einfeltigkeit meines hertzens
bringe. Ich ruffe zu dir von ganz

hem Gemüt/ du wöllest mich heu-
 diesen tag auch behüten/ für aller ge-
 fahr/ Leibs vnd der seelen/ vnd dei-
 nen lieben Engelen vber mich be-
 fehl thun/ daß sie mich behüten auf
 allen meinen wegen. Wehre dem
 bösen Feind/ vnd allen ergernissen
 dieser Welt/ darzu stehre meinem
 fleisch vnd blut/ daß ich nicht von
 ihnen vberweltiget/ etwan gröblich
 wider dich handele/ vnd dich mit
 meinen Sünden erzürne. Regiere
 du mich mit deinem heiligen Geiße
 daß ich nichts fürneme/ thue/ rede
 oder gedencke/ denn allein das/ was
 dir gefellig/ vnd zu ehren deiner
 Göttlichen Mayestat gereicht.
 Siehe mein Gott/ ich vbergebe vnd
 opffere dir mich heut ganz vnd gar
 eigen/ in deinen willen/ mit leib vnd
 seele/ mit allem vermöge vnd frey-
 ten/ innerlich vnd eusserlich/ Laß

mich

mich dein eigenthum sein/ Regiere
 mein herz/ seele vnd gemüt/ daß ich
 nichts denn dich wisse vñ verstehe/
 HER/ frů wöllest du mein stimme
 hören/ Frů wil ich mich zu dir schi-
 cken/ vnd darauff mercken/ Frů wil
 ich dich loben/ vnd des abends nit
 auffhören/ durch Jesum Christum
 unsern HER/ Amen.

Montags / Dancksagung für die Schöpffung.

Allmechtiger Gott/ Himli-
 scher Vatter/ der du nit ge-
 schaffen/ nicht geboren/ son-
 dern vor allem anfang in ewigkeit
 bist/ ich anbete dich/ ich ehre / lobe/
 preise dich/ vnd sage dir danck von
 grund meines hertzens/ für alle dei-
 ne wolthaten/ vnd sonderlich/ dz du
 Himmel vnd erden/ Son vnd Mon-
 vnd alle Creaturen/ darzu alles

was da lebet vnnnd ist / durch deine
Allmacht vnd Göttliches wort ge-
schaffen hast / durch deine weisheit
regierest vnd erheltest. Auch danck
ich dir / daß du den ganzen Erdboden
dem/sampt allen erschaffnen Crea-
turen / durch deine güte vnd barm-
herzigkeit / dem Menschlichen Ge-
schlecht dienstbare vndergeben vnd
zu gut außgetheilet hast. Inson-
derheit aber / lobe ich dich mein
Schöpffer vnd HERRN / daß du
mich auch deine Creatur / zu einem
vernünftigen menschen / nach de-
nem bildnuß formieret vnd ge-
machet hast / Mir Leib vnd Seel / vnd
alle Glieder / vernunft / verstand
vnnnd alle sinne gegeben hast / vnnnd
noch bewarest. Groß vnd wunder-
bar ist deine Güte inn mir / der du
mich / als ich noch in Mutter Leibe
verschlossen war / erhalten vnnnd er-
neuerest

neuerest

neuerest hast / Auch von dannen her-
auß gezogen / mich nicht blind / taub
stumm / lahm oder gebrechlich hast
lassen geboren werden. Viel vnnnd
manigfaltig ist deine barmherzig-
keit an mir / daß du mich nicht zu
einem Vieh / welchs ohne verstand
vnd seele ist / gemacht vñ erschaffen
hast. Wer kan die grossen Thaten
des HERRN außreden / vnd alle sei-
ne löbliche werck preisen? Wer kan
all sein Lob erzehlen? Niemand ist
der all sein Wohlthaten außsprechen
mag. Vnd ob ich armer Sünder
dich nit loben kan / so viel vnd hoch
als du würdig / vñ ich schuldig bin /
so wil ich darumb nicht schweigen /
Sondern deinen heiligen Namen
on vnterlaß rühmen / so vil ich kan /
vnd mir möglich ist / dazu so viel du
Gnade geben wirst. Ich wil deine
Gerechtigkeit / Gnade vnnnd grosse

Barm-

barmherzigkeit rühmen/ vnd preisen/ so lang ich lebe/ vnd weil es odem in mir ist/ will ich nie versagen/ was da guts an mir ergangen hast. Meine Zunge/ die du mir erschaffen hast/ soll deiner ehren werden/ vnd immer sagen: Hochgelobt bist du in allen deinen wercken. Hochgelobet ist deine Göttliche Majestat/ Ich dancke dem Herrn in seinem Heilighumb/ Ich lob ihn in der veste seiner macht/ Ich preysse ihn in seinen Thaten/ Ich rühme ihn inn seiner grossen Herrlichkeit. Alles was Odem hat/ dancke dem Herrn/ Alleluia.

Gebet vmb vergabung der Sünden.

D Barmherziger Gott/ erbar-
ger Vatter/ groß sind meine
sünde/ viel vñ mechtig ist

vmb vergabung der Sünden.

meine Missethat/ meine vbertretung sind vnzählich/ Denn all meinachten vnd trachten von jugend auff ist nur zum bösen geneigt. Ach Herr wer kan mercken/ wie oft er sündet/ Sihe ich erkenne meine missethat/ vnd meine Sünde ist immer vor mir. An dir allein hab ich gesündigt/ vnd vbel vor dir gethan/ auff das du recht behaltest inn deinen Worten/ vnd rein bleibest/ wenn du richtest. Ich bitte aber deine vnsprechliche Miltigkeit/ gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte/ denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. Wenn du Herr wilt Sünde berechnen/ HERR wer wird bestehen? Denn sihe/ auff Tausent kan der Mensch dir nicht eines antworten/ Sintemal all unsere gerechtigkeit für dir ist wie ein beflecktes Tuch. Derhalben erbarm dich

dich mein nach deiner Güte/ vnd
 tilge meine sünde nach deiner gro-
 sen Barmherzigkeit/ Wasche mich
 wol von meiner missethat/ vnd re-
 nige mich von aller meiner sünde
 vmb deines Namens willen. Sey
 mir gnedig/ heyle meine Seele
 denn ich hab leyder an dir gesün-
 det. Gedencck Herz an deine barm-
 herzigkeit/ vnd an deine Güte/ da
 von der Welt her gewesen ist. Ge-
 dencke nicht der Sünde meiner
 gend/ vnnnd meiner obertretung
 Gedenccke aber mein nach deiner
 grossen Barmherzigkeit/ vmb de-
 ner güte willen. Gedencck auch/ da
 wir Fleisch sindt/ ein Wind der da
 hinferet/ vnd nit wider kompt/ vnd
 laß ab von deinem Zorn vnd grü-
 vber vns. O gütiger Gott/ ich be-
 feñe ja/ daß nit meine Werck noch
 verdienst/ mögen aufstulgen meine

sün-

sünde/ oder deine gnade erwerben/
 Sondern allein das heilige Leiden
 vnd sterben Jesu Christi/ des vn-
 defleckten Lämbleins/ ist ein reiche
 bezahlung für vnser Mißhandlung/
 vnd sein Blut vorgossen zur verge-
 bung vnserer Sünden/ ist eine ab-
 waschung vnnnd reinigung vnserer
 Seelen/ Auff solch vertrauen vnd
 hoffnung ruff ich zu dir/ du wöllest
 die obertretung deinem Volck auß
 Gnaden vergeben/ die Sünde be-
 decken/ vnserer Missethat vns nicht
 zurechnen. Verzeihe mir auch die
 verborgene fehle/ auff daß mein be-
 trübte Seele/ vnd die Gebein/ wel-
 che sehr erschrocken sind/ widerumb
 erfrewet vnnnd getröstet werden.
 Denn dein ist die Barmherzigkeit
 vnd vergebung/ bey dir ist die gna-
 de vnd vil erlösung. O Herz erhö-
 re die stinn meines flehens/ vnd ver-

achte

achte nicht das heulen meines
knechts/ vmb Jesu Christi willen
Amen.

Vmb erhaltung der Chris- tlichen Kirchen.

D Vater aller Barmher-
zigkeit/ Der du dir eine heilige
Gemein vnd Kirchen auf
Erden/ durch dein Wort vnd heiligen
Geist samlest vñ erheltest.
bitte dich/ du wöllest deine kleine
Herde/ das arme häufflein/ so dein
wort durch deine gnade angenom-
men/ ehret vnd fördert/ bey der rech-
ten erkandten/ reinen vnd allein
wahrmachenden Lehre/ bey der rech-
ten brauch der hochwirdigen Sa-
cramenten/ stett vnd vest erhalten
wider alle Pforten der Hellen/ wider
das alles wüten vñ toben des bö-
sen Teuffels/ wider alle böse

ten vnd Tyrannen der argen Welt.
Erhalte dein Schiflein sampt dei-
nen Christen/ mitten auff dem vn-
gesüßnen Meer/ vnter allen Wel-
len/ vnd Wasserrögen/ das es nit
sincke vñ vntergeh. Laß deine
liebe Kirch fest vñ unbeweglich
stehen auff dem grundfels/ darauff
sie erbawet ist. O Gott Zebaoth/
wende dich doch/ schawe vom Him-
mel/ vnd sihe an/ vñ suche heim
deinen Weinstock/ vnd halte in im
baw/ den deine rechte gepflanzet
hat/ vñ den du dir festiglich erwe-
let hast/ Auff das sein gewächs auß-
gebreitet/ vñ seine Zweige groß
werden/ Berzeune ihn mit deinem
schilde. Nimm vns deine Schafe in
deine schutz/ das vns niemand auß
deiner hand reiße. Behüte vns für
allen denjenigen/ so da suchen ver-
tilgung rechter Lehr/ auffrichtung
vñ

vnd bestettigung irer schändlichen
 Abgöttereyen. Laß dein liebes
 das helle vnd unwandelbare
 so vns jetzt scheinet/ nicht unter-
 cket oder außgeleschet werden/
 dern thue hülffe/ durch deinen
 sen außgestreckten Arm/ vnd er-
 te deine Kirch vnd Gemein/ vnd
 so vil anstößen in diser Welt/
 daß du vnter vns hie auff erdē
 habest ein Volck/ daß dich erkenne
 ehre vnd anbede/ deinem Heiligen
 Namen diene. Ach HErr schenck
 deines Volcks/ vnd lasse vns nicht
 entgelten vnserer Sünden/ der
 die Missethat vormals verges-
 hast deinem Volck/ vnd alle ire sün-
 de bedeckt/ der du vormals hast ge-
 len deinen zorn auffgehaben/ vnd
 dich gewend vort dem griff deiner
 zorns. Tröste vns Gott vnser Heil-
 land/ vñ laß ab von deiner vngnad

ber vns. Beschütz deine Christen/
 mit welche sich auff dich allein ver-
 lassen/ daß die Pforten der Hellen
 nicht vberwältigen/ sey vnd bleibe
 du mitten vnter vns / vnd weiche
 nicht von deiner Gemein. Thu sol-
 ches vmb deines Namens willen/
 daß der nicht entheiligt werde/ Ja
 thue es vmb Jesu Christi / deines
 lieben Söns willen/ Amen.

Gebet für die Prediger Göttliches Worts.

Allmächtiger Gott / der du
 durch deinen lieben Sohn/
 Jesum Christum vns besor-
 gen dich zu bitten/ vmb Arbeyter in
 deine Erndte / vñ vns erhörung
 gnediglich zugesagt hast. Ich bitt
 dich/ vmb desselbigen deines lieben
 Söns willen/ du wöllest deiner lie-
 ben

ben Christenheit rechtschaffne
 ner vnd Prediger deines Heil
 Worts/ mit grosser anzahl vnd
 ren geben. Sende vnnnd weise
 Schriftgelehrte/ Begnade die
 deinem heiligen Geist / welche
 vns schickest. Erfülle sie mit
 rem verstand deines worts / das
 vns den weg zum ewigen leben
 weisen/ die heilige Schrift vnn
 fälschte auflegen / darzu vns
 vnrechtem glauben vnd mens
 tandt / sampt allen giffet der
 warnen/ auff das wir in reiner
 vnnnd glauben lauter erhalten
 den. Denn wie möchten wir
 glauben/ von dem wir nichts ge
 ret hetten: Wie sollen sie aber
 ren ohne Prediger? Wie sollen
 aber predigen/ wenn sie nit ge
 werden. Darumb O heris
 liebster Vater/ setze in dein gme

ettes gelehrte Bischoffe/ Christ
 Pfarrherren / reine Prediger /
 Hirten/ fromme Lehrer/ vnd
 Seelsorger / welche durch deinen
 heiligen Geist die Gemein/ so dein
 Son/ mit seinem eignen blut
 erworben hat/ treulich wäiden/ das
 heilige Euangelion / dein thewer
 thes wort/ zu ehre deines Gött
 lichen Namens mit viel nutz vnn
 acht verkündigen vnnnd außbrei
 ten/ die blöden Gewissen trösten /
 wider alle anfechtunge des Sa
 thans vnd der argen Welt/ vnd die
 da mechtig sind zu ermanen/ durch
 die heilsame Lehre / vnd zu straffen
 die Widersprecher/ auff das sie den
 Widersachern können gewaltig wi
 derstand thun/ sie eintreiben / vnn
 überwinden des teuffels Reich zer
 stören vnd verwüsten / welche auch
 der Herd vnd gemein Gottes der
 massen

massen vorgehen/mit guten Exem-
peln vnd Gottseligem wandel/das
alle ärgernuß verhütet/vnnd nit
mandt durch ein Gottloses Leben
vom Glauben abgehalten werde.
O Barmherziger Gott/schick vns
je nicht ins Land einen hunger vn-
mangel deines Worts/das wir
reinen Prediger nit beraubet we-
den. Laß vns nicht entgelten vn-
serer Vndanckbarkeit. Behüte vn-
lieber Vatter für den bösen Ar-
tern/für den vntrewen Wic-
gen/vnnd allen/so von ihnen selb-
kommen gelauffen/vnd nicht
dir gesendet werden/Durch Jesum
Christum vnsern Herrn/
Amen.

Für die Zuhörer Göttli-
ches Worts.

Gütiger Gott/du hast vns
laß lauter Göttlicher lieb/
dein heilsames Wort / vnd
Euangelion/klar vnd helle an Tag
gegeben/welches da ist ein Geisili-
che Speiß vnserer Seelen/vnd ein
Göttliche krafft selig zu machen al-
le/die daran glauben / wie dein
lieber Sohn spricht: Selig sind/
die Gottes Wort hören vnd bewa-
ren. Vnnd so jemand mein Wort
wirdt halten / der wirdt den Todt
nicht sehen ewiglich. Derhalben
bitte ich dich/für alle Zuhörer dei-
nes heiligen Euangelions / Eröff-
ne vnserer Herzen vnd Ohren / das
wir dein Wort nützlich vnd frucht-
barlich hören / mit ganzem fleiß
vnnd ernst/achtung haben / lernen
vnd begreifen / was vns zur ster-
ckung vnser Lebens / von nöthen
sein wiß/laß dein Wort reichlich

unter vns wohnen/ in aller
 heit/ Gib deinem Geist krafft
 Predigt des Euangelions/ daß
 dieselbige Lehre nicht als Men-
 sondern als Gottes Wort an-
 men/ vnd wir die lieben Kin-
 würdiglich darnach leben/ zu
 deinem heiligen Namen. Laß
 Samen deines Seligmachens
 Wortes/ in vnsern Herzen be-
 einwurzeln/ vnd viel Frucht brin-
 gen. Behre vnd steyre dem Teufel/ daß er denselbigen nicht von
 unsern Herzen reiße/ vnd wir et-
 vergessliche Zuhörer/ ohne Glau-
 ben/ vnfruchtbar bleiben. Auch
 wir nicht zur zeit der Anfechtung
 im Creutz/ Armut vnd Widerw-
 eigkeit verleugnen/ als die Wett-
 windischen/ welche ein zeitlang
 glauben/ vnd zur zeit der Ver-
 auna abfallen/ Dazu hilf weite

daß dein Göttlicher Same bey vns
 unter den Sorgen / Reichthum
 men/ vnd wollüsten dieses Lebens
 nicht ersticke. Behüte vns from-
 mit Gott/ daß wir nicht erfunden
 werden/ vnter dem Hauffen der
 Verächter vnd Spötter/ die nach
 eigenen Lüsten in sicherheit wan-
 deln/ vnd das Wort mit verkertem
 Herzen/ verstockten Sinnen/ zu
 ihrem verderben vnd eigen vrtheil
 anhören. Himmlischer Vater/ ver-
 leugnad/ daß wir alle heilwertige
 mässliche Lehr vnd straff/ alle treue
 warnung/ mit herzen lust vn frew-
 den/ mit rechtem eyser vnd andacht
 zu vnser besserung anhören/ inn ei-
 nem feinen guten Herzen bewaren/
 vnd frucht bringen inn gedult/ auff
 daß wir nit allein Hörer des Wortes
 sonder auch thäter sind/ vnd darin-
 nen verharren biß ans end/ damit

wir

wir ablegen alle vnsauberkeit/ vnd
alle bosheit/ vnd annemen das wort
mit sanfftmüt/ das in vns gepflan-
zet ist/ welches kan vnser Seelen
selig machen/ durch Ihesum Chri-
stum/ Amen.

Wider falsche Lehre vnd Secten.

Barmherziger Gott/ der du
vns trewlich gewarnet hast
daß wir vns hütē sollen für
den falschen Propheten/ so in schlei-
kleidern zu vns kömten/ innwendig
aber reißende Wölffe sein. Vnd
weil in den letzten tagen/ darinnen
wir jetzt sind/ grewliche zeiten kom-
men werden/ da sich der Sathana
in ein Engel des Lichts/ vñ die fal-
schen Lehrer vnd trügliche Arbeiter

zu Christi Aposteln sich verstellen/
welche das Geberd eines Gottseli-
gen wesens haben/ aber seine Krafft
verläugnen sie. Darzu/ nach dem
nach der abfall von der reinen Lehr-
kommen/ vnd der Mensch der sün-
den vnd das Kind des verderbens/
der da ist der widerwertige/ offen-
bar werden soll/ So hilff Ewiger
Gott/ daß wir die liebe zur warheit
haben/ Alle Lügengeister/ sampt
trefftigen irthumen/ vnd allen fal-
schen schien/ vermeiden vnd fliehē/
auff daß wir vns vom rechten Glau-
ben nit bewegen/ noch jemandt das
ziel verrucken lassen/ sondern stand-
haftig bey deinem Wort/ biß an
das Ende verharren/ vnd vns nie-
mand in keinerley weiß lassen ver-
führen/ weder durch lügenghafftige
kräften/ zeichen vnd wunder/ noch
mit allerley verführung zur unge-

rechtigkeit/dz wir vns nit wege wil-
 wigen lassen/von allerley wind der
 lere/durch schalckheit der menschen
 vnnnd teuscheren/ damit sie an vns
 handthieren/ vnnnd gedencen vns
 zuerschleichen. Behüte lieber Gott
 deine Auserweltsen in dieser argen
 Welt/daz sie nit im irthumb ver-
 führet werden/ Verführe die böse
 Tag inn disen gefehrlichen zeiten
 Bringe vmb den Widerchrist/den
 böshafftigen Kind aller verführung
 mit dem Geist deines Mundes
 Mache sein ein ende/ durch die
 scheinung deines lieben Sone. Das
 ware vns auch vor allen Kotteng-
 stern/vñ spaltungen/vor dem gott-
 lichen Wolfften/ die der Herde nit
 verschonen/vor Männern/die die
 verkerte Lehre reden/vnd jünger an
 sich ziehen/vor Menschen/die ver-
 zerrütten sinnen sein/ vnd zertren-

nung oder ergernuß anrichten/ vor
 dem vnkraut/welchs der Feind auß-
 sät/vor Dieben vnd Mördern der
 Seelen. Laß vns dein stünne allein
 hören/derselbigē von herzen grund
 in warem glauben vnd einfeltigem
 gehorsam folgen/ Auff daz dein
 Wort vnser einig Nichtscheit vnd
 Messschnur sey/ darnach wir alle
 Lehr vrtheilen/vnd von den fremb-
 den fliehen/ kein lust an der Vnge-
 rechtigkeit haben/ so werden wir
 frewdigkeit haben/ vnnnd nicht zu
 schanden werden an jenem tag/ da
 erscheinen wird Iesus Christus
 vnser Heyland/ Amen.

An dem Sonntag/ Abendsegen.

Großer Gott/barmhertziger
 Vater/ich heb meine hände
 auff zu dir/ wie ein Abend-

opffer/ vnd sage dir von herken lob
preiſß vnd danck/ daß du mich dieſen
tag/ vnd die ganze zeit meines Le-
bens/ für allem Übel vnd Unheil
durch den ſchutz deiner lieben En-
gel/ wider den böſen Feind gnä-
dlich beſchirmet haſt. Ich bitte dich
du wölleſt mir vergeben alle meine
ſünde/ wo ich vnrecht gethan hab
vnd mich heint dieſe Nacht ſchirmen
mit deinen heiligen Engeln ver-
geben/ Daß ſie ſich zu ringſt um
mich lägern/ vnd eine Wagenburg
vmb mich ſchlahen/ Auff daß
des böſen Feindes Fallſtrick mich
argeliſt möge entſliehen. Laß mich
dein armes geſchöpf/ deiner Güte
vnd barmhertzigkeit befohlen ſeyn
ſchütze mich mit deinem außge-
ſtreckten Arm/ Denn von Heren
begere ich dein des Nachts/ dar-
mit meinem Geiſt in mir/ wachen

allezeit zu dir. Ich harre deiner güt-
te/ vnd meine Seele hoffet auff dich
lebendigen Gott/ denn du biſt mein
zuflucht vnd trewer heyland. Sihe
HER/ wir ſchlaffen oder wachen/
ſo ſeind wir dein/ Wir leben oder
ſtarben/ ſo biſt du je vnſer Gott/ der
uns geſchaffen hat. Darum ſchreie
ich zu dir/ Laß deine gnade nit fern
von mir ſeyn/ Beſchirme mich mit
deinem ſchild/ erhalte mich/ daß ich
geruhlig lye/ vnd ſanfft ein-
ſchlafe/ vnd geſund wider erwache.
Decke mich inn deiner Hütten zur
böſen zeit/ verbirge mich heimlich
in deinem/ Bezelt vnd erhöhe mich
auff einem Felsen/ ſo werde ich mir
nicht grawen laſſen. Vnd ob ich
ſchon wandele im finſtern Thal/
werde ich kein Unglück fürchten/
denn du biſt je bey mir/ dein Stecke
vnd Stab tröſten mich. Verlegh

mir deine Gnade/ daß mein Leib
 schlaffe/ die Seele aber allezeit
 dir wache/ vnd daß ich dich stets
 meinem Herzen habe/ vnd du nicht
 mehr auß meinem Gemüt fortkommest
 auff daß mich die nacht der sünden
 nicht vberfalle. Beware mich
 bösen schendlichen trewmē/ für
 ruhigem wachen/ vñ vnntzigen
 gen/ für argen schweren gedanken
 vnd für aller qual. Mein Gott
 Herz/ in deinen gnedigen schutze
 fehle ich dir mein Leib vnd Seele
 meine liebe geschwister/ vnd alle
 mir mit blutsfreundschafft oder
 sten verwandt sein/ Du getreue
 Gott vnd Vater/ du hast vns
 macht/ wir sind deiner Hande wert
 vnd Schafe deiner Wende. Verleihe
 deine Hände vber vns auß/ vnd
 decke vns in diser nacht/ mit deiner
 gnaden/ auff allen seiten/ vnter

uns mit deiner Barmherzigkeit/
 daß wir an Seel vnd Leib behütet
 werden/ Amen.

Montags/ Morgensegen:

Ich preise dich mein Himli-
 scher Vater/ deine heiligen
 Namē wil ich allezeit erhö-
 hen/ dein Lob soll immerdar in mei-
 nem munde sein/ Meine Seele soll
 sich in dir rühmē/ d; du mich durch
 deine grosse gnad vnd barmherzig-
 keit/ heint diese nacht vor allem vbel
 vnd schaden/ an Leib vnd Seele be-
 hütet/ vnd wider meinen Widersa-
 cher/ den bösen Feind/ ganz Vät-
 terlich erhalten hast/ Denn wo du
 mit mein schild vnd beystand werest
 gewesen/ so hetten mich unzählliche
 Unglück verderbet/ daß ich nicht
 gesund hette mögen auffstehen/
 Darumb dancke ich dir billich/ für

deine gnedige beschützung. Vatter
 schreye ich zu dir / auß grund mei-
 nes hertzen / vnd mein Gebet komme
 frühe für dich / Fröh suche ich dich
 vnnnd bitte / du wöllest mich mit al-
 lem / was mir zustendig ist / heu-
 ferner behüten / vor der list vnd ge-
 walt des Teuffels / vor Sünden
 schanden vnd allem vbel. Komme
 du mir zuuor in diser früstunde mit
 deiner Gnade / sintemal ich ohne
 dich nichts vermag / Vnd hilf
 daß ich an disem Tag / alle meine
 werck in deinem Namen Christlich
 anfahe / vnnnd seliglich volführe / zu
 ehren deiner Göttlichen Majestät
 vnnnd zu nutz meines Nechsten. Be-
 ware meine Seele / verstand / ver-
 nunfft / sinn vnnnd gedanken / all
 mein thun vnd lassen / daß der bo-
 lige Teuffel mir nicht könne schä-
 den. Beschütze mich vor der seuche

heim Mittag verderbet. Behüte
 mich vor allen meinen Feinden /
 sichtigen vnnnd unsichtigen / daß sie
 mich mit iren listen vnd tücken / nie-
 bezaubern vnd vergiftungen / mit
 all ihrer gewalt vnd bosheit / heim-
 lich vnnnd öffentlich / nicht können
 verletzen noch beschedigen. HER-
 Gott Vatter / vnd HER meines
 Lebens / Behüte mich auch für vn-
 geachtetem gesichte / vnd wende von
 mir alle böse Luft. Laß mich nicht
 in schlemmen vnd vnkeuschheit ge-
 rathen / vnd behüte mich vor vnuer-
 schämten Herten. Hilff daß ich
 durch deine Gnade / das Auge so
 mich ärgern wil / aufreisse / vnd von
 mir werffe / durch ablegung böser
 vnd unreiner begierde des Herten.
 Nimb von mir hinweg / alles was
 dir mißfellt / vnnnd mir schädlich ist /
 Gib mir was dir wolgefellt / vnnnd

mir nützlich ist/ auff daß ich dir
 waren glauben diene. Siehe du
 wer Gott/ ich ergebe mich dir
 ganz vnd gar/ nach deinem willen
 zu leben. Mache du mich dir zu
 nem wolgefelligē Opffer/ daß mein
 dienst dir angenehm sey/ inn Christi
 vnserm HErrn/ Amen.

Dancksagung für die Erlösung.

DIESE Jesu Christe/ du
 lebendigen Gottes Sohn.
 Der du bist das Ebenbild
 vnd der glantz deines Vatters/
 gemacht noch geschaffen/ sendest
 von ihm inn alle ewigkeit geboren
 in einem Göttlichen vnzertrenn-
 lichen wesen/ gleicher Majestät vnd
 Herzigkeit/ Ich anbete dich/ be-
 ehre/ lobe/ preise dich/ vnd danck-
 sage dir für alle deine Wohlthaten.

sonderlich aber/ daß du zur bestim-
 mten zeit/ nach deinem Göttlichen
 willen vnd wolgefallen/ von Ma-
 ria der reinen vnd keuschen Jung-
 frauen/ ware Menschliche Natur
 an dich hast genommen/ mich ar-
 men/ verlornen vnd verdampften
 Menschen erlöset/ erworben/ ge-
 wonnen/ von allen Sünden/ vom
 Tod/ vnd von der gewalt des Teu-
 fels/ nicht mit Gold oder Silber/
 sondern mit deinem heiligen theu-
 ren Blut/ vnd mit deinem vnschul-
 digen Leiden vnd sterben/ vnd sol-
 ches auß lauter grundloser Liebe/
 genad vnd barmherzigkeit/ ohn al-
 le meine werck/ verdienst vnd wir-
 digkeit. O lieber HERR Gott/
 wie groß ist deine Liebe gegen dem
 Menschlichen geschlecht/ sineimal
 du Gerechter/ für die Vngerech-
 ten vnd Gottlosen gestorben bist.

Wie

Wie kan doch grössere Lieb jammern
 sein/ dann so jemand sein Leben
 set für seine Freunde/ Nun aber
 preisest du deine allerhöchste
 schwenckliche Liebe an vns/ daß du
 für vns gestorben bist/ da wir noch
 Sünder/ vnd deine Feinde waren
 vnd hast vns durch deinen tod
 dem Vater versöhnet/ seinen gerech-
 ten zorn gestillet/ vnd außgetilgt
 die Handschafft so wider vns war
 welche durch sündung entstande/ vnd
 vns entgegen war/ vnd hast sie
 aus dem mittel gethan/ vnd an das
 Creuz geheftet/ Du hast außge-
 zogen die Fürstenthumb/ vff die ge-
 waltigen der Finsternuß/ vnd sie
 schaw getragen öffentlich/ vnd ein
 nem Triumph auß ihnen gemacht
 durch dich selbst. Dazu mit deiner
 Heilwertigen Auferstehung/ von
 den Todten/ hastu wider bracht

Schuld vnd ewiges Leben/ ware ge-
 rechtigkeit vnd seligkeit/ mir vñ al-
 len/ die solches von Herzen glauben.
 O du Treuer Heyland/ laß dein
 Leiden an mich armen Sünder
 nicht vbel angewendet sein. Hilff
 daß ich hinfort nit mir selbst lebe/
 sondern dir/ der du für mich gestor-
 ben/ vnd wider auferstanden bist/
 daß ich auch von sünden auffstehe/
 vnd lebendig werde in dir/ vnd dein
 eigen sey/ inn deinem Reich vnter
 dir lebe/ dir diene in ewiger gerech-
 tigkeit/ der du bist auffgefahren gen
 Himmel/ sitzt zur rechten deines
 Vatters/ immer vnd ewiglich/
 Amen.

Am Montag/ Gebet vmb
 rechten Glauben.

EXX Allmächtiger Gott/
 Dein Vater des Lichts/ bey
 wel-

welchem keine verenderung noch
wechsel des Lichts vnd Finsternis
ist/ Von dem alle gute vnd voll-
kommene Gaben zu vns herab kom-
men. Ich bitte dich/ weil der Glaube
nicht jedermans Ding ist/ du wollest
durch deinen heiligen Geist/ reich-
schaffene erkenntnuß deines So-
hns Jesu Christi/ inn meinem Herzen
pflanzen vnd erhalten/ auch von
tag zu tag mehrren/ daß ich erfüllet
werde mit erkenntnuß deines
Wortens/ inn allerley Geistlicher Weis-
heit vnd verstand/ auff das ich
dir wandele in allem gefallen/ re-
ichthum fruchtbar seye inn allen guten Wer-
cken/ vñ wachse in denselbigen nach
deiner herrlichen Macht/ inn alle
gedult vñ langmütigkeit/ mit freu-
den Gib mir krafft nach deinem Reich-
thum deiner Herrligkeit/ stark zu
werden/ an dem inwendigen Men-

sehen

sehen vñ Christum zu wonen (durch
den Glauben in meinem Herzen. O
herber Gott/ dieweil niemand deine
Son kennet/ denn nur der Vatter/
vnd niemand kennet dich Vatter/
denn nur derselbig dein Son/ vnd
wann ers will offenbaren/ So bitte
ich dich/ ziehe du mich zu ihm/ vnd
er führe mich zu dir. Gib mir er-
kenntnuß des Heyle/ die da ist in Ver-
gebung der Sünden. Komme zu
hülff meinem schwachen Glauben/
der so klein ist/ wie ein Senffkorn/
auff daß er zuneme/ vnd ich in dir
eingewurzelt vnd erbawet/ darzu
fest vnd unbeweglich sey. O from-
mer Gott/ der du das Funcklein des
Glaubens in vns angezündet/ vnd
das gute werck in vns angefangen
hast/ ich schrey zu dir/ du wollest es
auch vollführen biß an das end/ daß
wir je mehr vnd mehr reich werden/

in

in allerley erkenntnuß vnnnd er-
 rung auff daß wir seyen lauter
 vnansstößig/ biß auff den tag
 sti/erfüllet mit fruchten der güt-
 tigkeit/ die zu seiner ehre geschä-
 Erhalte was du inn vns gewir-
 cket hast/auff daß in Creutz vnd
 fechtung/mein Glaub nit abnim-
 Mache mich bestendig inn wirt-
 Christlicher bekantnuß/ damit
 das fürgesteckte Ziel der Selig-
 erreiche. Behüte mich mein G-
 daß ich vnter so viel Irthum-
 Spaltungen vnd Ketzereyen die-
 Welt nicht verführet werd. Be-
 ware mich für Aberglauben/ vnd
 allem falschem Gottesdienst/ vnd
 daß ich in keinem Artickel irren
 zweiffle. Dazu so gib auch gnade
 daß derselbige mein Glaub nicht
 Tod/ werckloß oder vnkräftig se-
 sondern thätig vnd geschäftig/

die Liebe außbreche/ auff daß
 das Ende des Glaubens dauon
 bringe/ Nemlich / der Seelen selig-
 Amen.

Vmb das Reich Gottes/ am Montag.

Barmhertziger gütiger Gott
 ewiger Vatter / der du vns
 gelehret vnnnd geboten hast/
 daß wir zum ersten/ vnnnd vor allen
 dingen nach deinem Reich vnd sei-
 ner Gerechtigkeit sollen trachten/
 So bitte ich dich/ du wöllest Gnad
 geben/ das dein heiliges Wort rein
 vnd lauter in aller Welt geprediget
 werde/ vnd wir vnser vernunft vn-
 ter den gehorsam des Glaubens ge-
 fangen nemen / Auch nach demsel-
 bigen heilig/ als die Kinder Gottes
 zu deinem wolgefallen leben / Auff

4
 daß dein Reich in vnd zu vns kom-
 me/ vnd gemehret werde/ auch in
 so noch nit an das Wort glauben
 durch einen Christlichen Wandel
 gewöhnen werden. Hilff liber
 daß / die wir auß Gnaden erlöst
 sein/ von der gewalt der finsternis
 vnd versetzt in das Reich deines
 lieben Sohns Jesu Christi/ an dem
 wir haben die erlösung durch
 sein Blut/ Nemlich/ die vergeltung
 der Sünden/ daß wir auch in
 dein Reich bleiben/ in rechter
 samer lehr bestendig verharren
 wirdig/ als die Kinder des Lichts
 in aller Gottseligkeit vnd Er-
 keit wandeln. Nach dem aber
 Reich Gottes nicht kompt mit
 serlichen Geberten/ stehet auch
 in Worten/ sondern in der Kraft
 im Geist/ So verleyhe gnad
 wir durch dein seltsamachende

239
 und heiligen Geist / auff's new von
 oben herab gezeuget / vnd wider ge-
 born werden / als Aiterben des
 Himmelreichs / auff daß wir recht
 gesinnt sein/ mit vnserm gemüt im
 Himmel wonen/ vnd stetiglich nach
 dem vnuergänglichen vnbesleckten
 vnd vnuerwelctlichen erbe streben.
 Hilff daß wir Geistlich arm vnd
 demütig sein/ leyd tragen vmb vn-
 ser Sünde willen/ Gib vns hunger
 vnd durst/ das ist/ herzhlich verlan-
 gen nach der gerechtigkeit/ vnd das
 wir auch darneben sanfftmutig/
 barmhertzig/ rein von hertzen / vnd
 friedfertig seyen / Darzu vmb der
 gerechtigkeit vnd warheit willen/
 allerley verfolgung/ vnd widerwer-
 tigkeit/ böse nachred / vnd vnuer-
 diente lesterung/ mit gedult leyden
 vnd überwinden. Behüte vns für
 allen ergernissen/ dadurch dein hei-

liger Name gelestert vnnnd geschendet/dein Reich gehindert vnnnd geschwecht wird. Verlene gnad/das wir vnsern glauben vben inn allen leywercken der liebe vnd barmhertzigkeit/gegen jederman / vnd an nem tage hören die frölich vñ gnadenreiche stimme deines liebē Gens. Kompt her ihr gesegneten meines Vatters/ ererbet das Reich / welches euch bereitet ist von anbeginn der Welt/ Amen.

Für Weltliche Oberkeit am Montag.

Ewiger Gott/dieweil du durch deinen heiligen Geist befohlen hast/das Bitt/Gebet/Fürbitte vnnnd Dancksagung geschehen solten/ für die Könige vnd alle Oberkeit/ sintemal sie alle deine Götliche ordnung sind/ dann es ist

Oberkeit/ von von dir ewigen Gott. So bit ich dich jetzt auff deinen befehl/ für die Römische Keyserliche Mayestat / darzu für alle Könige Fürsten vnnnd Herren / sampt der selben Rätthe vnd ampts verwandten/ Sonderlich aber für meine gnädige Herrschafft vnd Oberkeit unter welcher ich lebe / Auch einen Erborn Rath allhie/ Erhalte sie in langwiriger gesundheit vnd Göttem Regiment. Behüte sie vor allem vbel vnnnd schaden / des Leibs vnd der Seelen. Gib ihnen samptlich gnade / das sie mit Erkenntnuß deines Götlichen worts erleuchtet/ treulich vnnnd fleissig ihres Ampts wahrnehmen/ vnd bey der reinen lehre des Euangelions schützen. Erfülle sie mit deinem Götlichen Rath/ Weisheit vnd verstand/ das sie die frommen vnnnd vnschuldigen beschir-

men / die bösen vnd vngerechten
straffen / löbliche ordnung vnd gute
Policen / auch zeitlichen Landfried
auffrichten vnd erhalten / dann
gleich recht jederman gehalten / vnd
guter schutz gehandhabt werde / vnd
in alle dingen dein Göttliche Er-
der Vnterthanen wolart vnd ge-
denen / auch Zucht / Erbarkeit / vnd
gemeiner nutz gesucht vnd gefördert
werde / auff daß wir also inn gutem
fried vnd ruhe / bey vnser Nahru-
sicher vnd still / inn aller Gottse-
keit mögen leben. Nach dem
des Königs vnd aller Menschen
Hertz / in deiner hand stehet / vnd
es neigen kanst / wohin vnd wie
wilt / so bitte ich dich Allmechtiger
Gott / daß du aller Tyrannen
vngütiger Herrn gemüt / ihr m-
derlich vnd vngnediges hertz / e-
ches wir mit vnsern Sünden

dienst haben) durch deine barmher-
zigkeit gnediglich wöllest wenden
vnd milt machen / daß sie die armen
leiden im Lande nit plagen / oder
sie mit irgend einer vnbillichē auff-
lag beschweren / sonder bedencken /
daß sie auch einen Herren im Him-
mel haben / für welchem kein anse-
hen der Person gilt / dem sie dermal
eines rechenschafft müssen geben /
wie sie auff Erden gehandelt habē /
Solches zu betrachten / wöllest du
nien geben vnd verleyhen / vmb Je-
su Christi willen / der da ist der
Richter der lebendigen vnd der tod-
ten / mit welchem du lebest vnd re-
gierest / sampt deinem H. Geist / in
einem Göttlichen wesen / Amen.

Für die Vnterthanen.

Gnediger Gott vnd Vater /
der du alle vnterthanen
gebo:

gebotten hast/ daß jederman seiner
 Oberkeit / so vber ihn gewalt hat
 gehorsam sein soll/ vñnd solches den
 Menschen auflegest/ nit allein bei
 vermeidung der straffe/ sonder auch
 vñnd des gewissens willen/ Ich bi-
 te dich / du wollest allen Vnterthanen
 geben / solchen deinen Göt-
 tlichen willen zuerkennen/ daß ein je-
 derlicher mit einfeltigkeit seines Ge-
 wissens/ inn allen dingen / so nit wider
 dein Wort sein/ seiner ordentlichen
 Oberkeit gehorsam sey / dieselbe
 ehre / als dein gute vñnd heilige ord-
 nung/ für sie bitte/ jr auch gern
 willig reiche vñnd gebe/ was ein jeder
 zugeben schuldig ist. Behüte
 ewiger Gott / daß nit jemand seinen
 Oberherren verachte / noch den
 selbigen inn seinem Herren fluch-
 weil du sie Götter pflegest zu
 nen/ als die an deiner statt sitzen

das Regiment auff Erden halten
 sollen. Denn alle Widerspenstige
 werden ein schrecklich vrtheil vber
 sich empfahen / sintemal sie hiemit
 deiner Göttlichen ordnung wider-
 streben. Verlehnhe auch gnad / daß
 die armen Vnterthanen nicht be-
 schweret werden / mit neuen auff-
 lagungen / harten vñnd schweren
 Dienstbarkeiten/ oder sonst mit ge-
 walt vñnd Tyranny vntertretten/
 damit nicht das liebe Armut auß-
 gezogen vñnd vntergedruckt werde.
 Wo aber etliche von geschwinder
 Herrschafft/ mit bedrengnuß/ vn-
 billigen aufflagungen vñnd börden/ ge-
 plagt seyen / So wollest du ewiger
 Gott/ den armen Vnterthanen
 Gnade erzeigen/ daß sie / solch ihr
 Creuz mit sanfftmüt / als ein prob
 ihres glaubens vñnd der gedult tragen.
 Wöllest jr schreyen vñnd seuffzen er-

hören/ihre sachen richten/vnnd er-
gnediges einsehen haben/wie du ge-
than hast mit den Kindern Isra-
el in Egypten/welcher elend/jammer
vnd angst/du entlich angesehen/er-
löset sie von irer schweren last/vnter dem
König Pharao/ durch deine stark-
hand Väterlich erlöst hast. Beschütze
vns barmherziger Gott/für Hei-
denischer vnehrilicher Oberkeit/ vnd
fremdbder Herrschafft/das wir nicht
dienstbar werden/den vngläubigen
vnd Abgöttischen. Bewahre vns
auch für allem joch der sünden/das
wir vnser glieder nicht begeben
dem dienst der vngerechtigkeith/ vnd
den Sünde nit her:sche in vnserm sterb-
lichen leib/ damit wir nicht an Leib
vnd Seel beschweret werde. Schütze
vns vnd erhalte vns in all vnser noth
durch Ihesum Christum vnsern
Herrn vnd Erlöser/ Amen.

Wider den Türcken.

HERR Gott/warumb to-
ben die Gottlosen ohne vr-
sach? Vnd die gewaltigen
heben sich auff/ vnd rathschlagen
mit einander/wider dich vnd deinē
Sohn Christum/den gesalbten. Ach
HERR/ wie ist deiner Feinde so
viel/ vnd viel setzen sich wider dein
heiliges Wort/dasselbige zu dempf-
en/vnnd an des stat/ ihre schänd-
liche Abgötterey/ vnd falsche Lehre
in die Kirchen einführen. Sie
erdencken heimliche List vnd Pra-
cticken/wie sie die Bekenner deines
Worts mögen vmbbringen. Sie
haben böses im sinn/ mit vnglück
gehen sie schwanger/ Laß sie einen
schl geben. Sie lawren auff vns/
wie ein Löw des Raubs begert/ al-
so stellen sie vnserer Seelen nach.

Auffsperrzen sie ihren Rachen
wie ein offens Grab / vns zu
schlingen. O HErr Gott / vber
vns nit in ihren willen / Denn
der Gottlose hauff spricht in seinen
Hertzen: Du HERR Gott hast
vns vergessen / du hast dein
liß verborgen / Derhalben siehe
HErr / erhebe deine Hand / vnd
der Elenden nicht. Erwecke
Herz / warumb schleffest du?
auff / vnd verstoß vns nicht so
Warumb verbirgest du dein
liß / vergiffest vnsers Elends
dranges? Mache dich auff /
vns vñ erlöse vns / vmb deiner
willen / daß der feind nichts an
schaffe / vnd die Kinder Belials
nicht können schaden. Errette
von der hand der frembden / we
lehre kein nutz ist / vnd ire werck
falsch / denn sie lassen sich nicht

daß sie guts theten / sie wollen
nicht achten auff dich aller Herz
noch auff die werck deiner hân
Darumb wirst du sie einreißen /
vnd nicht bawen. O HERR
Gott Zebaoth / streite wider vns
streiter / Gib vnsrer Christlichen
Dankheit sieg vñ vberwindung /
wider die Feinde deines Namens /
Denn der sieg kompt vom Himmel
vnd wird nit erlanget durch grosse
menge / Du kanst eben so wol helf
en durch wenig / als durch vil. Der
halben zerbricht den Arm der Gott
losen / mache ire Anschläge zu nich
daß sie es nit hinauß führen / son
dern müssen sich schemen / vñ zu
schanden werdē / sie müssen zu ruck
gehen / die dich hassen / vñ dein
heiliges Wort gedencken außzu
reiten / Sie müssen werden wie
Spew für dem Wind / vñ dein

heiliger Engel stosse sie weg/ auf
 daß sie sich nit rühmen wider dich
 vnnnd sprechen: Unser Hand hat
 solches gethan. Darumb lege
 ehre ein auff Erden/ vnd hilf
 vmb deines Namens willen/ daß
 der nicht entheiliget vnnnd geläst
 werde/ Amen.

An dem Montag/
 Abendsegen.

Du starcker lebendiger
 Vatter vnsers Herrn
 Jesu Christi/ich dancke dir
 du mich heut disen Tag/ durch
 den Göttlichen schutz/ für alle
 den vnd gefaren gnediglich be-
 hütet/ daß ich nicht bin kommen
 Gewrñöten/ daß mich Wasser
 nicht erseufft habe/ daß mich
 Thier nicht zerrissen haben/ daß
 nicht bin gefallen inn die schen-

des Schwerts/ daß mich die Feinde
 nicht ermordet/ vnd böse Leut nicht
 verwundet haben/ daß ich von Die-
 ben vnd Raubern nicht erschlagen
 noch beschediget bin worden/ Dazu
 auch/ daß ich mich nicht habe zu tod
 gefallen/ vnd sonst vnvorsichtiglich
 zerstoßen/ oder in andere wege ver-
 legt bin worden/ In summa/ daß
 ich nit kommen bin in gefährlichkeit
 Leibs vnd Lebens/ das alles hab ich
 allein deiner Barmhertzigkeit zu
 dancken/ der du mich auff allen mei-
 nen wegen vnd stegen behütet. Ich
 bitte ferner/ du wöllest mir vergebe
 alle meine sünde/ die ich wider dich
 gethan hab/ vnd mich sampt allen/
 so mir verwand sein vnd zugehören
 heint dise nacht/ vnd die ganze zeit
 vnsers Leben/ auch gnediglich be-
 wahren für aller angst vñ beschwer-
 nusi/ für des Teuffels list vnnnd ge-

schwindigkeit damit er vns tag vnd
nacht gedencke zu bestricken. Beschütze
te vns auch vor der schädlichen
stillen die im finstern schleicht/ vor
schweren Siechtungen vnd gebre-
chen/ vor forcht vnd schrecken des
Feindes/ vor allem vbel Leibs vnd
der Seelen/ Denn du bist mein
waltiger Schutz/ meine grosse stüt-
cke/ mein schirm wider alle pfeil des
Sathans/ mein liecht in finsternis
vnd schatten des todes/ du bist vn-
ser waffen vnd wehr/ vnser noth-
helfer/ auff den wir hoffen. Darum
du getreuer Gott/ sey vnser wach-
ter/ vmbgibe vns mit deinem schutze
auff daß der Teufel vns nichts kan
beschädigen. Denn bey dir allein
stehet vnser heil/ zu dir allein hebet
ich meine Augen auff/ daher mir
hülffe kompt/ Meine hülffe kompt
vom HERRN/ der Himmel vnd

Erden gemacht hat. Sihe / wie die
Augen der Knechte / auff die hände
ihrer Herrn sehen/ Wie die Augen
der Magd / auff die Hände ihrer
Frawen / also sehen unsere Augen
auff den HERRN vnsern Gott/ bis
er vns gnedig werde. Sey vns
gnedig H E R R / sey vns gnedig /
dann wir sind Arm vnd elend. Er-
leuchte meine Augen / daß ich nicht
im Tode entschlaffe / Der du lebest
vnd regierest inn Ewigkeit/

A M E N.

Morgensegen am Dienstag.



Gelobet sey Gott der
Schöpffer Himmels vñ
der Erden/ Gelobet sey
der HERR/ der allein

wunder thut/ vnnnd gelobet sey
 Herlicher Name ewiglich. Den
 den Tag vñ die Nacht/ durch seine
 Göttliche weisheit geschaffen vñ
 unterschieden hat/ Darzu ver-
 net/ daß so lang die Erde stehet/ sie
 nicht sollen auffhören/ auff daß der
 Mensch des Nachts möge sein ra-
 he haben/ vnnnd am Tage wider
 seine arbeit gehen. Herr wie schön
 deine werck so groß vñ vil/ du hast
 sie alle weißlich geordnet/ vnnnd die
 Erde ist voll deiner gütte/ Für solche
 deine wolthaten sollen wir dir dan-
 cken/ ehe die Sonn auffgehet/ vñ
 für dich treten/ wenn das Licht
 herfür bricht. Darumb preise
 dich jegunder auch/ daß du mich
 dieser Nacht hast sicher schlaffen
 vñ ruhen lassen/ vnnnd widerum
 frölich vñ gesund erwachen/ dar-
 für aller des Feinds gewalt vñ be-
 hüt

heit Väterlich beschirmet. Ich bit-
 te dich/ du wöllest meine Seele in
 deine hand einschliessen/ meine leib
 nach deinem wolgefallen gesunde
 erhalten/ vñ mich vor allem vbel
 vñ schaden behüten. O gütiger
 Gott/ weil die stund auch da ist auff
 zusiehen vom schlaff der Sünden/
 vñ aller vngerechtigkeit/ sintemal
 unser Heyl jetzt gar nahe ist/ so hilff
 daß wir ablegen die werck der Sin-
 nernus/ vñ anlegen die waffen des
 Lichts/ auff daß ich erbarlich wan-
 del als at. Tage/ nicht inn fressen
 vñ sauffen/ nicht in geilheit/ vñ
 vnzucht/ nicht inn Hader vñnd
 Neyd/ sondern daß ich anziehe Je-
 sum Christum/ in warem Glauben
 vñ Christlichem wandel. Derhal-
 ben wecke mich alle morgen/ wecke
 mir das ohr/ daß ich mit glaubigen
 Herzen/ dein heiliges Wort höre/

daß/

dasselbige in meinem Gedächtnis
 behalte/ auch daß ich meine Ohren
 neige zu dem schreyen vnd flehen
 der Armen vnd Elenden/ dieselbige
 in irer not nit verlasse. Vnd wenn
 ich wider inn meiner Angst zu dir
 ruffe/ so erhöre du auch die stimme
 meines flehens/ vnd verachte nicht
 das seuffzen in meiner letzten noth.
 Laß mein Gebet frů für dich kom-
 men/ Neige deine Ohren zu mei-
 nem schreyen. Erfülle vns frů mit
 deiner Gnade/ so wollen wir rüh-
 men/ vnd frölich sein inn dir vnser
 lebenslang/ Durch denselben deinen
 lieben Son Jesum Christum/
 vnsern H E R R N/
 Amen.

Am Dienstag/ Dancks-
 gung für die Heiligung.

Der heiliger Geist/ der
 du vom Vater ausgehest/
 vnd gesandt wirst von dem
 Sohn/ bist mit inen gleichförmig/
 mit ewig in einem Göttlichen vnd
 unzerteilten wesen. Ich anbete dich
 Ich ehre/lobe/preise dich/ vnd dan-
 ke dir auß grund meines herkens/
 für alle deine Wolthaten/ vnd son-
 derlich/ daß du mich durch deine
 Gnade/ zum heiligen Christlichen
 glauben/beruffen vñ gebracht/ dich
 selbst meiner Seelen inn meiner
 Tauff eingegossen hast/ vñd ohne
 auffhören inn mir wirktest deine
 werck. Ich bitte dich/ weil ich nicht
 auß eigener vernunft noch krafft
 an Jesum Christum meinen Her-
 ren glauben/ oder zu ihm kommen
 kan/ du wöllest mich lehren/ inn alle
 warheit leiten vnd führen/ den wa-
 ren glauben in mir mehren vnd er-
 nehren

nehren / mit rechtem Verstand des
 nes Worts begaben / in warer an-
 ruffung vnd rechtem vertrau-
 ligen / innerliche fried des gewissens
 mit ewigwerendem trost / neben al-
 ler frewdigkeit vnd sicherheit geben
 vnd schencken. Schreibe du Jesum
 Christum in mein Herz / der du bist
 der lebendige Singer Gottes. Ver-
 gewisse mich mit deinem gezeugnis
 Tröste mich wider alle forcht vnd
 blödigkeit des Fleisches. Sey du
 mein trewer beystandt / wider des
 bösen Feindes anflagung. Stärcke
 mich wider die Verzagung / auß
 daß ich also im Glauben durch de-
 ne Gnad / der verheissung versichert
 werde / Denn du bist das Pfand
 unsers Erbs / zu vnser Erlösung.
 Verlehn vns auch rechte andacht
 vnnnd seuffzen zum Gebet / daß wir
 mit warer zuuersicht vnnnd Kind-

lichem

lichem vertrauen schreyen vñ spre-
 chen: Abba lieber Vater. Gib vns
 rechte einfalt des Herzens / ohn alle
 trall vnd bitterkeit / Der du inn der
 einfalt einer Tauben / vber vnsern
 Herrn Jesum Christum am Jor-
 dan / inn seiner heiligen Tauffe er-
 schienen bist / Erleuchte in vns das
 inner der inbrünstigen liebe / der du
 dich im feurigen Zungen vber die
 heiligen Apostel schwebend hast se-
 hen lassen / damit wir deine Sal-
 bung empfangen. Ernewere mich an
 dem innwendigen Menschen / daß
 ich durch dich / der du im Wort vnd
 Sacrament kräftig bist / möge wi-
 der geboren werden. Behüte mich /
 vor Abgötterey vnnnd Lügen / vor
 allem Irthumb vnnnd Ketzereyen.
 Nimm hinweg die vneinigkeit
 meines gemüts. Lösche vnd dempffe
 in mir alle fleischliche begierd / Laß

die

die sündliche lüste nit kräftig werden in meinem Leib/ sondern mach du deine Wohnung inn mir/ und herrsche in allen meinen Gliedern/ Belehre mich inn das rechte Vaterland/ Amen.

Gebet/ vmb beständige Hoffnung.

Mein Gott vnd Schöpfer Himmels vnd der Erden / auff dich hoffe ich / laß mich nicht zu schanden werden / denn du bist mein zuseher / mein hoffnung / von meiner Jugend an / auff dich habe ich mich verlassen von Mutterleib an / Erfülle mich mit aller freude und frid im glauben/ daß ich durch treue vnd gedult der Schrifft/ in tröste des heiligen Geistes / völlige heilung

erlangung habe. Tröste mich / daß ich nicht verzage im Creutz vñ leyden. Mache mich brünstig im Geist / frolich in Hoffnung/ gedultig inn Leiden. Erhalte mich durch dein Wort/ das ich lebe/ vñnd laß mich nicht zu schanden werden vber meiner Hoffnung. Stercke mich/ daß ich genesse/ so wil ich stets meine lust haben in deinem heil. Denn du bist freundlich dem / der auff dich harret/ vñnd der Seelen / die nach dir traget. Es ist ein köstlich ding / gedultig sein/ vñnd auff die hülffe des Herren hoffen / Denn er wird des armen nicht so ganz vergessen/ vñnd die hoffnung der Elenden wird nit verloren sein ewiglich. Sihe vnser Väter haben auff dich gehoffet/ vñnd da sie zu dir schryen / wurden sie errettet. Sie hoffeten auff dich/ vñnd wurden nit zu schanden/ Der-

halben hoffen auch wir auff dich
 vñ schütten vnser hertz für dir auß
 Gott/du bist vnser Zuversicht/ be-
 dir ist gnad vnd vil erlösung/ De-
 hand zu helffen hat kein ziel/ vnd
 auch nicht verkürzet/ Darumb
 es gut auff den Herrn vertrauen
 vnd sich nicht verlassen auff Men-
 schen. Behre denen/ so an Götzen
 verzagen/ vnd nit veste halten/ vñ
 dem Gottlosen/ der hin vnd wider
 wancket. Wehe den Verzagten
 denn sie glauben nicht/ Darumb
 werden sie auch nicht beschirmet
 Wehe denen/ so nicht beharren
 wiles ihnen noch zu lezt ergehen
 Verflucht ist der Mann/ der
 Hoffnung setzt auff Menschliche
 arm/ oder ein ander Creatur/ oder
 auff eigene Werck/ denn die Hoff-
 nung der Heuchler wird verloren
 sein/ vnd seine zuversicht vergehen

keine hoffnung ist wie ein Spinnne-
 web. O gütiger Gott/ verleyhe daß
 wir allein darauff hoffe/ daß du so
 geduldig bist/ vñnd mein Hertz sich
 erwe/ daß du so gerne hilffest.
 Starcke vns/ daß wir halten an
 der angebotenen Hoffnung/ als
 an einem sichern vñnd festen Ancker
 vnser Seelen/ vñnd das ein jeder/
 der solche Hoffnung zu dir hat/
 sich auch reinige/ gleich wie du rein
 bist/ auff daß wir im zukünfftigen
 Leben besitzen/ vñnd mit der that
 empfangen/ was wir allhie
 gehoffet haben/
 Amen.

Vmb Christliche De-
 mut/ am Dien-
 stag.

Allmechtiger Gott/ wech-
 dir ein hoffertiges Herz ein-
 grewel ist/ vnnnd vngestraf-
 nicht mag bleiben/ Dann wer
 grund gehen soll/ der wirdt zu
 stolz/ vnd stolzer muth kommet
 dem fall. Du HERZ Zebaoth/ hab
 allezeit den Hochmut geschendet
 vnd endlich gestürzet. Du zertre-
 hest die hoffertig sind in ihres
 hen sün/ aber den demütigen gibst
 gnade/ vnd erhebst die nidrigen
 dem Staub/ So bitte ich dich/ we-
 leyhe mir rechtschaffene Christliche
 demut/ daß ich lerne sanfftmutig
 vnd von herzen demütig sein/ nach
 dem Exempel meines HERZEN
 Christi/ welcher/ ob er wol in Göt-
 licher gestalt war/ hielt ers nicht
 einen raub/ Gott gleich sein/ son-
 eussert sich selbst/ vnd nam knecht-
 gestalt an/ Er nidriget sich selbst

auff daß wir durch ihn zum ewigen
 leben erhöhet/ auch solche Demut
 von ihm lernen solten. Behüte mich
 vor aller Hoffart/ Geistlich vnnnd
 fleischlich/ Laß sie nicht in meinem
 Herzen/ noch inn meinen worten
 wursche/ sintemal sie ist ein anfang
 alles verderbens. Denn hochmut/
 thut nimmer gut/ vnnnd kan nichts
 denn arges darauff erwachsen/ vnd
 wer darinnen steckt/ der richtet viel
 grewel an. Verleyhe mir gnad zu
 bedencken/ daß ich eitel schendlicher
 Kot bin/ was wil sich den die arme
 Erde vnnnd Asche erheben? Dazu
 was hilfft einem der Pracht? Was
 bringt einē der Reichthumb/ sampt
 dem hochmut? Es fehret je alles da-
 hin/ wie ein schatte. O lieber Gott
 bewar mich für der geistlichen Hof-
 art vnnnd vermessenheit/ welche
 nichts guts/ sondern einen jammer

nach dem andern anrichtet. Laß mich nicht auffgeblasen vnd vbermütig werden/ in den Gaben die du mir mittheilest/ auff daß ich den nicht bißgen nit mißbrauche/ oder jemand für mir verachte/ Denn wir haben ja nichts von vns selber/ Sondern alles was wir haben/ das kömmt von dir/ vnd wie kan sich denn jemand rühmen/ als ers nicht empfangen hette? Darumb hilff/ daß niemand weiter von sich halte/ denn sich selbst büret zu halten/ Sondern daß wir von vns messiglich halten/ vnd vnsere sünd erkennen/ vnd ein zerstücktes/ zerbrochens Hertz haben/ welches du nicht wirst verachten. Hüte mich auch für den rhumb gegen/ daß ich nicht der stolzen speiß vñ der hoffertigen verachtung werde. Laß mich von ihnen nicht getretten werden. Gib daß wir

insampt demütigen vnter deine gewaltige Handt/ auff daß du vns erhöhest zu deiner zeit/ Amen.

Am Dienstag/ für Christliche Eheleut.

Heiliger Gott/ Barmhertziger Vatter/ der du den heiligen Ehestand selbst eingesezt hast/ vnd ledest dir gefallen/ daß ein Mann vñ ein Weib inn ehelicher Lieb beyeinander wohnen/ die Welt erfüllen/ deine Kirch mehren/ durch Kinder ziehen. Ich bitte dich/ weil der Sathan ein Feindt aller deiner Göttlichen ordnung/ mit aller list diesem Stand hart zusetzet/ vnd sich gewaltig darwider leget/ du wöllest allen Christlichen Eheleuten deine Gnade verlenhen/ daß sie dich/ den Stifter ires ordens erkennen/ vnd

solchen

solchen trost in irem Gewissen haben/ daß sie in einem guten vnd angenehmen stand sein/ darinnen sie dir auch können dienen/ vnnnd selig werden/ auff daß sie desto williger mit allem wolgefallen thun/ was ihrem beruff zustehet. Hilff daß du dich fürchten/ in der rechter lieb vnnnd einigkeit / Christlich bey einander wohnen/ im schweiß ires angesichts ir Brot essen / ihre Kinder in aller Gottseligkeit auffziehen/ Darbey auch das liebe Creutz / welches in diesem stand nicht aussen bleibt/ mit gedult mit einander tragen. Wehe dem Eheleute/ daß er solch deinem schöpff vnnnd ordnung nicht verrecke noch verderbe / vnd nicht etliche die Ehehalter / ires stands verderben vnd feindselig mache/ vnd sie sein nehe durch vnglauben zihen/ seinen Samen/ allerley zwoyspalt vnnnd

vneinigkeit / durch verbitterung ihrer hertzen / zwischen ihnen einsäen vnnnd menge / Auff daß sie nit wider dein Gebott / zu Ehebruch vnd vnzucht / oder einander zuuerlassen / gereicht/ vnd in andere grosse sünde / schand vnd laster verführet vnd geirrt werden/ oder sonst in zank vnd hader vñ zwieracht/ mit verlehung ihrer gewissen/ vngöttlich leben/ dadurch das Gebet/ vnnnd alle Christliche vbung verhindert / die Kirche geirrt / vnd der heilige Geist betrübet wird. Hilff Barmhertziger Gott/ daß alle vneinige Ehegenossen widerumb inn deinem Namen versöhnet werden/ einander von hertzen grund vergehe / irer Ehelichen verbändnuß vnnnd pflicht sich erinnern/ vnnnd beyssammen wohnen in rechtschaffener lieb vnd trewe/ dein heiliges wort mit ganzem fleiß lernen

nen/ vnd dasselbige in ehren halten
 inn aller widerwertigkeit auff dich
 hoffen vnnnd bawen/ dich mit deinem
 Gebet vnd Christlichem Wandel
 heiligen vnnnd preisen/ damit wir
 deinem dienst vnnnd wolgefallen
 funden werden/ vnnnd nach dieses
 vergenglichen leben/ zu allen
 seligen Eheleuten versamblet
 werden in dein Reich/ Amen.

Für die Christliche Jugend am Dienstag.

Barmherziger Gott/ ewiger
 Vater/ der du die Seelen
 liebtest/ vnd sie durch dein
 Son zu dir heiffest bringen/ Du
 auß dem Mund der vnmündigen
 vnd Seuglingen/ wilstu dir ein
 zurechten vnnnd bereiten. Darum
 hastu auch ernstlich gebotten/ da
 man die Jugend inn deiner fei-

vnd Erkenntnuß soll auffziehen/
 vnd sie nicht verseumen. Ich bitte
 dich vmb deines lieben Sohns wil-
 len/ der ein Kind vns zu gut gebo-
 ren/ vnnnd sein thewres Blut am
 Stamme des Creuzes/ für die Kin-
 der/ als auch Miterben der Gna-
 den/ vergossen hat/ du wollest gnad
 erweisen/ daß alle Hausvätter
 vnd Mütter/ Schul vnnnd Zucht-
 meister/ ihre Kinder/ Gesind vnnnd
 alle jugend fleissig aufferziehen/ in
 heilsamer Lehre vnnnd Erkenntnuß
 deines willens/ in guten freyen kün-
 sten vnd tugenden/ zu ehren deiner
 Göttlichen Mayestät/ vnd zu ihrer
 Seelen seligkeit/ in aller zucht vnd
 erbarkeit/ auff daß sie von kindheit
 dich ihren Gott/ Schöpffer vnd Er-
 löser/ lernen von ganzem Herzen
 fürchten/ lieben/ vber alle ding ver-
 trauen/ vnd in deinen geboten wan-

deln. Verhüte auch / daß die liebe
Jugend nicht etwan durch falsche
Lehr/ vnd vnrechten Gottesdien-
st/ oder durch vnchristlichen Wandel
verführet werden. Beware sie vor
böser Gesellschaft / vnd truncken-
heit/ vor vnzucht vnd müßiggang
vnd daß sie durch böse Exempel
geärgert werden. Gib auch gut
allen Kindern/ daß sie sich züch-
ten vnd ziehen lassen / iren Eltern
Oberherren vñ Lehrmeistern gehor-
sam sein/ inn einfeltigkeit des Her-
zens annehmen/ weisheit vnd ver-
stand/ klug zu werden inn der furcht
Gottes. Weil aber das Menschen-
liche Herz / durch den Fall vnser
ersten Eltern verderbt / vñnd von
göndt auff nur zum bösen gene-
igt/ so nim hinweg die thorheit
die jungen Leuten im Herzen
cket/ daß sie nicht der anaeber

reche/ vnd dem Erbschaden zu vil
anreumen/ in irem mutwillen vnd
eigen sinnen auffwachsen / wider-
ständig vñnd halßstarrig werden.
Darumb du heiliger Gott / pflanz
ein in der Herzen aller Jugend/ die
furcht deines Göttlichen Namens/
Vnd der heilige Geist/ welchen sie
in ihrer Tauff empfangen haben/
regiere vñnd treibe sie zu allem gu-
ten/ daß sie dein Wort/dein Gesetz
vnd Gebot lernen / dasselbige auff
dein Herz binden/ vnd an ihren Halß
hängen/ als ihren schmuck / damit
sie dir dienen/ inn rechtschaffenem
Glauben/ vnd Christlichem gehor-
sam hie zeitlich vnd dort ewig/

A M E N.

Gebet wider des Sathans
Reich/ am Dienstag.

Herr Jesu Christe/ Mild-
 herer Gott/ weil der Teuffel
 dein Fürst dieser Welt ist/ du
 zu ein starcker gewapneter / der sei-
 nen Vassall bewaret/ sein Reich
 vnterlass mit aller Abgötterey /
 soher Lehr vnd Lügen / mit aller
 grewlichen Sünden vnd schen-
 chen Lastern / stercket vnd meh-
 re. So bitte ich dich / der du bist der
 sterckeste / vnd hast den starcken he-
 schen Goliath überwunden / im he-
 ren Harnisch außgezogen / vnd ge-
 nommen / darzu den Raub ausge-
 let / vñ sein Reich geschwechet /
 wöllest auch forchtin / durch de-
 göttliche krafft vnd Allmacht den
 Teuffels werck zerstören / vns von
 seinem Reich behüten / darinn die
 Finsternuß / Unglauben / Sün-
 schand vnd allerley Laster / häuffen
 vnd mit vollem schwang regieren

vnd vberhand genossen haben. O
 Christe Gottes Sohn / du rechter
 Simson / vnser Held vnd siegfürst /
 der du durch deinen tod den ewigen
 tod in dem sieg verschlungen hast /
 vñ beraubet seines stachels / vnd die
 Helle ganz siegloß gemacht / vñ die
 Irren / so mit Ketten der finster-
 nuß gebunden waren / erlöset vñ
 herauß gerissen / dem Feind alle ge-
 walt vñ macht genommen. Ich bitte
 dich / verleyhe mir gnad / daß ich in
 deinem Reich vnd reinem glauben
 gesund bleibe. Vnd wie ich in mei-
 ner heiligen Tauffe / dir meinem
 Herrn / vnd deinem heiligen Eu-
 angelio / gehuldet vnd gelobet hab /
 vñ dargegen dem Teuffel / allen
 seinen wercken vñ wesen abgesa-
 get / daß ich solchen Bund auch be-
 stendiglich mög haltē / Deñ wenn
 du mich / mein Gott / mit deiner

krasse sterckest/ so stehe ich. Weiß
 aber deine hand von mir abzuweichen
 so lüge ich darnider. Darumb ruffe
 ich zu dir/ der du inn dise Welt bist
 kommen/ dein Volck selig zu ma-
 chen von ihren sünden. Lasse die
 verdampfe werden / für welche du
 dein heiliges Blut vergossen hast
 Nimm von vns hinweg / was die
 sündliche Natur an vns verderbt
 hat/ vnd erhalte in vns/ was du
 gnade gewircket hat. Hilff daß
 die Sünd nicht lassen herrschen
 vnserm sterblichen Leib / ihr ge-
 sam zu leisten in ihren lüsten. Vnd
 auch nicht begeben vnser Glich-
 zu waffen der vngerechtigkeits /
 mit wir nicht der Sünden Knecht
 vnd Leibeigen werden. Gib gnade
 daß wir allen vntugenden von heu-
 ten feindt werden / denselbigen
 laub geben/ vns aber selbst Gott

den / als die da auß den Todten
 lebendig sind worden/ vnd dir die-
 sen/ hie zeitlich vnd dort ewiglich/
 Amen.

An dem Dienstag / Abendsegen.

H Er gütiger Gott / heiliger
 Vater/ des tages schreie ich
 zu dir mit meiner Stimme/
 Wenn mir angst ist/ruffe ich zu dir/
 vnd des abends gedencke ich an dei-
 ne güte vnd trewe/ die du mir erzei-
 get hast. Vnd sonderlich preise ich
 dich jekundt/ daß du mich auß lau-
 ter gnad vnd barmhertzigkeit / ohn
 all mein verdienst vnd würdigkeit/
 heut diesen verschiene tag/ für vn-
 zehlichen schäden vnd gefahren/ die
 mich hetten können treffen/ so ganz
 Väterlich behütet hast / daß mich

der Sathan nicht mit einem bösen
schendlichen tod vmbgebracht hat.
Daß ich von Vngewitter/ Hagel/
Pliß/ nit bin verschret worden. Daß
mich grosse sturmwinde nicht be-
schädiget haben/ vnd mich der böse
Feind im Essen vnd Trinken nicht
giffe vñ andern seinen tausentfün-
ftigen Listten nicht verderbet hat.
Daß ich auch kein Arm oder Bein
euzwey gefallen habe/ darfür sag
ich dir jetzt vñnd allezeit lob vñ
danck/ vñnd bitte dich vmb das bitter-
leyden Jesu Christi/ du wöllest mir
verzeihen alle mißhandlung/ so ich
heut wider dich gethan hab/ vñnd
mich die zukünftige Nacht für dich
gnediglich bewahren/ vor meiner
versacher dem leidigen Teufel/ vor
schrecken vñnd erschrecken des nachts
daß mich kein vngethüm vñnd fa-
rasen behöre noch beschädige. Amen

alte mich mit allem was ich hab/
mit Wasser vñnd feuerandoten/ vor
allen vbel Leibs vñnd der Seelen.
Laß mich geruhig/ on alle sorg/ vñ
sümmernuß einschlaffen/ Auff
daß ich auch in finsternuß dz liecht
deines Götliche glantz vber mich
scheineud möge sehen/ mit den Au-
gen meines hertzens/ Denn du bist
ein helles vñnd warhafftiges Liecht/
welches da erleuchtet alle dunkel-
heit die vns vmbfangen/ Du Herr
Gott bist bey mir/ Du bist mein
Fels/ mein Burgk/ mein Erretter/
mein hort/ auff den ich trawe/ mein
schild vñnd horn meines heyls/ vñnd
mein schutz. Herr mein Gott/ zu
dir breite ich des nachts mein hant
de auß/ eyle mir zu helfen/ vñnd schütze
mich in dieser Nacht/ daß mein
geist in sünden nit entschlaffe/ vñnd
meinem Leib kein vbel widerfahre.

1
 Wecke mich zu rechter vnnnd bequemer
 zeit / daß ich das Liecht des
 morgenden Tages / nach deinem
 gnedigen willen / wider erlebe vnnnd
 anschawe / Denn du kanst allem
 mein Leben fristen / vnnnd mich mit
 allerley seggen erfüllen / in Christo
 Jesu vnserm lieben Herrn
 Amen.

An dem Mittwoch/ Morgensegen.

Almechtiger / Barmhertiger
 Gott / nach dem alle
 deine Creaturen dich eh-
 unterlaß loben vnd preisen sollen
 welches auch thun die Vögel
 vnter dem Himmel / die fröhen
 dem tage mit ihren zünglein
 stimmen / auff's lieblichst /

ewig

263
 loben Gott / als ihren Herrn vnd
 Schöpffer rühmen. So dancke ich
 dir jetzt auch von herze / dz du mich
 vnter die vergangene Nacht / vnnnd
 alle vorige zeit meines Lebens / vn-
 ter deinẽ schutz vnd schirm / biß auff
 diese gegenwertige stund erhalten
 hast / vnd mich auß dem schlaff vnd
 finsternuß diser nacht erwecket / frö-
 lich vnd gesund hast lassen auffste-
 hen. Ich bitte dich / durch die heil-
 ertige Auferstehung Jesu Chri-
 sti von den todten / du wöllest mich
 fürbaß auch behüten / für allem vn-
 glück vnd vbel / sampt allen die mir
 mit blutsfreundschaft vnnnd sonsten
 verwandt sein. Dazu mich in dieser
 frühestundt mit deiner barmhertig-
 keit erfüllen / daß ich heut mit freu-
 den disen ganzen tag in deinen ge-
 boten / ohn alle Todsünde zubringe.
 Erzeige mir deine gnade / wie ein

Lau

1
 Tauwolcken/ des Morgens/ wie ein fruchtbarer Thau/ der Morgens sich ausbreitet/ vnd das Land befeuchtet/ Also wöllest du meine Güte vber mich ausstrecken/ mein trübs Gemüt erfrischen/ daß ich wacker vnd frölich deinen Willen thue. Regiere mich mit deinem heiligen Geist/ daß ich dir mit reinem Herzen möge dienen/ in rechter schaffener gerechtigkeit vnd heiligkeit/ die dir gefällig ist. Beschütze mich/ daß ich heut nicht wider dich sündige/ vnd erwan mein gewissen befinde mit Fleischlichen Lüsten/ welche wider die Seelen streitten. Bewahre auch mein Zunge für bösem/ vnd meine Lippen/ daß sie nicht falsch reden oder trügen. Schandbare wort vnd Varranten/ die den Christen nicht geziemen/ laß ferne von mir sein. Hilff

das

1
 mich mit meinen Lippen niemand ärgere noch affteriede/ vrrheile da verdamme/ auch niemandt leide vnd schmehe. O daß ich löndt ein Schloß an meinen Mund legen/ vnd ein vest Sigel auff mein Maul drücken/ daß ich dardurch nicht außfall keme/ vnd mein Zunge mich nicht verderbete. Gib gnad/ daß ich nicht selbst in meinen gebrechen erkanne vnd straffe/ damit ich nicht in dein gestreng vrrheil vnd gericht fälle. Solches verleyhe mir ewiger Gott/ durch Christum deinen Sohn/ Amen.

Dancksagung für die Erkenntnuß Christi.

Ich preise dich Vatter vnd Herr Himmels vñ der Erden/ O daß du dein heiliges Wort/ das liebe Euangelium/ in welchem

alle

alle Schätze der Weisheit vnd der
 erkentnuß verborgen ligen/ vnd
 mündigen vnd verachten offenba-
 ret haſt / welches doch den Weis-
 vnd Klugen diſer Welt unbekant
 iſt/ Ja Vater/ denn es iſt alſo
 gefallen geweſen vor dir/ Vmb
 die deine wolthat will ich dich
 zeit loben / der du mich von Ert-
 lichen Eltern haſt laſſen gebor-
 werden / durch welche ich mit
 ner hülff zum rechten glauben
 men bin/ Vñ daß du die finſterniſ-
 meines Herzens/ mit dem Glan-
 deines Göttlichen Liechts erleuch-
 tet/ mich von aller falſcher lehr-
abgötterey errettet/ auff daß ich
 ein Witerbe vnd mitgenoſſe deiner
 verheiſſung in Chriſto / durch das
 Euangelion/ welches vns verkün-
 digt den vnaußforſchlichen Reich-
 thum deiner gnaden/ vnderleuchtet

ederman/ daß wir erkenen/ welches
 die gemeinſchaft des geheim-
 niſſes/ daß von der zeit her verborgen
 geweſen iſt / Du haſt vns geſegnet
 mit allerley Geiſtlichen Segen / in
 Hülfflichen Gütern / durch Chri-
 ſtum/ wie du vns denn erwelet haſt
 durch denſelbigen / ehe der Welt
 grund gelegt war / vñd haſt vns
 wiſſen laſſen/ das Geheimniß dei-
 nes willens / nach deinem wolge-
 fallen/ vñd daſſelbige herfür bracht
 durch in/ daß es geprediget würde/
 jezt da die zeit erfüllet iſt / durch
 welchen wir jezt hören das Wort
 der warheit/ nemlich/ das Euange-
 lion von vnſer ſeligkeit / durch wel-
 chen wir auch haben freidigkeit vñd
 zugang inn aller zuuerſicht / durch
 den Glauben an dich/ Denn außſer
 demſelbigen iſt ſonſt in keinem an-
 dern Heyl / Iſt auch kein ander

name dem Menschen gegeben/ denn
 wir sollen selig werden/ denn
 sein in dem Namen Jesu/ welcher
 ist der weg/ die wahrheit vnd das
 leben/ die Thür vnd Pforten zum
 Himmelreich/ der mit dem vollkom-
 menen Opffer seines unbefleckten
 Lohs/ uns eine ewige Erlösung/ er-
 worben hat/ Denseligen hast du
 von den Todten auferwecket/ vnd
 gesetzt zu deiner Rechten im Him-
 mel/ vber alle Fürstenthumb/ ge-
 walt/ macht/ herrschafft/ vnd alles
 was genant mag werden/ nicht al-
 lein in dieser Welt/ sondern auch in
 der zukünftigen. Ich bitte dich/ du
 wollest uns bey solchem heylwer-
 gen Glauben vnd erkenntnuß ver-
 erhalten/ Denn dich erkennen/ vnd
 deine macht wissen/ ist eine Wur-
 zel des Lebens/ Amen.

Gebet vmb rechtschaffene
 Liebe/ am Dienstag.

HER Jesu Christe/ des le-
 bendigen Gottes Son/ du
 Spiegel der Göttlichen Na-
 tur/ vnd ewigen Klarheit/ Der du
 uns geliebet hast bis in den Tod/
 vnd aus hitziger lieb am Creutz für
 uns arme Sünder gestorben/ vns
 damit von dem ewigen Todt erlö-
 set/ vnd ein fürbilde gelassen/ der
 rechten inbrünstigen Liebe/ die wir
 unter einander erzeigen sollen. Ich
 bitte dich durch deine grosse treue/
 du wollest unsere kalte Herzen er-
 wärmen/ mit dem Feuer deiner
 Göttlichen Liebe/ daß wir dich wa-
 ren Gott/ mit Vater vnd dem hei-
 ligen Geist/ in einem ewigē vnz-
 trennlichen wesen/ vber alle ding/ vñ
 von ganzem hertze lieb haben/ dein

wort halten / daß wir vns auch nach
deinem neuen Gebot vnd exempe
vnter einander herzlich lieben / vnd
damit rechtschaffene deine Jünger
vnd ware Christen beweisen / die
da wider geboren sind / nit auß ver
gänglichem / sondern auß vnver
gängliche samen / nemlich auß dem
lebendigen Wort / das da ewiglich
bleibet. Verlehen / daß sich ein jeder
Christ des andern / als Glieder des
leibs / mit brüderlicher lieb vñ her
licher trew anneme / Darzu / daß
solche Lieb nit falsch oder erdicht
sondern rechtschaffen vnd vn
ferbet sey / daß wir vns vnter ein
ander nit mit Worten / noch mit
zungen / sondern mit der that vñ
mit der warheit lieben. Enghilte
durch deinen heiligen Geist vñ
herzen / daß wir nach deinem
bilde / auch unsere Feinde lieben /

guts thun / denen die vns hassen
vnd verfolgen / vnd dir die Rache in
allen dingen mit gedult vbergeben /
O du Sohn Gottes / nim von vns
weg allen Haß / Neid / Feindschafft /
alle bitterkeit / sampt aller bößheit /
daß ferne von vns sein / auff daß
wir nicht das Band der volck
heit trennen vñ auflösen. Hilff daß
wir einander von Herzen grund
verzeihen / gleich wie du vns ver
zeihen hast. Vnd daß wir die Sonne
nit lassen vntergehen vber vnserm
horm / auch nit raum geben dem Te
fler. Gib gnad / daß wir dir die
nen / in rechtschaffenem Glauben /
der durch die liebe kräftig vnd thät
ig ist / auff daß wir in dir ewiglich
bleiben / vñ du in vns / also / daß vns
weder Tod noch Leben / weder En
gel noch Fürstenthumb / noch ge
walt / weder gegenwertiges noch

zufünftiges/ weder hohes noch tie-
fes/ noch kein andere Creatur/ von
deiner ewigwährenden Lieb absche-
den könne/ Der du lebest und regier-
est mit dem Vatter vnd heiligen
Geist in ewigkeit/ Amen.

Vmb Früchte des Landes am Mittwoch.

GEDENK Allmechtiger Gott
dein Könia Himmels vnd der
Erden/ Der du durch deine
überschwenckliche Güte/ den gan-
zen Erdboden/ mit allerley Früch-
ten zierest vnd erfüllst/ davon
Menschen vnd Bihe ihre Nahrung
haben. Ich bitte dich vmb deine
Barmherzigkeit willen/ du wöl-
lest unser Land segnen vnd gebene-
den/ daß es sein Früchte vnd
vermögen gebe. Den wir von uns
selber nicht ein Körnlein auß der
Erden

den können herfür bringen/ oder
selbigen helfen/ wo du nicht
gedeyen gibest/ Darumb ver-
he den lieben Früchten ein gne-
des Gewitter/ daß sie wachsen/
vnd wol gerathen. Behüte sie vor
Dagel vnd vngewitter/ für verhee-
rung/ vor allem vnziffer vnd schas-
den. Lasse das Landt nicht seyn
in deinem Zorn/ daß es nicht wü-
stige/ vnd vnfruchtbar bleibe.
Schliesse den Himmel nit zu in dei-
nem Grimm/ vmb vnser sünde willen/
daß er nicht werde wie Eysen/ vnd
die Erde wie Erst/ Sondern gib
uns frö vnd spät regen/ dazu frucht-
bare Zeitungen. Suche das Land
heim/ vnd wässere es/ vnd mache es
sehr reich/ Gottes Brunnltin hat
wassers die fülle. O Herr/ laß unser
Getreid wol gerathen/ denn also
haweßtu das Land. Trencke unsere

Furchen/

Burchen/ vnd feuchte sein gepflanztes/ mit Regen maches weich/ vnd segene sein gewächs / Kröne das mit deinem gut/ daß deine fußstapfen trieffen von fett/ so werden die wonungen in der wüsten auch fett werden / daß sie trieffen / vnd die Hügel vmbher werden lustig sein. Die Anger werden voll Scherben sein / vnd die Auen werden dick sein mit Korn / daß man jauchset vnd singet. So laß dir lieber Gott in deinen gnedigen schutz befohlen sein/ den lieben Samen / vnd alle fruchte des ganzen Erdreichs / erhalte sie in frost/ kelt/ eisz/ schnee/ wind/ hitze vnd dürr/ inn Regen vnd allem vorfallenden wetter/ daß sie nit beschediget werden. Behüte vns vor einer mißwachsung / vor thewring/ vor hunger vnd fußter. Sihe/ wir bekennen vnser Sünde

für die tod sündler vnd Sünderin. 5

mit ewigem Herzen/ vnd schreyen dir vnserm Gott/ du wöllest hören im Himmel/ in dem Sitze da du wohnest/ vnd gnedig sein der Sünden deines Volcks / vns nicht verlassen mit Leiblicher Nahrung/ sondern vns versorgen / auff daß wir in allen dingen / deine Göttliche krafft vnd milde Hand mit dankagung erkennen/ vnd dich preisen/ der du vns reichlich ernehrest an Leib vnd Seel/ hie zeitlich/ vnd dort ewiglich / Amen.

Für die Todsünder vnd Sünderin.

Almechtiger Gott/ barmherziger gütiger Vatter / Der du nit gefallen hast am Tod des Gottlosen/ sondern wilt/ daß er sich bekere von seinem wesen/ vnd lebe. Ich bitte dich für alle/ die vom

Teuffel verblendet/ in seinem Neid
 gefangen/ in allerley sündt/ schand
 vnnd laster leben/ in wollüsten des
 Fleisches vnnd dieser Welt erschaffen
 sind/ welcher verstandt verfinstert
 ist/ vnd ruchlos/ vnnd ergeben sich
 der vnzucht/ vnnd treiben allerley
 unreinigkeit. Berlehenhe ihnen/ daß
 sie auß des Teuffels netze vnd garn
 gerissen/ zum Erkenntniß deines
 Göttlichen willens/ vnd irer Seelen
 seligkeit gebracht werden/ damit sie
 ihre blindheit vnd grosse Sünde er
 kennen/ vnd von herken busse thun.
 Hilff du ewiger Gott/ daß inn der
 Welt auffhöre/ Abgötterey/ zauber
 rey/ fluchen/ lesterung/ mißbrauch
 deines heiligen Namens/ verach
 tung deines Göttlichen werts/ vn
 gehorsam/ Mord/ Todschlag/ heß
 tigkeit/ feindschafft/ Ehebruch/ Hur
 reren/ vnzucht/ sielen/ rauben/ geiz/

wucher/

wucher/ liegen/ triegen/ affterre
 den/ hoffart/ verachtung/ fressen/
 sauffen/ vnnd dergleichen/ Dar
 durch die Ehre deines Göttlichen
 Namens entheiliget vnnd geschen
 det wird/ die Christliche jugend vnd
 die einfeltigen geergert vnd versüet
 werden. Thu hinweg die versto
 rung vnd halbsstarigkeit der men
 schen/ vnnd erweiche mit deinem
 Geist das steinerne Herz. Gib vns
 täglich deine gnade/ daß wir herz
 lich erseuffzen vber vnser Sünde/
 vnd kommen zu erkandnuß vnser
 selbst/ vnd deiner grundlosen barm
 herzigkeit/ welche du allen/ so sich
 zu dir bekehren/ auß lauter gnaden
 thust anbieten vnd erzeigen. Hilff
 daß wir von vns ablegen nach dem
 vorigen wandel/ den alten Men
 schen/ der durch lüste in Irthumb
 sich verderbet. Vnd dargegen vns

L ij

ernew

ernewern im Geist vnseres gemüts
 vñ anziehen den neuen Menschen
 der nach dir ewigen Gott geschaf-
 fen ist / in rechtschaffener Gerech-
 tigkeit vñnd Heiligkeit / daß alle
 Menschen ablegen die Lügen / vñnd
 reden die Wahrheit / sintemal wir
 vñter einander Glieder sein / Vñnd
 wer gestolen hat / daß er nicht mehr
 stele / Sondern arbeite etwas red-
 lichs mit seinen Händen / auff daß
 er hab zu geben dem Dürfftigen.
 Solchs vñnd dergleichen / was nüt-
 lich / heilsam vñnd erbarlich ist / das
 verleyhe vns durch IESum Chris-
 tum vnsern HErrn / der mit dir
 lebt vñns regiert / in einigkeit
 des heiligen Geistes / wa-
 rer Gott von ewig
 lebe / Amen.

(.)

Für die Krancken.

D Starcker gewaltiger Gott /
 der du bist ein krafft / welche
 in den Schwachē mechtig
 ist / ein stercke aller die auff dich hof-
 fen / ein trewe hülffe / in der noch der
 angemenen zeit. Ich bitte dich für
 alle krancke Menschen / die mit Lei-
 des schwachheit beladē / oder in tod-
 des nöten sein / du wöllest inen gebē /
 daß sie deinen heiligen willē erkē-
 nen / mit gedult denselbigen an-
 nemen / leiden vñnd tragen / wöllest sie
 auch durch deinen Heiligen Geist
 stercken vñnd eröften / sie erquickē
 auff irem siegbette / vñnd inen helfen
 von allen ihren Kranckheiten. Er-
 barme dich ihr nach deiner grossen
 Güte / verzeyhe ihn vñnd das bitter
 leyden IESu Christi deines lieben
 Söns / alle ire sünd vñnd missthat

Damit sie dich erzürnet / vnd etwan
solche ire krankheit verursacht ha-
ben. Vnd wenn es deinem heiligen
Göttlichen willen / vnd ihrer Se-
len seligkeit nit zu wider ist / so wol-
lestu ihnen widerumb auff helfen / sie
an Leib vnd Seele gesund machen
vnd stercken / Deñ so du wilt / kanst
du sie wol reinigen / Du bist je vn-
ser bester Arzt / vnser höchste Zu-
versicht / vnd wenn aller Menschen
hülffe aus ist / so thust du am lieb-
sten helfen. Verhalben so schaw
vom Himmel / vnd sihe an das elend
vnd jammer aller Krancken. Laß
es dir zu Herzen gehen / vnd schaffe
rath vnd ordentliche mittel / durch
deine Göttliche Weisheit. Thue
hülffe mit deinem ausgestreckten
Arm / daß sie mögen genesen vnd
gesund werden. Welchen es aber
möglich ist / auß disem elend nach

deinem

deinem Göttlichen willen sekunde
abzuschneiden / denn allhie in diesem
Kammerthal lenger zu wallen /
Diewöllest du in rechtem vestem /
Glauben vnd starcker Hoffnung /
mit einem seligen Ende / zu dir inn
die ewige freude nemen vnd ver-
samlen. Stehe ihnen bey mit dei-
nem heiligen Geist / an irem letzten
Stündlein. Gib ihnen gnad / daß sie
lich zum sterben wol vnd willig be-
reiten / auch mit empfangung des
allerheiligsten Abendmals Christi /
so viel möglich / versorget werden /
vnd daß sie von Herzen begeren
auffgelöset / vñ bey dir zu sein / in der
schar aller Auserwählten. Berühr
ihnen ihres Leibes Pein vnd Qual /
die sie jetzt leiden / Hilff ihnen über-
winden alle schmerzen des Todes /
daß sie hindurch dringen zum ewi-
gen leben. Berühre ire trawrigkeit

L iij

in

in frewd/ die nicht von ihnen mag
genomien werden. Nim ihre Seelen
in deine hand/ welche du geschaffen
vnd erlöset hast/ durch Jesum Chris-
tum vnsern HERN/ Amen.

Wider des Teuffels anfechtung.

D Starcker gütiger GOTT
himilischer Vatter/ wir hö-
ren auß deinem Göttlichen
Wort/ daß der Teuffel/ der alte
Trach/ die listige Schlang/ vnser
Widersacher vmb vns herzehet
wie ein brüllender Löwe/ vnd suchet
wen er verschlinge/ vnd ein Teufel
senckünstiger/ mit vnzelichen tücken
nach vnser Seelē stellet/ wie er vns
in schand vnd laster/ oder zur ver-
zweifflung möchte bringen. Denn
sihe/er hat vns zu fahen gestellt mit
Reichthumb/ mit armut/ mit wol-

lüssen/

mit bekümmernuß/ mit be-
dröck/ Weltlicher ehr vnd hocheit/
mit verlangen nach zeitliche reich-
thum vnd gewalt/ mit sorgfeltigkeit
des Bauchs vnd der Narung/ mit
aller vngerechtigkeit vnd Sünden/
Er hat vns fallstrick gelegt in wor-
ten vnd werken/ tag vnd nacht/ wo
wir vns hinwenden/ so schleichet
er vns nach/ mit seinen Teuffeli-
chen versuchungen/ Wir wachen
oder schlaffen/ so ist er hinder vnd
bey vns/ sper:et seinen rachen weit
auff/ vns zuuerschlingen. O HERN
wer mag entfliehen? Denn sihe/ er
wachet on vnterlaß/ vnd ruhet nit/
Wir aber auß trägheit vnser flei-
sches/ wachen nit embfig/ daß wir
ihm durch deine hülffe widerstande
thun möchten. So eröffne nun vn-
sere augen/ daß wir erkennen/ welch
ein gewaltigen vnd listigen Feinde

Er

wir

wir haben / Denn wir nicht mit
Fleisch vñ Blut kampfßen müssen
Sondern mit dem Sathan / der
ein Fürst dieser Welt ist. Erbarme
dich vñser du getreuer Gott / ma-
che vns wacker vñnd starck / in der
macht deiner stercke / Thue vns an
mit deiner Rüstung / daß wir be-
stehen können gegen dem listigen an-
lauff des Teuffels / zñhe vns an den
nen Harnisch / vñnbürte vnser
Lenden mit Warheit / lege vns an
den Krebs der Gerechtigkeit / vñnd
hilff das wir gestiffelt sein / mit dem
Euangelio des Friedes. Vor allen
dingen aber / gib in vnserer Herzen
den schildt des Glaubens / mit wel-
chem wir ausleschen können / alle
fewrige Pfeil des bößwichts. Gere-
che vns auff den Helm des Heyls / vñnd
reiche vns zu das geistliche schwert
weilchs ist dein seligmachends wort

damit

mit wollen wir thaten thun / vñnd
mit dir wollen wir vnsern Wider-
sacher den Teuffel / ritterlich vber-
winden / vñnd in deinem namen ihn
erschmeißen. So du vns beyste-
hest / so:chten wir vns nicht / wenn
gleich die Welt vntergienge / vñnd
die Berge mitten ins Meer stün-
cken / Denn du bist vnser Helffer /
da du lebest vñnd regierest in ewig-
keit / Amen.

Mittwoch / Abendsegen.

Du heilige Dreyfaltigkeit /
in einem Göttlichen wesen /
Du bist mein Leben / Heyl
vñnd ewiger trost. Dir sage ich mit
Mund vñnd Herzen lob vñnd danck /
daß du mich diesen Tag vber / gne-
diglich behütet hast. Ich bitte dei-
ne Göttliche güt / du wöllest alle
meine Missethat bedecken / aller-
meist

meist aber/ was ich heut wider dich
 vnd deine heilige gebot mit meinen
 zungen/ mit vnnützen vergeblichen
 worten/ mit affterreden vnd sonst
 gesündigtet hab/ Vnd wöllest mich
 diese zukünftige Nacht auch bewa-
 ren/ vor allem schaden vnd gefahr.
 Denn zu dir allein hab ich all
 mein vertrauen/ du bist mein Herr
 vnd Gott/ in deine hände befehl ich
 mein Leib vnd Seele. So gebe
 beye mich die Göttliche Mayestät
 vnd beschirme mich die H. Dre-
 faltigkeit/ vnd erhalte mich die ewi-
 ge Einigkeit. Es beschütze mich die
 vnmeßliche Barmherzigkeit/ Es
 vertheidige mich die vnaussprech-
 liche Miltigkeit. Es erfreue mich
 die vntendliche Süßigkeit. Mich be-
 decke die höchste Warheit Gottes.
 Mich stercke die tieffste Erkenntnis
 Christi/ Mich beware die grund-

gütigkeit des HERren. Die
 Hand des Vatters registere mich/ die
 Güte des Sons erquickte mich/
 die Kraft des Heiligen Geistes er-
 halte mich. Mein Schöpffer
 beschütze mich/ mein Erlöser helffe
 mir/ mein Tröster beywohne mir.
 Der HERr segene mich/ vnd behüt
 mich/ Der HERr erleuchte sein
 Angesicht auff mich/ vnd sey mir
 gnedig/ Der HERr erhebe sein An-
 gesicht auff mich/ vnd gebe mir
 Friede. Diser schutz/ vnd die anruf-
 ung der etnigen vnd ewigen Gott-
 heit/ sey heut vnd allezeit zwischen
 mir vñ allen meinen feinden/ sicher-
 barn vnd vnichtbarn/ daß sie zu
 mir nit können nahen/ noch mich
 beschedigen. Gleich wie die Wol-
 kensule inn der Wüsten/ sich
 machte zwischen das Heer der
 Egypter/ vnd das Heer Israel/

das diſe vñnd jene nicht köndten
ſammen kommen/ damit den
dern Iſrael kein leyd widerföhr
Also wölleſtu zwifchen mir vñnd
len meinen feinden ein ſewermann
vñnd vñnterſcheid ſein/ das ſie mich
nicht berühren/ Erhalte mich
an meinem letzten ſtündlein/ wech
meine augen nimmer ſehen/ me
Ohren nimmer hören/ vñnd wech
meine Zunge nimmer redet/ wech
meine hände nimmer greiffen/ wech
die Füſſe nimmer gehen mögen/
ſtehe mir bey/ du hochgelobte Dre
faltigkeit/ daß der böſe Feind kein
macht an mir finde/ Amen.

Am Donnerſtag/
Morgensgen.

HERR Jeſu Chriſte/ der du
biſt das ewige ware Liecht
welches da vertreibet die finſterniſſen

ernuß des Nachts/ vñnd ſchatten
des todtes. Deinen Namen wil ich
anrufen/ Dir wil ich lobſingen/
vñnd dancken/ daß du mich in dieſer
Nacht ſo gnediglich behütet/ vñnd
aus der Finſternuß an das Liecht
gebracht haſt. Mich haſt du bewaret
für dem grawen des Nachts/ für
des Teuffels ſchrecken vñnd geſpen
ſten/ für der ſchädlichen Peſtilenz/
die im finſtern ſchleicht/ für man
cherley ſeuchen vñnd Kranckheiten/
die mir hetten können widerföhren/
Auch haſt du meine Seele mit dei
nem Schildt vñnbringet vñnd be
wacht/ wie ein Hirt ſeine Herde
bewacht. Darzu alles was ich hab/
ist durch deine groſſe Barmhertzig
keit vñnuerſehret behüt worden. Für
ſolchen gnedigen Schutz/ vñnd alle
deine Wolthaten/ ſey dir lob vñnd
preis geſagt/ von deiner Macht
wil

wil ich reden/vnd des morgens
 ne gütē rühmen/Denn du bist
 ne höchste Zursicht/meine
 Burg/meine starcke Hüßf/mein
 erwer Gott/auff den ich traw
 erfrewest mein Herz/vnnd mach
 mir frölich mein Angesicht/
 bitte dich durch dein heilig Geb
 vnnd Menschwerdung/du wölle
 an diesem tag deine Barmherz
 keit vber mich lassen auffgehen
 vnnd herfür brechen/wie die
 ne Morgenröte/vnnd zu mir kom
 men/wie die Früregen. Erleuch
 meine blinde Natur vnnd verdu
 ckelt Herz/mit dem Glantz deines
 Göttlichen Liechts/auff das
 meinem Herzen auffgehe der rechte
 Morgenstern/vnnd das warhafft
 ge Liecht/welches erleuchtet die
 Menschen zum ewigen Leben
 Behüte mich auch heut vor allem

bel/denn auff dich harre ich/mein
 Seele wartet auff dich/von einer
 Morgenwache biß zur andern/scy
 mein Arm frö/darzu mein heil
 zeit der Trübsal. Sey du mein
 schirm wider die Hitze/meine hütte
 wider den heißen Mittag/Mein
 schut wider das straucheln/Beware
 mich an Leib vnnd Seele/das mir
 kein vbel begegne/vnd keine Plag
 ge zu mir nahe. Treibe fern von
 mir alle böse Geister/stehe du bey
 mir wider die Bosshafftigen/tritt
 zu mir wider die Vbelthäter. O
 HERR vnser Gott/fürdere das
 werck vnser Hände bey vns/ja das
 werck vnser Hände wöllest du för
 dern/vñ unsere Arme stercken/auch
 unsere Finger lehren halten deine
 Gebot/das wir heut nicht wi
 der dich sündigen/

Amen.

Dancksagung für Leibes
erhaltung.

Ich dancke dir König der
Herrn/ vnd Herr Himmels vnd
der Erden/ das du mich die
ganze zeit meines Lebens/ von
Angst an/ bis auff diese gegenwertig
stund/ so Väterlich ernehret hast
vnd mir noch alle tag speiß/ trank
kleider verschaffest/ Mich mit aller
Nothdurfft vnd Nahrung des Le-
bes vnd Lebens/ reichlich vnd tüch-
lich versorgest. Dann sehe/ nach
vnd bloß/ dürfftig vnd elend/ wie
ich auß Mutterleib auff diese Welt
kommen. Du aber bescharest mich
was zu meiner vnterhaltung vnd
nöten ist. Solcher aller deiner Wohl-
thaten bekenne ich mich ganz vn-
würdig/ vnd vnuerdienet. **HERR**
mein Gott/ groß sind deine wunder

vnd deine gedanken/ die du
uns beweisest/ Dir ist nichts
geheimlich/ Ich wil sie verkündigen/
vnd darvon sagen/ wiewol sie nicht
gezählen sind/ so sollen wir doch
dein Lob nicht verschweigen noch
verbergen/ Sondern deine Güte
verkündigen vnsers Kindseins/
vnd von deiner Treu sa-
gen vnsern Nachkömmlingen/ weil
die Welt stehet. Ich bitte dich/ du
verlassest mich fürbaß auch nicht ver-
lassen/ Sondern mit Essen vnd
Trinken/ darzu Kleider anzuzie-
hen/ bescheren/ Denn du weißest/
daß wir solcher deiner Gaben/ zu
diesem zeitlichen leben nicht können
entperen/ Auch solche uns selber/
ohne dich/ nicht erwerben/ Son-
dern wenn du gibst/ so sammeln wir/
vnd wenn du deine Hand auff-
hebst/ so wirdt alles gesettiget/ was

da lebt mit wolgefallen. Desgleichen verleyhe auch / daß wir deine milte Gaben nicht mißbrauchen zur sünde/ vnd vns nicht volbreichen vberschütten / noch vnser Hergen beschweren/ mit Fressen vnd Sauffen/ vnnnd mit sorgen der Nahrung/ damit wir nicht dem Mammon dienen / vnnnd fallen in versuchung vnd stricke des Sathans / vnnnd vnthörichte vnnnd schädlicher Lüste/ welche versencken die Menschen ins verderben vnnnd verdammnis. Behüte vns vor dem Geiße/ welcher ist ein Wurzel alles vbel/ daß wir vns desselben nicht lassen gelüsten/ damit wir nicht vom Glauben irre gehen/ vnd vns vil schmerzen schaffen. O gütiger Gott/ gib gnad/ daß wir alle vnser Sorgen vnd anligen/ auff dich vnsern lieben Vatter im Himmel jeder zuwerffen

werffen / vnnnd vns lassen genügen am täglichen Brod/ vnd an deiner milten Gabe/ sintemal es ein großer gewin ist/ wer Gottselig ist / vnd lasset sich genügen/ in Christo Jesu vnserm HErrn / Amen.

Gebet vmb Einigkeit des rechten Glaubens.

O Barmhertziger Gott / der du vns beruffen hast auff einenley hoffnung vnser beruffs. Denn gleich wie ein HErr/ ein Glaub/ ein Tauff/ ein Gott vnd Vatter vnser aller ist / Ja wie du Vatter mit Christo/ deinem lieben Son im heiligen Geiße eines bist/ also sollen wir auch eins sein in dir. Darumb ruffe ich zu dir / vereinige die Herzen aller Glaubigen / auff daß sie in dir gleich gesinnet / vnnnd eintrechtig vnter einander seyen /

nach Jesu Christi / im rechten eini-
gen glauben. Erhalte vns bey rech-
tem verstand der heiligen Schrift
daß wir vnparteyisch allzumal ei-
nerley rede führen / inn einem sinne
vnd in einerley meinung einhellig
bleiben. Dazu fleissig sein / zu hal-
ten die Einigkeit im Geist / durch
das band des Frides / auff daß vnser
re hertzen zusamen gefasset werden
inn der Liebe / biß wir alle himm-
lischen / zu einerley vollkommen glau-
ben / vnd erkenntnuß deines lieben
Sohns / der da ist das Haupt der
Gemein / auß welchem der ganze
Leib zusamengefüget wird / Auff
daß wir als seine lebendige Glieder
durch die Liebe an einander han-
gen vnd ein jeglicher seinem Näch-
sten handreichung thue / vnd diene
mit der gabe / nach der Gnade die
vns gegeben ist. Laß vns nicht inn

mancherley sinn vnd verstand dei-
nes Worts gerathen / auff daß wir
nit secten vnd schedliche zerspaltun-
gen anrichten / auch daß wir nichts
thun durch Zancß oder eitel Ehre /
vns vnter einander zu entrüsten /
oder zu hassen. Nim von vns weg
allemyleischliche eiffer / feindschafft /
neid / auff blehen / darzu den fürwitz
in thörichten vnd vnnützen fragen /
die nur eitel zancß geben / vnd nit
geringe ursach zu zwitteracht geben /
auff daß wir vns nicht selbst vnter
einander auffressen vnd verzehren.
Wehre des Teuffels gewalt / vnd
aller Menschen list vnd boßheit /
so das Band der Einigkeit trennen
vnd aufflösen wollen. O lieber
Gott / hilff daß alle die / so vom rech-
ten Verstand abgewichen / vnd
durch ihren verkehrten sinn / irung
vnd zerrüttung oder Ketzereyen ein-

geführt /

geführt haben / sich mögen erkennen
vnnnd durch deine Gnade wider zu
recht kommen. Behüte vns vor
schwermerereyen vnd rottengeistern
damit die Kirche nicht betrübet / die
einfeltigen vnd vnschuldigen Men-
schen / mit süßen Worten / vnnnd predi-
tigen reden verwirret vnd verführt
werden. Hilff daß wir einmütig-
lich / mit einem Munde loben / dich
Gott vnd Vatter vnsers Herrn
Jesu Christi / Amen.

Vmb zeitlichen Fried /
am Donnerstag.

Barmherziger Gott / Er-
ger Vatter / Der du bist ein
Gott / vnd liebhaber des Fre-
des / von dem alle einigkeit zu
kompt. Wir bitten dich / du wöllst
die ganze Christenheit auff Erden
gnediglich schützen vñ handhaben

wider

wider alle Feinde vnd Blutgierige
Menschen / auff daß wir in guter
ruhe erhalten / dir sicher vnd frölich
in reiner Lehre vnd heiligem Wan-
del / allzeit dienen mögen. Wöllest
Gnad verleyhen / daß alle Stände
vnd Potentaten der Christenheit /
unter einander friedlich vnnnd ein-
trächtiglich / in aller Gottseligkeit /
vnnnd Erbarkeit leben / auff daß gu-
te Zucht / Ordnung vnnnd Policiey
nicht gehindert vnnnd auffgehoben /
Kirchen vnd Schulen nit zerstört /
das Land nicht verwüßt vnd jäm-
merlich verheret werde. Derwegen
gib gnad / dz sich jederman an dem
seinen lasse benügen / darmit nicht
etwan auß geiz. vnd begerey frey-
der Land vnd Leut / auß hoffart / eite-
ler ehy oder fürwitz / auß feindschaft /
haß / oder andern vrsachen / in disen
Landen Krieg vnd empörung / oder

N

auff

auffruhr entstehe / Behüte vns
 vnfried vnd Blutuergießen / weh
 allem bösem rath vnd willen vnser
 higer Leute / so nichts guts im sinne
 haben / mache sie zu schanden in
 gedanken / daß sie zu rück müß
 weichen / vnd ein ende nemen
 schrecken. Streck auß deinen arm
 vns zu beschützen / die wir nach
 deinem Namen genennet sein / daß
 dein Erbtheil nicht zerstreuet
 werde. Hilff deinen Glaubigen
 die sich auff dich verlassen / vnd
 deinen Namen anrufen. Erhöre
 in der noth / vnd dein heiliger
 Name schütze vns / sende vns hilff
 Heilighumb / vnd stercke vns
 Zion. Thue wol dem Land vnd
 Städten / in welchen dein heiliges
 Wort wohnet. Es müsse friede
 inwendig in deinen Mawren / vnd
 glück in deinen Pallästen. D

ger Gott / neige die Herzen aller
 Menschen zu Christlichen Friede
 vnd einigkeit / zu welchem du vns
 durch dein heilig Euangelion be
 ruffen hast. Da nun erweiterung
 oder verbitterung zwischen etlichen
 entstanden were / so hilff / daß sie
 durch fügliche mittel vnd wege /
 beigelegt vnd vertragen werden /
 zur ehre deines heiligen Namens /
 vnd außbreitung deines Worts /
 vnd zu förderung der ganzen Chris
 tenheit / Auff daß sich die Armen
 vnd Elenden im Lande in dir freu
 en / vnd deinen Namen rühmen /
 der du allein wunder thust / vnd be
 weifest deine macht vnter
 allen Völkern /

Amen.

Für die Unglaubigen
 vnd Verführten.

Ich bitte dich mein Him-
 melischer Vatter/ durch Jesum
 Christum deine lieben Son-
 vnsern Herrn/ du wöllest dich gra-
 dig erbarmen vber alle vnglaubige
 wer vnnnd wo sie seien / so noch im
 Finsternuß wandeln / welche das
 Liecht deines Euangelions nit ha-
 ben/ die der Teuffel mit Blindheit
 geschlagen / vnd ihr vnuerständiges
 Herz verfinstert hat/ die entfrem-
 det sein von dem Leben / das aus
 Gott ist / durch die vnwissenheit
 so in ihnen ist/ vnd zu den stummen
 Götzen gehen/ wie sie geführt wor-
 den/ vnd deinen lieben Son Jesum
 Christum den Gnadenthron / aus
 blindtheit verfluchen vnnnd lesten
 Derwegen du getrewer Gott / nimm
 hinweg die decke / welche da hangt
 vnaußgedeckt/ für den Herren der
 Jüden/ die sich stossen an den stein

des anlauffens/ vnd an den Fels der
 argernuß. Erleuchte ire augen/ auff
 daß sie erkennen den waren Mes-
 siam/ der Welt Heyland. Bringe
 die Heyden vnd alle Vnglaubige
 so dein Wort für eine thorheit ach-
 ten/ zu dem rechten Schaffstal/ vnd
 versammlung der Christen/ in die ge-
 meinschaft der Heiligen/ Auff
 daß sie mit vns vnd allen Glaubi-
 gen/ dich den Vatter im Son/ vnd
 den Son mit dem Vatter/ im hei-
 ligen Geist/ einen waren Gott vnd
 Herren ehren/ preisen vnnnd anbe-
 ten. Eröffne das verstendnuß aller
 Menschen/ so ire seligkeit vnnnd ver-
 trauen/ nicht enig vnd allein auff
 den rechten grund vnnnd Eckstein/
 Christum Jesum setzen/ daß sie den-
 selbigen/ welchen du gesandt hast/
 erkennen/ mit rechtem glauben vnd
 warer zuuersicht des Herzens / für

ihren Heyland vnnnd Erlöser an-
 men/der mit seinem gehorsam/ vnd
 erfüllung des Gesetzes/ durch seinen
 bitteren todt/ ein ewige erlösung er-
 worben hat. Wöllest auch alle/ so
 vom Christlichen glauben abgewichen
 sind/ oder sonst mit etlichen stücken
 irrig/ vnd mit falscher Lehr behaft-
 et seyen/ wider bringen zu der ewi-
 gen warheit deines worts. O Gott
 aller gnaden/ erbarme dich vber al-
 le die/welche des rechten Glaubens
 nicht sein/ so da sitzen im schatten
 des todes/ vnd wandeln nach dun-
 kelheit ihres sinnes/ auff vnebene-
 nern. Suche das verlornе/ bringe
 wider das verirrete/ Erleuchte die
 verblendte/ Eröffne die Ohren der
 Tauben/ Thue auff den Mund
 der Stummen/ die dich nicht bekän-
 nen/ Richte auff die gefallenen/ he-
 le wider die abgewichenen/ Ver-

samle die zerstreuten/ Bringe zu-
 ruck die irrigen vnnnd versührten/
 vnd deiner Barmherzigkeit wil-
 len/ Amen.

Für die Woltthäter.

Gewiger frommer Gott/ die-
 weil ich auß deinem Göttli-
 chen Wort höre vnd erken-
 ne/ daß du an aller vndanckbarkeit
 mißfallen hast/ vnd die straffe vom
 Hause des vndanckbarn nicht blei-
 ben wird/ sintemal eines vndanck-
 barn hoffnung wirdt vergehen/ wie
 ein reiß im Wind/ vnd wie ein vn-
 nutz wasser verfließen. So bitte ich
 dich/ gib mir gnad/ dz ich dir jeder-
 zeit von herzen grund/ für alle deine
 woltthaten dancke/ Auch gegen de-
 nen/ so mir jemals gutes gethan/
 nicht vndanckbar erfunden werde/
 auff daß ich nicht in dein Göttlich

urtheil vnd gericht falle. Dersal-
ben dancke ich dir O Herre Gott/
Allmechtiger Vatter/ denn du bist
freundlich/ vnd deine gütte wer-
ewiglich/ Du bist trew/ vnd heldest
deinen Bund in tausend glid/ Du
sey lob vnd preis für alle deine G-
ben. Vnd bitte dich auch für alle
menschen/ die mir gutthat erzeigt
die mich von jugend auffgezogen vñ
ernehret/ die mich gelehret/ gestraf-
set/ vnd zum besten vnterweiset ha-
ben/ die mir förderlich gewesen/ mit
worten vnd wercken/ auch für wel-
che ich sonst schuldig bin zu bitten
der namen vnd anligen dir wol be-
kandt sein. Du wöllest sie dir lieber
Gott alle lassen befohlen sein/ ihnen
widerumb guts thun/ an Leib vnd
Seele/ hie zeitlich vnd dort ewig.
Verleyhe mir gnad vnd deinen se-
gen/ daß ich ihnen zur zeit/ solch ir

wolthat

wolthat könne vergelten/ vnd an
ihren Kindern widerumb verdienen.
Vnd wie mir guts widerfahren ist/
daß ich auch also hinfort andern
Leuten rathlich vnd behülfflich sey/
nach meinem vermögen/ Auff daß
meine Bletter nit verwelcken/ vnd
ich nit als ein dürrer vnfruchtbar
baum außgerottet werde. Laß mich
durch vndanckbare Leut nicht vn-
willig/ müde vnd laß werden/ oder
auffhören gutes zu thun an jeder-
man/ allermelst aber an des Glau-
bens genossen/ weil du vnser Him-
lischer Vatter auch gütig bist/ vnd
ledest deine Sonne auffgehen vber
die bösen vnd vber die frommen/ vñ
ledest regnē vber die gerechten vnd
vngerechten. Disem deinem milten
Exempel laß vns nachfolgen/ auff
daß wir vns beweisen/ als deine
rechtshaffene Kinder/ vñ mit wol-

N v

thun

thun/ verstopffen die vnwissenheit
der Thörichten Menschen / Dar-
mit dein Name vnter vns nit ent-
heiliget vnd gelestert / dein ehre nit
geschendet werde/ der du lebest vnd
regierest/ ein warer Allmechtiger
Gott/ von ewigkeit zu ewigkeit/
Amen.

Wider der Welt anfechtung am Donnerstag.

D Himlischer Ewiger Gott/
Es ist leyder nichts guts in
der Welt/es ist nichts denn
eitel Fleisches lust/ augenlust/ vnn-
hochfertiges Leben/ darzu die gan-
ze Welt ligt im argen/ ist voller
ergernuß vnd Sünden. Darumb
bitte ich dich/ lehre mich ab von al-
len jrdischen dingen/ vnn-
d zeuch
mich zu dir/ auff daß ich der Welt
nicht mißbrauche/ vnn-
d dieselbige

nicht

nicht lieb habe/ noch was in ihr ist/
intemal sie doch endlich vergehet/
mit allem ihrem wesen. Hilff auch/
daß ich mich nicht lasse ergern böse
Exempel vnartiger Leute / so ich
täglich in diser Welt vor augen ha-
be/ auff daß ich nit durch die weite
Pforten eingehe/ vnd auff dem brei-
ten wege wandle/ welchen die welt
gehet/ zum verdammuß vnd ewigen
verderben. O heiliger Gott/ der du
mich von der Welt erwelet vnd ab-
gesondert hast/ daß ich nit jrdisch
gesinnet sey/ Sondern mit dem ge-
müt im Himmel wohnen solle/ vnd
trachten nach dem was droben ist/
nicht nach dem das auff Erden ist/
Gib gnad/ daß ich mich diser Welt
nicht gleich stelle/ auch nicht wan-
dele nach ihrem lauff/ sondern mich
verendere / durch vernewerung
meines sinnes/ auff daß ich prüfen

möge /

möge/ welches da sey dein wolgefelliger vnd vollkommener Göttlicher wille / vnnnd denselbigen auch thue von Herzen grund / damit ich fürsichtlich wandele / als die Wesen vnd mich schicke in die zeit. Laß mich von dir nichtermehr abgeschieden werden / weder durch der Welt freundschaft noch feindschaft / weder durch ihre gunst noch abgunst / Verlehnhe daß mir die Welt gecreuziget weede / vnd ich der Welt durch absagung vñ vermeldung aller irer lust vnd befleckung / vnd derselbigen ganz vnd gar absterbe. Vnd wenn mich die Welt hasset vnnnd verfolget / daß ich nicht kleinmütig oder vngedultig werde / denn sie deinen lieben Son Jesum Christum zuuor gehasset hat. Disz Exempel laß meinen trost sein / neben gewissen merckzeichen / daß ich nicht von

dieser Welt bin. O gütiger Gott / hilf daß wir allesamt verlaugnen das vngöttliche wesen / vnd die Weltliche luste / vnnnd züchtig / gerecht vnnnd Gottselig leben / in dieser Welt / vnnnd warten auff die selige Hoffnung vnnnd Erscheinung der Herrlichkeit des grossen Gottes / vnseres Heilandes Jesu Christi / der sich selbst für vns gegeben hat / auff das er vns erlösete von aller vngerechtigkeit / vnd reiniget ihm selbst ein Volck zum eigenthumb / das fleissig were zu guten Wercken / Amen.

An dem Donnerstag/ Abendsegen.

Gelobt sey Gott der Vater / durch Jesum Christum im heiligen Geist / ein einiger ewiger Gott / der durch seine man-

nigfaltige gütē/ mich armen Sün-
 der vñnd elenden Menschen/ heu-
 disen Tag ganz gnediglich bewa-
 ret hat/ für allen fewrigen Pfeilen
 des Sathans/ die des Tages flie-
 gen/ für der seuche/ die im Mittag
 verderbet/ darzu für dem jehem
 schnellen todt/ vñnd mich für allem
 schaden Väterlich behütet hast.
 HErr deine gütē reichet so hoch der
 Himmel ist/ vñnd deine warheit so weit
 die Wolcken gehen. Ich bitte dich
 mildreicher Gott/ du wöllest mir
 auß gnaden verzeihen/ alles was
 ich heut wider dich gethan hab/ Es
 sey mit wercken/ Worten oder gedan-
 cken. Wöllest auch deine Barmher-
 zigkeit zu mir richten/ vñnd mich die
 zukünftige Nacht lassen schlaffen
 vñnd ruhen/ daß ich dich/ der du bist
 die ewige ruhe/ nun vñnd nimmer
 mehr verlasse/ sonder in dir bleibe

durch

durch den Glauben/ vñnd vñter
 deinem Schirm sicher wohne/ auff
 daß sich der böse Feind nicht dörf-
 fe zu mir nahen/ vñnd wir keinen
 schaden könne zufügen. H E R R
 du bist mein Liecht vñnd mein Heil/
 vor wem soll ich mich fürchten?
 Du bist meines Lebens krafft/ für
 wem solt mir grauen? Auff dich
 verlesset sich mein Herz/ vñnd mir
 ist geholffen. Du bist mein Trost/
 vñnd gewaltiger schutz/ deine rechte
 Hand stercket mich/ deine Rechte
 tröstet mich/ vñnd vñter dem schirm
 deiner arm hab ich zuflucht. Sihe/
 mein GOTT/ des tages ruffe ich/
 so antwortest du mir/ vñnd des
 Nachts schweige ich auch nicht/
 vñnd du erhörest mich. Wenn
 ich mich zu Bette lege/ so dencke
 ich an dich/ wenn ich erwache/
 so rede ich von dir/ Denn du bist

mein

mein Helffer / vnnnd vnter dem
Schatten deiner Flügel ruhe ich.
Meine Seele hanget dir an/ deine
Rechte erhebt mich. O gütiger
Gott/verleyhe mir gnad/das wenn
mein Sterbistündlein herzu nahe
vnnnd ich ins Todtbette zur ewigen
ruhe mich soll niederlegen / das ich
durch deine hülff/in rechtem vestem
Glauben/ getrost vnnnd vnuerzag
möge seliglich zum ewigen Leben
einschlaffen. In des enthalte mich
dir/ das ich allezeit wache / nüch-
tern vnd messig lebe/ vnd in Christi-
licher bereitschafft erfunden wer-
de / sintemal ich nicht wissen kan
zu welcher stund du vnser Gott
kommen wirst / vnd mich von him-
men abfordern. Solches verleyhe
mir vmb Jesu Christi deines lieben

Sons/ vnseres Herren wil-
len/ Amen.

An dem Freitag/ Morgensegen.

Gebenedeyet sey Gott mein
Schöpffer / Gebenedeyet
sey Gott mein Heyland/ ge-
benedeyet sey Gott mein höchster
Trost/der mir gibt gesundheit / Le-
ben vnnnd Segen/ Der mein schutz
vnd hülff ist/ vnd mich an Leib vñ
Seel/nach seiner grossen vnd hoch
verühmbten Barmhertzigkeit/ inn
dieser vergangenen nacht/ für man-
cherley des Sathans beschädigung
behütet / vnnnd gesund an disen tag
hat kommen lassen. Ichbitte dich
himlischer Vatter/durch den bluti-
gen Schweis Jesu Christi deines
lieben Sons / du wöllest mich heut
disen Tag auch in deinen Göttli-
chen schutz nemen/ mich beschirmen
vnd handhaben/ innerlich vnd euf-

ferlich/ das mir kein arges wider-
fahre/ denn in deine Hande thue ich
befehlen/ heut vñnd alle tage meine
arme Seele/ meinen elenden Leib/
mein dürfftiges Leben/ meine sü-
vernunft/ verstand vñnd anschläge
alle meine gedanken/ wort vñ wer-
cke/ mein thun vñnd lassen/ meinen
eingang vñnd außgang/ mein gehen
vñnd stehen/ mein sitzen vñnd liegen
meinen willen vñ rathschlag/ mein
tichten vñnd trachten/ meinen glau-
ben vñnd bekentnuß/ vñnd was ich auß-
wendig vñnd inwendig bin vñnd ver-
mag/ das ende meines Lebens/ den
tag vñnd die stunde meines Todes
mein sterben vñnd aufferstehen. O
Herre Gott/ schaffe du mit mir wie
du wilt/ vñnd weißest/ was zu deiner
Ehr/ vñnd meiner seligkeit das beste
ist. Vñnd so ich etwan wider dich
auß gebrechlichkeit würde sündigen

So bitte ich dich/ du wöllest deine
Barmhertzigkeit nicht von mir ne-
men/ deine Gnade nicht von mir
wenden/ deine hülffe mir nicht ent-
ziehen. Denn es ist sonst kein ander
Gott noch Helffer/ vor dir ist kein
ander gemacht/ so wirdt auch nach
dir keiner sein/ du/ du bist der erst vñ
der letzte/ vñ außser dir ist kein Gott.
Darumb ruffe ich zu dir allein/ laß
deine Güte vber mich walten/ Laß
mich frñ hören deine Gnade/ denn
ich hoffe auff dich. Leite meinen
fuß auff rechter strassen/ daß ich nit
wandle im rath der Gottlose/ noch
trette auff den Weg der Sünder/
noch sitze da die Spötter sitzen/ son-
dern daß ich all meines herzen lust
vñnd liebe habe zu deinem wort vñnd
Geboten/ vñnd in denselbigen mich
vber tag vñnd nacht/ Durch vnsern
Herrn Jesum Christum/ Amen.

Dancß

Dancksagung für das Leiden Christi.

ICH dancke dir H E X X
Jesu Christe/warer Gott
vnd Mensch/ daß du mich
armen Sünder vnnnd verdampften
Menschen/ on alle meine Verck/
verdienst vnnnd würdigkeit erlöset
hast/ durch dein heilig Leiden/
Sterben/ vnnnd Blutvergießen.
O H E X X Jesu Christe/ wie
groß ich dein Leiden/ wie schwer ist
dein pein/ wie viel ist dein marter/
wie tieff sind deine wunden/wie bitter
vnd schmerzlich ist dein tod/ wie
vnaussprechlich ist deine Lieb? dar-
mit du mich deinem lieben Vatter
versöhnet hast/ da du am Delberg
blutigen schweiß/ vor grosser todtes
angst geschwiset/ das die Blute-
tropffen auff die Erden gefallen/vñ

daselbst

daselbst von allen deinen Jüngern
verlassen/ in die hende der schändten
Juden vnnnd Gottlosen schar/ dich
wütig für mich ergeben/ welche
dich hart vnnnd vngeschwungen ge-
bunden/ Von einem ungerechten
Richter zum andern/ vnbarmer-
zig geführt/ daselbst bistu fälschlich
verklaget/ verurtheilet/ verspeneet/
verhönnet/ vnd mit feusten in das
Angesicht geschlagen worden. Du
bist vmb vnser Missethat willen
verwundet/ vnd vmb vnser Sünde
willen zerschlagen/ gezeisset/ vnd
mit dornen gekrönet/ vnd jämmerlich
zugerichtet/ wie ein armen Wurm
der nicht einem Menschen ehlich
gewesen/ Denn du warest der aller
verachtet vnnnd vnwerdest/ voller
schmerzen vnd frantcheit/ also das
es auch ein Heydnisch Herz erbar-
met hat/vnnnd gesaget: Siehe welch

D iij ein

ein Mensch ist das? Du bist wegen meiner Mißhandlung/ mit den vnter zweyen Vbelthätern gerechnet/ vnd als ein Fluch auffgehengt/ an Händen vnd Füßen mit Nägeln durchgraben/ darzu in deinem höchsten durst/ mit Essig vnd Gallen getrenckt/ vnnnd mit grossen schmerzen hast du deinen Vort auffgeben/ Auff das du vnser schuld bezahlest/ vnd wir durch deine Wunden geheilet würden. So dise alle deine Marter vnd pein/ so ich dir lob vnd danck/ vnnnd bitt dich/ laß dein heiliges bitter Leiden an mir nit verloren sein/ Sondern das ich mich desselben von Herze tröste vnd rühme/ auch dasselb also begehe vnd betrachte/ daß alle böse Lüste in mir außgelescht vnd gedempfft/ dargegen aber alle Tugend eingepflanzt vnnnd gemein werden.

den/ auff daß ich der Sünden gestorben/ der Gerechtigkeit lebe/ in deinem (mir gelassenem) fürbild nachfolge/ inn deine Fußstapffen trete/ das vbel mit gedult vertrage/ vnd das vnrecht mit gutem gewisshafft/ Amen.

Gebet vmb recht schaffene Buß.

Gnediger Barmherziger Gott/ du bist gedultig/ von grosser Güte vnnnd trewe/ Du beruffest vns täglich durch die Gnadenpredig deines Worts/ zur Christlichen bekehrung/ vnd lest in deinem Namen allen Leuten sündigen/ Buß vnd vergebung der Sünden/ Dazu auch/ so hastu mit vns gedult durch dein langmütigkait/ vnd vnaussprechliche barmherzig.

herzigkeit / in dem/ daß du die sünd
 der nicht plötzlich vberfellest / auff
 frischer that vñ mißhandlung / mit
 deinem gerechten zorn vnd gericht
 dieselbtge zu straffen / sondern gibst
 raum vnd frist zur bekerung/ damit
 niemand vber dich billich zu klagen
 hat / vñnd dich beschuldigen kan
 Denn es ist je nit/ dein wille/ das je
 mand sol verloren werden/sondern
 daß sich jederman zur buß bekehre
 vnd das ewige Leben habe. **Lieber**
Gott/dñ weißest vñsers Fleisches
 trägheit / vnd des Herzens hertig
 keit / das wir durch die Erschulde
 dermassen verrückt/ vñnd so dieß
 die Sünde gefallen sein / daß wir
 von vns selber nicht können auff
 stehen oder widerkehren / Darum
 bitte ich dich / durch die Wunder
 Jesu Christi vñsers HErrn/ beke
 re mich/ so werde ich bekeret/ Denn

du bist mein Gott/vñd so ich bekeh
 ret werde/ thue ich Buß. **Heyle** du
 mich **Herz**/so werde ich heil: **Hilff**
 du mir/so ist mir geholffen. **Sihe**/
 ich bin wie ein verjret vñnd verlo
 ren **Schaff**/ **Suche** deinen Knecht/
Magd / auff daß ich nit vergesse
 deiner Geboten. **Beschneide** du die
 rehaut meines herkens. **Entsünd**
 ige mich/ das ich rein werde / wa
 sche mich/ dz ich schneeweiß werde.
Schaffe in mir **Gott** ein new herz/
 vñd gib' mir einen gewissen Geist.
Verwirff mich nicht von deinem
 Angesicht / vñd nim deinen Heili
 gen Geist nicht von mir. **O lieber**
Gott/ **sihe** mich an inn dermassen /
 wie du angesehen hast **Mariam**
Magdalenam/ die bußfertige sünd
 erin/ als sie lag zu deinem Füßen/
 vñd herzlich weinete vber ire Weis
 se that. **Verlenhe** mir ernstliche

rew vnnnd leynd vber meine Sünde/
 auch einen waren Glauben / mit
 rechter zuuersicht auff deine Gna-
 de/ darzu wirdige fruchte der Buß.
 Laß mich die zeit meiner Heimsu-
 chung erkennen / vnnnd den Reich-
 thumb deiner güte nicht verachten/
 auff daß ich die angenehme zeit/ vnn-
 den Tag des heils nicht versäume
 vnnnd mich nicht verziehe/ zu dir mei-
 nem Gott vnnnd Herrn zu bekehren
 meine busse nicht schiebe von einem
 tag auff den andern/ noch auff das
 letzte stündlein / Sondern daß ich
 jetzt/ vnnnd heut den tag/ mich bekeh-
 re/ vnnnd bessere/ Amen.

**Vmb gedult in leidens zeit/
 am Freytag.**

Almächtiger gütiger Gott/
 der du bist ein Stercke der
 Schwachen / ein Heyl der

Krancken / eine Krafft der mühesen-
 nen/ ein Trost der betrübten / eine
 vnnnd der trawrigen/ eine Zuflucht
 der verlassenen/ ein Hülffe der an-
 gesochtenen/ ein Leben der sterben-
 den/ ein Gott der gedult vnnnd alles
 erträgt. Du sihest vnnnd weißest / das
 ich von Natur schwach / blöd vnnnd
 verzagt sein/ vnnnd im Creutz vnnnd dei-
 ner Göttliche hülff vnnnd beystand nit
 allein bestehen. Derwegen ruffe
 ich zu dir/ wenu du mir Kranckheit
 oder sonst Widerwertigkeit / nach
 deinem Göttlichen willen vnnnd wol-
 len zuschickst/ du wöllest mich
 auch darinnen vest im Glauben
 vnnnd bestendig inn der gedult erhal-
 ten. Verleyhe mir Gnad / daß ich
 deine Vätterliche hand vnnnd züch-
 tigung möge erleiden/ mit sanfftem
 Geist vnnnd stillem herzen. Gib mir
 gedult/ welche mir hoch von nöten

ist/ in leidens zeit/ Vnd lehre mich/
 daß ich dir meinem Gott still hal-
 te/ wenns mir vbel gehet/ damit ich
 die Trübsal nicht achte für ein Zei-
 chen deiner vngnaden/ vnd in mei-
 nem Herzen nit etwan wider dich
 murze/ oder sonst vnleydig werde/
 Sondern laß mich erkennen/ das
 welchen du HERR lieb hast/ dem
 selbigen thut du auch züchtigen zu
 seiner besserung. Denn die trübsal
 bringt gedult. Gedult aber bringet
 erfahrung. Erfahrung aber bringet
 hoffnung. Hoffnung aber laß
 set nicht zu schanden werden/ Vnd
 selig ist der Mann/ den du GOTT
 straffest. Darumb soll sich nie-
 mand wegern/ der züchtigung des
 Allmächtigen/ Denn du verkehrest
 vnnnd verbindest/ Du zuschmeißt/
 vnd deine Hand heylet/ Aus sechs
 trübsalen wirst du mich erretten/

vnd

vnd inn der siebenden wirdt mich
 in vbel rühren. So hilff nun ewi-
 ger Barmherziger Gott/ daß ich
 in gedult meine Seele möge besi-
 chen/ vnd in gewisser hoffnung vn-
 abgewendet bleiben/ Auff daß ich
 mit Kindelicher zuuersicht/ dein
 Väterlich herk/ vnter dem Creutz
 verborgen/ möge erkennen/ mit al-
 ler krafft/ mechtig vnnnd gestercket
 werde/ nach der grossen herrlichen
 macht deiner Glori/ Vnd zu aller
 gedult vnd langmütigkeit/ in alltr
 ansehung/ widerwertigkeit vnnnd
 leyden/ gemaynet möge bestehen/
 vnnnd frölich mit danckbarem Ge-
 müt/ in aller noth dich preisen/ auff
 daß/ die wir mit Christo Jesu/ dei-
 nen lieben Sohn/ allhie leyden/
 auch mit ihm zur ewigen Herr-
 ligkeit erhaben werden/

Amen.

P iij

Für

Für die Schwangern.

Himlischer Vater / Allmech-
tige Gott / Der du nach de-
iner ewigen Weißheit / dem
Weiblichen Geschlecht auferlegen
hast / daß sie mit kummer vnd schmer-
zen sollen Kinder gebären / vnd die
Welt mehren. Ich bitte dich / du
wöllest ihnen deinen Göttlichen wil-
len vnd wolgefallen zuerkennen ge-
ben / daß sie solche ihren schmerzen vñ
trawrigkeit / mit gedult tragen vnd
leiden / Wöllest auch ihre trawrig-
keit inn freude verkehren / durch ei-
nen frölichen anblick ihrer Geburt.
damit sie mit mehr gedencen an die
Angst / vñ der freude willen / daß
der Mensch zur Welt geboren ist.
So hilf nun Allmächtiger Gott /
beiden Mutter vñ dem Kinde /
den one deine hülffe vñ beystand / ist

es sonst ganz verloren / wenn gleich
die ganze Welt gegenwertig da
stünde. Verleyhe das die Frucht
wolgeschaffen vnd gesund / one ta-
del vñ gebrechen auff die Welt kom-
me. Behre dem bösen Feind / der
mit gern sihet / daß ein Kind leben-
dig zur Welt geboren wirdt / Auff
daß er seine Tyranney nit an ihnen
übe. Behüte alle schwangern Chri-
sten Frauen / für einer vnzeitigen
geburt / vñ schrecklichem vñ gehew-
ren anblick. Gib auch deine Gnad /
das dem armen Kindlein nach sei-
ner fleischlichen Geburt / die heilige
Taufe widerfahre / dadurch es geist-
lich zum ewigen leben widergeborn /
vnd ein neue Creatur inn Christo
Jesu werden möge. Stercke alle
Wöchnerin vnd Seugerinnen mit
deiner krafft vnd macht / daß sie wi-
der zu jres Leibes gesundheit können

vnd genesen/ Dich den rechten vnd
 einigen Nothelffer preisen vnd
 rühmen/ mit verkündigung deiner
 wolthaten/ vnd fermer dir lernen
 vertrauen/ der du nahe bist allen
 denen/ die dich mit ernst anrufen.
 Wo aber durch dein verhengnuß/
 nach deinem verborgenen vnd vn-
 erforschlichen willen/ ein Mißge-
 burt sich zutrüge/ oder sonst vbel
 gelünge/ so verleyhe Barmherzi-
 ger GOTT/ den betrübten Eltern/
 daß sie solch jr schweres Creuz mit
 gedult tragen/ vnd nicht in verzä-
 gung an deiner Gnaden fallen/
 sondern es für ein prob ihres Glau-
 bens vnd der gedult achten/ dich
 für ihren gnedigen GOTT erkens-
 nen vnd halten/ der du die Sünde
 vnd missthat vergibest/ vnd mitten
 im zorn denckestu der barmherzig-
 keit. Vnd wenn du jemand betrü-

hast/ so erfrewest du ihn hernach
 oder/ Denn nach der züchtigung
 findet man gnad/ Durch Iesum
 Christum deinen Sohn vnsern
 Erren/ Amen.

Für die Gefangene/ am Freytag.

Dewiger barmherziger Ba-
 ter/ du bist ein Gott im Hi-
 mel/ vnd Herrscher in allen
 Königreichen/ inn deiner Hand ist
 macht vnd gewalt/ niemand ist der
 wider dich stehen mag. Ich bitte
 dich für alle/ so vmb deines Göttli-
 chen worts/ vnd der warheit willen/
 oder sonst vnter dem Türcken ge-
 fangen sind/ die hart vnd vbel gepla-
 get/ mit schweren dienstbarkeiten
 beladen vnd gequelet werden/ du
 wöllest sie mit deinem heiligen Geist
 in jren herten trösten/ Sie von dem

grausamen banden/ vnd harten joch
 irer Gefengnuß / durch deine Gött-
 liche gewalt vnd Barmherzigkeit
 erledigen. Wöllest mittel vnd wege
 schaffen / wie du wol kanst vñ weiß-
 test zu thun/ darmit sie erlöset wer-
 den. O H E X X bringe wider die
 gefangene vñnd verstossene / vñnd
 deines Namens willen / Auff daß
 sie dancken deinem Namen / vñnd
 rümen dein Lob. Ach daß der Herr
 das seuffzen der gefangenen höre-
 te/ vñnd loß machete die Kinder des
 Todes. Ach das der H E X X sein
 gefangen Volck erlösete / so wür-
 den die Armen Elenden Leute sich
 freuen/ vñnd voll grosser Freude
 sein/ wie die träumende / vñnd wür-
 de ihr Mund voll lachens / vñnd ihr
 Zung voll rühmens sein / Da wür-
 de man sagen vñter den Heyden:
 Der H E X X hat grosses an ihnen

gethan/

gethan/ des sind wir frölich. H E R
 wende die gefengnuß der Elenden /
 wie du die Wasser gegen Mittag
 trücknest/ Denn du bist allein vn-
 ser Helffer / vñnd ein Gott der Heer-
 scharen. Welcher aber ihr gefäng-
 nuß/ nach deinem Göttlichen vñnd
 vñerforschlichen willen / zur bewe-
 rung ires glaubens/ vñnd vñbung der
 gedult/ lenger sollen leyden/ die wöl-
 lest du trösten/ ihr joch lindern / vñnd
 ihnen geben/ daß sie gnad finden / bey
 denen/ die sie gefangen halten / mit
 vñngezweiffelter hoffnung/ du wer-
 dest sie nit ewig verstossen. Inson-
 derheit aber / erhalte sie bey warem
 Christlichen Glauben / wider alle
 falsche lehre/ dz sie sich in aller noth
 der erlösung ihrer Seelen / auß dem
 ewigen gefengnuß/ vñ von hellische
 banden gänglich trösten / vñnd von
 herten freuen. O gütiger Gott / er-

rette

rette vnser Seele von den ketten der
 Finsternuß / vnd stricken des todes /
 der du ledest verkündigen den Ge-
 fangenen eine erledigung / vnd den
 gebundenen eine eröffnung / vnd ein-
 gnediges angenehmes Jar zu predi-
 gen befohlen hast. Hilff daß wir in
 der Freyheit bestehen / darmit vns
 Christus befreyet hat / vnd vns nit
 lassen widerumb in das knechtische
 joch fangen / auch nicht der sünden
 dienstbar werden / Amen.

Wider des Fleisches Anfechtung.

D Armherziger sanfftmißiger
 Gott / ewiger Vatter / Du
 weißt daß in meinem Fleisch
 nichts guts wohnet / Sientimal ich
 ganz in Sünden empfangen / vnd
 auß sündlichem Samen gezeuget
 bin / darzu mein Fleisch vnd Blut

also

also verrückt ist / daß ich auß eig-
 ner vernunft nicht kan vernemen
 noch verstehen / was des Geistes
 ist / Ich ruffe zu dir / du wollest mir
 offenbaren das rechte Erkennt-
 niß deines lieben Sons / auff daß
 ich dein heiliges Wort / vnd Geist-
 liche ding / nit nach meinem Fleisch
 lichem verstande / richte oder vr-
 theile / auch nicht Fleischlich gesin-
 net sey. Hilff das ich meinen Leib
 beteube / das böse Fleisch zwingen /
 vnd es creuzige / sampt den lusten
 vnd begierden / auff daß mich regie-
 re dein heiliger Geist / vnd ich dem-
 selben folge inn warer Gerechtig-
 keit / weil ich vnd alle die Christum
 deinem Sohn angehören / nicht
 Fleischlich / sondern Geistlich sein
 sollen. Vnd schuldner sind / nicht
 dem Fleisch / sondern daß wir nach
 dem Geist leben sollen / auff daß

wir

wir nicht an der Seele sterben müssen. Nach dem ader das Fleisch allewege gelüftet wider den Geist / vnd den Geist wider das Fleisch / vnnnd die stets wider einander sein / vnnnd zu kampff ligen / So hilff du getreuer Gott / daß der heilig Geist / welchen du mir in meiner heiligen Tauffe / vnd durch dein liebes wort geschencket hast / inn mir herrsche vber das fleisch / vnnnd die oberhand gewinne / vnnnd ich demselbigen allezeit vnterworffen sey / Auch durch sein Krafft möge des Fleisches geschefte tödten / mit allen Affecten vnnnd wollüsten / daß ich hinfort nicht nach meinem eigen willen / inn eiteltkeit meines sinnes wandle. Laß mich nicht von Sünden vnd werken des Fleisches gefangen vnnnd überwunden werden. Vnnnd ob ich vnterweilen von Fleisch vnd Blut

vber

bereilet / oder aus schwachheit in Sünde möchte fallen vnd straucheln / gib Gnad / daß ich durch dein göttliche Hülff / vnnnd einsprechen des heiligen Geistes / mich endelich wider auffraffen möge. Verlehnhe daß mein Leib nicht geil / frech vnd ungezemb werde / Sondern daß ich in castene / durch nüchtern vnnnd messiges leben / ihn vnter das joch deiner Gebotten bezwinge / Auff das ich mich mit deiner gnade reutige / von aller besleckung des Fleisches vnd des Gemüts / vnd fortsetze / mit der Heiligung inn deiner Erbschaft / damit der Geist / sampt der Seelen vnnnd Leib behalten werde vnsträfflich / auff die zukunfft vnsers Herrn Jesu Christi / zur ewigen Herrlichkeit / Amen.

Abend

Abendsegens

Belobet sey der HERR der
allein wunder thut / vnd ge-
lobet sey sein herrlicher Na-
me ewiglich / Vnd alle Land müs-
sen seiner Ehren voll werden. Ich
wil täglich rühmen von Gott / vnd
des Abends sol ihm mein Munde
dancken für vnd für. Dann wenn
ich schrehe / so erhöret er mich / vnd
wenn ich flehe / so neiget er seine
Ohren zu mir / Wenn ich bete / mer-
cket er auff meine Stimme. Der
HERR ist mein Zuversicht / vnd
stercke / ein hülffe in den grossen nö-
ten / die mich troffen haben. Dar-
rumb sage ich dir ewiger Gott / lob
vnd preiß / das du mich heut diesen
tag Väterlich behütet hast / vor
allem vnfall vnd schaden / so mir
hätten können begegnē. Mein herr

ist

frölich / vnd meine Seele preiset
ich / vñ alle deine güte vnd barm-
hertigkeit / Meine zungen sol ihr ge-
rechtich von dir haben / vnd immer sa-
gen: Hochgelobet sey Gott / geseg-
net sey sein heiliger Name. Ich bit-
te dich / du wöllest mir aus Gnaden
nachlassen / alles was ich heut wi-
der dich gesündigt hab / vñ mich di-
ne zukünftige Nacht / sampt allem
was mir zustehet / auch schützen.
Sei du mein schild / vnd mein schat-
zen vber meiner rechten Hand. O
HERR behüte mich für allem vbel /
Behüte meine Seele / sey mir gne-
dig / denn auff dich allein trawe ich.
Ich hoffe auff den HERR / vnd ruf-
e zu GOTT / dem allerhöchsten / zu
GOTT / der meines jammers ein en-
demacht. Sihe / der mich behütet /
schläffet nit / Sihe / der Hüter Is-
rael schläffet noch schlummert nit /

D

Er

Er wird meinen gang erhalten auff
 rechter bahn/ daß ich nit strauchele
 vnd meine tritt nicht wanken/ Er
 wird meinen fuß nit gleiten lassen/
 Denn sein Wort ist ein Licht auff
 meinen wege. O Herze Gott/ erhebe
 vber mich das Licht deines Ant-
 litz/ auff dz ich mich lege/ vnd schlaf-
 fe ganz mit frieden/ vnd sicher mö-
 ge wohnen vnter deinem Schirm.
 denn du allein HErr hilffest mir.
 Auff deinen Namen will ich mich
 nun zu ruhe nider legen/ vnd mei-
 ne augenglieder lassen schlumern.
 Du HErr Gott wirst mich frölich
 wider erwecken/ zu lob vnd ehre de-
 ner Göttlichen Mayestät/ durch
 Jesum Christum deinen liebe Son-
 vnsern HERN/ der mit dir lebt
 vnd regiert/ in einigkeit des Heil-
 gen Geistes/ von ewigkeit zu ewig-
 keit/ Amen.

Am Sonnabend/ Morgensegnen.

Du wahrer vnsterblicher
 Gott/ Vater vnser HERN
 HERN Jesu Christi/ zu
 dir heb ich mein Gemüt/ mit schul-
 diger danckbarkeit/ deine Gerech-
 tigkeit wil ich nit verbergen in mei-
 nem herzen/ von deiner Warheit
 vnd von deinem Heil wil ich re-
 den/ Ich will nicht verhelen deine
 güte vnd trewe vor der grossen ge-
 meine/ vnd alles was du mir guts
 gethan hast/ will ich nicht ver-
 schweigen. Denn es ist ein köst-
 lich ding/ dem Herrn dancken/ vnd
 lobsingend deinem Namen du höch-
 ster/ des morgens deine gnade/ vnd
 des Abends deine warheit verkün-
 digen. Darumb preiset dich meine
 Seele/ daß du mich in diser Nacht

durch deine vberschwenckliche
 Barmhertzigkeit beschützet hast.
 Gesegnet bist du HErr Gott Ze-
 baoth/ der du dich gnedig erzeigst
 allen/ die nach dir fragen / vnd dein
 Heyl lieben. Gesegnet ist dein gro-
 ßer Name inn allen Lande/ der vn-
 ser schutz vnd hülffe ist. Gesegnet
 sind alle deine werck/ die du an den
 Menschen Kindern thust. Ich bit-
 te dich/ du wöllest mich heut den
 tag auch behüten/ daß mir der böse
 Feind keinen schaden zufüge / vnn-
 die Hand der Gottlosen mich nicht
 berüre. Herr Gott mein Heylande/
 früh wache ich zu dir/ früh ruffe ich
 zu dir. Hilff das ich die werck mei-
 nes Veruffs/ vnn- was mir befoh-
 len ist/ fleißig vnd trewlich ausrich-
 te/ zu deinem lob/ vnd meines nech-
 sten besserung/ damit ich das Liecht
 dieses Tages nicht mißbrauche / zur

sünde/

sünde dich nicht beleidige mit mei-
 nem thun vnd lassen/ vnd den bund
 meiner heiligen Tauffe nicht vber-
 trette. Verleyhe mir auch gnad/
 daß ich mich hüte für den sechs stü-
 cken/ die du hassst/ vnd vor dem si-
 bendem/ daran du ein greuel hast/
 Als da sind hohe Augen / Falsche
 zungen/ Hände die vnschuldig blut
 vergiessen. Ein hertz/ das mit bösen
 tücken vmbgehet. Füße die behend
 sind/ schaden zu thun. Falscher zeug/
 der frech lügen redet. Vnd der ha-
 der zwischen Brüdern anrichtet.
 Für solchen vnn- dergleichen La-
 stern/ beware mich mein Gott/ vnn-
 gib gnad/ daß alles mein thun vnd
 leben dir gefalle / in Christo Jesu
 deinem lieben Son/ vnserm Herrn/
 der mit dir lebt vnn- regieret / in ei-
 nigkeit des Heiligen Geistes / von
 ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

D. iij

Dank.

Dancksagung für Gottes Barmherzigkeit,

Du heilige Dreyfaltigkeit/
wäre Einigkeit/ die du bist
unterschiedlich in drey Per-
sonen/ vnd doch einig im wesen/ ein
H E R R vnd ein Gott / in gleicher
Majestät vnd Herzigkeit / Wir
anbeten dich/ wir ehren/ loben/ preis-
sen dich/ wir dancken dir auß grund
vnsers hertzens/ für alle deine wol-
thaten/ die du vns erzeiget hast. Es
ist je billich vnd recht/ vnd ist heil-
sam/ daß wir dir O heiliger Vate-
ter/ an allen orten/ vnd zu jeder zeit
dancksagē/ durch Christum vnserm
H E R R N/ welchen da loben die En-
gel/ vnd anbeten die Erzengel / vnd
alle Chör der Himmlischen Heer-
scharen/ die gewaltigen vnd Für-
sten im Himmē/ vnd alle krefft der
Erden/

Erden/ vnd sonderlich deine heilige
Christliche Kirche/ im ganzē vmb-
kreis der Welt / lobet vnd preiset
dich ohn vnterlaß mit hohem ge-
zeugnuß. Mit denselbigen wöllest
auch vnser stimme zulassen/ vnser
gebet Lob vnd dancksagung/ die wir
jest thun/ vnd deine grosse Barm-
herzigkeit annemē/ welche (so hoch
der Himmē vber der Erden ist) vber
vns alle Morgen new auffgehet/
Denn da wir tod waren in sünden/
hast du vns sampt Christo leben-
dig gemacht / vnd erzeigt den vber-
schwencklichen Reichthumb deiner
gnaden/ durch deine gütē vber vns/
Wie ist die Barmherzigkeit des
H E R R N so groß/ vnd leisset sich
gnedig finden/ denē so sich bekehren.
Wer kan sein Barmherzigkeit er-
zählen? Man kan sie weder wehren
noch mehrē/ sie ist ja so groß/ als er
selber

selber ist. Er strafft vnd züchtigt /
 Er lehret vnd pfleget / wie ein Hirt
 seiner Heerde. Er erbarmet sich al-
 ler die sich ziehen lassen / vnd fleiß-
 sig Gottes Wort hören. Wie sich
 ein Vatter vber Kinder erbarmet /
 so erbarmet sich der HErr vber die
 so ihn fürchten. Wo ist ein solcher
 Gott / wie du bist ? Der die Sünde
 vergibet / vnd erlesset die Missethat-
 den vbrigen seines Erbtheils / der
 seinen zorn nit ewiglich helt. Denn
 er ist barmherzig / er wirdt sich vn-
 ser wider erbarmen / vnser Misse-
 that dempffen / vnd aller vnser sün-
 de in die tieffe des Meers werffen /
 solche deine güt / vnd vber alle ma-
 ßen reiche Barmherzigkeit / welche
 von der Welt her gewesen ist / vnd
 inn alle ewigkeit weret / wollen wir
 rühmen vnd verkündigen von ge-
 schlecht zu geschlecht / vnd dich prei-
 sen

sein / dan du gnedig vñ barmherzig
 bist / gedültig / von grosser güt / vnd
 trewe. Ich bitte dich / laß mich ar-
 men Sünder bey dir auch Barm-
 herzigkeit erlangen / Der du lebest
 vnd regierest in ewigkeit / Amen.

Gebet vmb ein seliges ende /
 am Sonnabend.

Gütiger Gott / du hast dem
 Menschen ein ziel gesetzt zu
 leben / welches er nicht kan
 vbergehen / den er hat seine bestimpte
 zeit / die zal seiner monden stehet bey
 dir / Alle vnser tage hastu gezehlet /
 welche doch schnell dahin fahren /
 wie ein strom / nit anders als flügen
 wir dahin / alle vnser Jar sind wie
 ein Rauch oder Schatten / der da
 plötzlich vergeht. Der Mensch ist
 doch wie Gras / welches baldt ver-

dorret/ vnnnd wie ein Blume auff
dem Felde verwelcket. So lehre
mich nun erkennen / vnd zu Gemüt
führen/ daß ein ende mit mir haben
mus/ vnnnd mein Leben ein ziel hat/
vnnnd ich daruon muß. Sihe/meine
Tag sind einer Hand breit bey
dir/ vnnnd mein leben ist wie nichts
vor dir / Wie gar nichts sind alle
Menschen/ die doch so sicher dahin
leben. H E R R lehre mich beden-
cken das ich sterben muß / vnnnd all-
hie in dieser Pilgerschafft kein blei-
bende stat habe. Thue mir kundt
mein kurtz vnnnd vergengliches we-
sen/daß ich oft vnd viel gedencke an
mein ende / Auff daß ich inn dieser
Welt nit mir selbst / sondern dir le-
be vñ sterbe/ damit ich im Glauben
wacker vnd frölich erwarte den tag
meiner heimfart / vnnnd der erschei-
nung deines Sohns Jesu Christi/

vnd

vnnnd geschickt zu derselbigen / mit
heiligen Wandel vnd Gottseligen
Wesen eile. Begnade mich mit ei-
nem seligen Abschied / wenn mein
Stündlein herzu nahet / daß ich selig-
lich sterbe / vnnnd ein vernünftiges
End neme/ in warem bekennenuß /
das mein verstand vnd sinne nicht
verückt werden/ vnd ich nicht ab-
wiczig rede / oder lesterwort wider
dich meinen H E R R E N / vnd
wider meine seligkeit füre. Behüte
mich auch vor einem schnellen bö-
sen Tode/ vnd vor dem ewigen ver-
damnuß. Laß mich nicht plötzlich
vnnnd vnuersehens mit meinem lez-
ten Stündlein vberfallen werden /
Sondern das ich mich zuuor mit
warer Buß vnnnd rechtem Glau-
ben bereite / Vnd wenn dasselbige
kompt/ so mache mich freudig vnd
vnuerzagt zu dem zeitlichen Tode/

N ij

der

der mir nur die thür auffthut zum ewigen Leben. Vnd laß mich deine Diener / als denn im Friede fahren / Denn meine Augen haben deinen Heylandt gesehen / welchen du bereitet hast / für allen Völkern. Ein liecht zu erleuchten die Heyde / vnd zum preiß deines Volcks Israel. Gib das mein leztes wort sey / welches dein lieber Son am Creutz gesprochen: Vatter in deine Hände / befehl ich dir meinen geist. Vnd wenn ich nimmer reden kan / so erhöre doch mein lezten seuffzen / durch Jesum Christum / Amen.

Vmb das täglich Brod.

Almächtiger G D D D / zu dir vnserm Vatter im Himmel / schreyen wir deine elende Kinder auff Erden / du wöllest vns das tägliche Brod

Brod / vnd was zur leiblichen enthaltung vnd Notturfft gehört / durch deine grundelose Barmherzigkeit / geben vnd mittheilen. Verlehenhe Gnad vnd segen zu aller Arbeit / allem Handwerck vnd Gewerck / auch zu dem lölichen Bergwerck / Denn dein Segen machet reich / vnd wo du nicht das Haus bawest / So arbeiten vmb sonst die daran bawen. Hilff das wir das Neß vnseres beruffs / in deinem Namen auswerffen / vnd vns gelinge. Beware alle Wandersleut / die zu Land vnd Wasser müssen ferne vmbziehen / vnd ihre Nahrung suchen / daß sie sampt Haab vnd Gut / behütet werden. Dazu so gib gnade daß jederman in kauffen vnd verkauffen / mit gutem gewissen / ohne vortheil vnd betrug hantele / vnd daß ein jeder etwas redlichs arbeit /

auff daß er habe zu geben den dürfftigen. Laß dir alle trewe Dienstboten vnd Arbeiter befohlen sein / stercke sie an Leib vnd Seele / behüte vns vor vngetrewen Gesind / Hilff das wir aller deiner Gaben mit dancksagung seliglich gebrauchen / vnd vns nicht mit dem Mammon vnd seinem vnseligen dienst beschweren / noch mit der leyndigen Bauchsorg martern vnd plagen. Gib den armen gedult in irer armut / daß sie nit wider deinen Göttlichen willen murren / auch nicht neydisch werden auff die Reichen vnd Wohlhabenden / oder sich sonst an deinen Gebotten vergreifen. Verlehen den Reichen / daß sie nicht stolz seyen / auch nicht hoffen auff den vngewissen Reichthumb / sondern auff dich lebendigen Gott / der du vns dargibst reichlich allerley zu genieß

genießen / das sie guts thun / Reich werden an guten Wercken / Gerne geben / behülfflich sein / Schänksamen / inen selbst ein guten grund auff's zukünfftig bawen / daß sie ergreifen das ewige Leben. O Herr Gott / zweyerley bitte ich von dir / du wöllest mirs nicht wegern / ehe ich sterbe / Abgötterey vnd Lügen laß ferne von mir sein / Armut vnd Reichthumb gib mir nit / Laß mich aber meinen bescheiden theil speise dahin nemen / Ich möchte sonst / wo ich zu satt würde / dein verlaugnen / vnd sagen: Wer ist der Herr? Oder wo ich zu arm würde / möchte ich stelen / vnd mich an dem Namen meines Gottes vergreifen / Darfür behüte mich lieber Gott / durch Jesum Christum deinen lieben Son /
A M E N.

Für die bekümmerte
Menschen.

HE R R Himlischer Vatter/
weil der Teuffel vnser abge-
sagter Feind / die bekümmerte
Herzen nicht leset vnangefochten/
sondern all ihre noth / zu seinem vor-
theil pfeget zugebrauchen / vnd sie
mit seltsamen wunderlichen gedan-
cken plaget / auff daß er ire gewissen
schächter mache / verstricke / vnd sie
zur verzweiffung möchte bringen.
so bitte ich dich demütiglich / durch
den Todtkampff vnd Blutigen
Schweiß Jesu Christi / du wöllest
dich aller schmermtütigen vnd an-
gefochtenen Leute gnediglich an-
nehmen / ihre blöde vnd zaghaftige ge-
wissen / mit deinem heiligen Geist /
durch dein Wort anrichten / Da-
zu all jr anligen nach deinem Vät-
terlichen

terlichen Göttlichen willen wen-
den ihre Ehrenen abwischen / vnd
durch deine tröstung ihre Seele er-
gehen / auff daß sie nit etwan neben
irer eusserlichen noth vnd beschwe-
rung / durch anregung des bösen
Feindes / auß schwachheit ihres flei-
sches gröblich fallen / in grosse vnd
Geistliche gefahr ihrer Seelen / in
mißglauben vnd verzweiffung /
oder in andere grosse schand vnd la-
ster kommen. O du getreuer Gott /
der du niemandt lesest versucht
werden vber sein vermögen / Son-
dern wie hart jemandt versucht
wird / So schaffestu / daß es also ein
Ende gewinne / das ers ertragen
könne. Ich schreue zu dir / du wöl-
lest den arglistigē Schlangenkopff
des Teuffels / vnter vnser füsse zu-
treten vnd zuknirschen / Sein ge-
walt vnd geschwindigkeit / die er

an den armen Christen will vben/
vnd begert sie wie den Waisen zu
sichten/ die wöllest du schwächen
vnd zumalmen. Steheben dem ar-
men Menschlichen Geschlechte/
vmb deines lieben Sohns willen/
der auch für vns/ vnd vns zu gut/
inn seiner Menschheit ist versucht
worden. Hilff daß wir deiner war-
hafftigen verheissung vnd Göttli-
chen beystands/ in aller noth vnd
gefahr/ zu jeder zeit vns von herren
trösten/ vnd auch der selbigen deiner
gnaden vnd hülffe empfindig wer-
den in der that/ damit wir dem ge-
schwinden anlauff des Sathans
mit starckem Glauben widerstehn/
vnd in durch dein krafft Ritterlich
überwinden/ durch des Lambs blut/
vnd das Wort vnsers zeugnuß/
nemlich durch das Euangelion
siegen/ damit das Heil/ vnd die

Krafft

Krafft/ vnd das Reich/ vnd die
Macht/ sen allein vnsers Gottes/
Der du lebest vnd regierest von e-
wigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Für Witwen vnd Waisen/ am Sonabend.

D Frommer trewer Gott/ der
du dich selber nennest einen
Vatter der Waisen/ vnd
einen Richter der Widwen/ nimmst
dich irer not an/ vnd schaffest ihnen
recht. Hast vns auch geboten durch
dein Wort/ daß wir sie nicht betrü-
ben noch beleidigen sollen/ Sintes-
mal sie vorhin von der Welt ver-
lassene vnd betrübte Leut seyen. Ich
bitte dich/ du wöllest dir alle arme
Widwen vnd elende Waisen inn
deine gnade lassen befohlen sein/ sie
versorgen vnd ernehren/ mit speiß/
Kleidern vñ aller notturfft/ auch sie
beschüt-

beschützen vnd vertheudigen / wider alle / so sie bedrängen vnnnd herauß treiben / Laß sie gnad finden bey aller Oberkeit / damit dem Waisen recht geschafft / vnnnd der Witwen sachen geholffen / ihr recht nicht gebogen oder verkehrt werde / sondern rettung von ihrer Widerpart / vnd billichen schus / inn aber rechtmessigkeit erlangen. Hilff das ihre Vormunde vnnnd Vorsteher sich ihrer mit ernst annemen / vnd inen gutthat von jederman erzeiget werde. Auch daß ich mich an ihnen nit versündige / sondern ihnen guts vnd kein vbelß thue / Sintemal ein reiner vnnnd vnbesleckter Gottesdienst ist / Waisen vnd Widtwen in iren trübsalen besuchen / vnd sich von der Welt vnbesleckt behalten. Wöllest auch deine Göttliche gnad verleyhen / daß alle einsame Widt-

wen

wen / zu jeder zeit ire hoffnung auff dich lebendigen Gott / iren Vatter vnnnd Herren / in aller noth vnd ansechtung stellen / dem Gebet vnnnd flehen anhangen Tag vnd Nacht. Darzu allen guten Wercken / als rechtschaffene Gottselige Witwen nachkommen / sich vor Wollüsten hüten / vnd nicht etwan mit reden / geberden / die inen nicht gezimmen / odern andern bösen Exempeln ergernuß geben / oder sich verdächtig machen / vnd Sünde auff sich ladē / Desgleichen hilff auch / daß alle Waisen in deiner Göttlichen forcht vnd zucht / erbarlich zu allem guten vnd Gottseligkeit erzogen werden / ihren Vorstehern vnnnd Zuchtmeistern gehorsam sein / vnnnd sich ziehen lassen / inn aller redligkeit auffwachsen / trewe ermanung / guten rath vnnnd Väterliche straff annehmen /

men /

men/damit sie für schand vnnnd laster behütet werden. Beware auch alle Christliche Eheleut vnd Kinder/das sie nit durch das Schwert inn deinem grimme / oder sonst durch vnzeitliches absterben ihrer Eltern/zu armen Widwen / vnnnd elenden Waisen gemacht werden. Nimm dich vnser mit gnaden an/ vmb Jesu Christi deines lieben Sons willen/ Amen.

Wider die Verzweifflung.

Darmherziger Gott/ nach dem ich oft mutwillig deine heilige Gebot vberschütten/dich meinen Gott vnd Herrn verachtet/ erzürnet/ vnd hefftig beleidiget hab / Daher mir mein gewissen hart beschwert vnd verwundet ist / das ich darob fast kleinmütig vnd zaghaftig bin/ wiewol mir

dein

dein Heiliges Wort vergebung meiner Sünden / auß lauter gnaden/ vnwiderrufflich zusaget / So ist doch mein Glaub schwach / vnd der Teuffel starck/ der mir gern allen trost stelen/vnd auß dem hertzen reißen wolte. Derwegen ruffe ich zu dir/ O heiliger Vatter/ laß mich an deiner Göttlichen gnaden nun vnnnd nimmermehr verzagen / das ich nicht in die aller grössste Sünde des vnglaubens vnnnd verzweifflung falle oder drein willige. Stercke mich/ das ich mitten im Todt auff dich mein Leben hoffe / vnd an deiner Barmherzigkeit vnd hülffe nicht verzage / Auff das ich nicht wie der Gottloß Cain/meine Sünde grösser achte/das sie mir köndte vergeben werden. O Christe Gottes Son/du lebendiger Brunn aller gnaden / der du vberfliessen thust

mit

mit eitel quelen der Barmhertzig-
keit / Zu dir ruffe ich von ganzem
gemüt/ mehre mir meinen glauben/
auff dein heilig Leiden vnnnd Ster-
ben/ Denn das ist je gewislich vnd
vnwidersprechlich war/ das ein ei-
niges tröpflein deines allerheilig-
sten Bluts/ für mich vergossen / vil
kräftiger vnd mächtiger ist / weder
alle meine größten vnnnd mechtig-
sten Sünde. Sihe mich an mit den
Augen deiner Barmhertzigkeit /
wie du angesehen hast den lieben
Petrum / nach dem er verleugnet
vnd sich verflucht hatte / Auff das
ich nicht wie Judas der verräther
verzweiffle/ vnnnd sünde in den hei-
ligen Geist begehe/ O Gott heili-
ger Geist/ du milder Schak / stehe
mir bey in meiner letzten not / wenn
mich der böse Geist anklagt / vnnnd
mein Gewissen mich beschuldigt/

Wenn

Wenn mich erschrecket der Hellen
anblick/ vnd ich mit eitel todes nö-
ten vnnnd gewlichen ansechtungen
umbfangen bin. Wenn mich die
ganze Welt verlest/ vnnnd alles wi-
der mich stehet/ so tröste mich / das
mein hoffnung mir nicht entfalle.
Bekräftige mein hertz mit deinem
gezeugnuß vnd versiegung/ das ich
festiglich glaube eine vergebung der
Sünden/ Die mir vnnnd allen / so
der verheissung G D Ttes trawen/
widerfahren wird. Laß mich des
Bunds meiner Heiligen Tauffe
eingedenck sein/ vnnnd mich der an-
gehefften Zusagung/ (Wer glaubt
vnd getaufft wird / der wird Selig
werden) von Herzen grund
annemen vnd trösten/

Amen.

(::)

S

Abends

Abendsegen.

DOb sey dir du höchster vñnd
 vnsterblicher Gott / Lob sey
 deiner milten gütē vñ barm-
 herzigkeit / Lob sey deiner ewigen
 weisheit vñd warheit / der du mich
 disen Tag vor allem schaden vñnd
 vbel behütet hast. Ich bitte dich/ du
 wöllest deine gütē/ so du an mir an-
 gefangen hast / gnediglich vollen-
 den/ vñ mich heint dise Nacht auch
 lassen ruhen / vñter deinem höch-
 sten schirm/ vñnd mich mit deinen
 Gittigen bedecken. Laß mein zuuer-
 sicht sein vñter dem schatten deiner
 Arm/ daß ich kein vnglück fürchte/
 H E R R du bist mein gut / vñnd
 mein Erbtheil/ mein Heil stehet in
 deinen Händen. Hilff mir durch
 deine gütē/ daß nicht forcht vñd zit-
 tern vber mich komme / vñnd nicht
 grawen

grawen des Nachts mich vberfalle.
 Sey mir gnedig / denn auff dich
 trawet meine Seele / vñnd vñter
 dem schatten deiner Flügel hab ich
 zuflucht. Ich suche den H E R R
 in meiner noth/ meine hand ist des
 nachts außgestreckt / vñnd lesset nit
 ab/ denn meine Seele hat sonst kei-
 nen trost/ so weiß ich auch von kei-
 nem Hülffter/ weder in dem Himmel
 noch auff Erden / denn von dir al-
 lein. Zu Mitternacht so ich erwa-
 che/ gedencke ich an deinen Namen /
 das er so lieblich ist/ vñ an deine gütē
 vñnd trewe / die du mir erzeiget
 hast/ vñd dancke dir für die Rechte
 deiner Gerechtigkeit. Wenn ich be-
 trübt bin/ so gedencke ich an Gott/
 Wenn mein hertz in ängsten ist / so
 rede ich von meinem Heyland/ den
 er führet mein Seele aus dem ver-
 derben/ vñnd errettet mich von den

banden des Todes. **HERR** Gott
mein Heyland/ ich schreue tag vnd
nacht für dir / daß du mir vergeben
wollest alle meine Mißhandlung/
damit ich diese Wochen wider dich
gethan habe. O **HERR** errette
meine Seele/ vmb deiner Barm-
herzigkeit willen / Du bist gnedig/
vnd gerecht / vnd vnser **G**ott ist
Barmherzig/ Der **HERR** behü-
te die einfeltigen / Wenn ich nider-
lige / so hilfft er mir auff. So be-
fehl ich nun mein Leib vnd Seel
in deine Hände/ Du trewer Gott/
du hast mich erlöset/durch Je-
sum Christum vnsern Her-
ren/ Amen.



Verzeichnuß der Gebet/
sonderlicher Personen in
allen Ständen.

- 1 Gebet eines Seelsorgers.
- 2 Gebet eines Pfarrkinds.
- 3 Gebet einer Oberkeit.
- 4 Gebet eines Unterthanen.
- 5 Gebet eines Ehemannes.
- 6 Gebet einer Hausmutter.
- 7 Gebet eines Kindes.
- 8 Gebet eines Dienstboten.
- 9 Gebet eines Jünglings vnd
Jungfrauen. (wen.
- 10 Gebet einer schwangeren Frau.
- 11 Gebet eines Wittwers vnd ei-
ner Wittfrauen.
- 12 Gebet eines Wanderers.
- 13 Gebet einer angefochtenen
Person.
- 14 Gebet zur zeit des Donners vnd
Ungewitters.

- 15 Gebet in Stürbelaufften.
 16 Gebet wider den Türcken,
 17 Ein offene Beicht.
 18. 19 Zwen Gebet vor dē Abend-
 mal Christi.
 20. 21 Zwen Gebet nach dem Ab-
 bendmal Christi.
 22 Vier Gebet eines Krancken.
 23 Gebet der vmbstehenden bey
 dem Krancken.

Hernach folgen etliche Gebet / sonderlicher Personen.

Gebet eines Seelsorgers:

Wetrewer Gott/barm-
 herziger Vater/ der du
 mich armen unwirdi-
 gen Diener zum H.
 Predigamt beruffen / vñ zu einem

Men-

Menschenvischer gesetzt hast / daß
 ich vil Seelen zum Himmelreich fa-
 hen soll/vnd mich durch ordentliche
 mittel/ zu diesem meinem Pfarr-
 volck/ das Euangelium zu verkün-
 digen/ ausgesondert hast. Ich bitte
 dich/ du wollest mich vntüchtigen
 Menschen/ mit deiner gnad tüchtig
 machen/ zu führen das Ampt des
 neuen Testament/ auff daß ich ein
 trewer Diener vñnd Haushalter
 ober deine Göttliche geheimnuß sey
 vnd meinem Ampt wol vorstehe/
 Nicht gezwungen/ sondern willig/
 Nicht vmb schändeliches gewinns
 willen/Sonder von herzen grund/
 auß liebe deines heiligen Namens.
 Vnd das ich meine befolene schäff-
 lein / mit heilsamer Lehre trewlich
 wende/ der Swachen warte / die
 Krancken heile / das verwundte
 verbinde/ das verirrte wider hole /

vnd

vnd das verlorne suche/ vnnnd die/so
 von einem Fehel vberreilet sein / wi-
 der zu recht helffe / mit sanfftemüti-
 gem Geist. Sende mir deinen Hei-
 ligem Geist/ Der mir Mund vnnnd
 Weißheit gebe zu reden / vnnnd dein
 Wort vnterschiedlich zu theilen.
 Laß mich mit ein leer Instrument
 vnd werckzeug deiner gnaden sein/
 Sondern wircke du durch mich
 kräftiglich/ vnnnd gib das gedeyen
 reichlich. O lieber Gott / du hast
 mich zum Wächter gesetzt vber
 dein Volck. Hilff das ich den Got-
 losen warne / vnnnd die Vbertret-
 ter deine Wege lehre / daß sich die
 Sünder zu dir bekehren/ vnd jr viel
 zu deinem Reich genossen werden.
 Verlehnhe auch / daß ich deinem
 Wort gleichförmig vnd gemess le-
 be/ vnd ein fürbild werde der Herd/
 Auff daß ich nicht den andern pre-

dige

dige/ vnd selbs verwerfflich werde/
 auch das nicht mit vnchristlichem
 wandel/ vrsach- gebe deinen Fein-
 den/deinen Namen zu lestern / oder
 sonstn Ergernuß anrichte. Gib
 mir vnnnd allen meinen Zuhörern
 deinen heiligen Geist / daß wir im
 waren Glauben / forcht vnd liebe/
 wachsen/ vnnnd in vester hoffnung/
 mit bußfertigem Leben / bestendig
 biß an vnser ende verharren / vnnnd
 also mit einander die vnuerwelck-
 liche Kron der Ehren empfangen/
 wenn erscheinen wird der Erzhirt/
 Christus Jesus/ vnser Heylandt /
 welcher mit dir lebet vnd regleret /
 in einigkeit des heiligen Geistes /
 von ewigkeit zu ewigkeit/

Amen.

Gebet eines Pfarr-
 Kindes.

E

DEWiz

Ewiger gütiger Got/ Him-
 lischer Vater/ ich bitte dich
 für meinen Seelsorger/ daß
 du im gebest dein Wort/ mit freidi-
 gem auffthun seines Mundes/ vn-
 erschrocken wider alle irthumb/ fal-
 sche Lehre vnd mißbrauch zu reden/
 Auff das er vns das Geheimnuß
 des Euangelions offenbar vñ ver-
 kündige/ allem falschen Wahn auß
 vnsern hertzen reisse. Erhalte ihn
 bey reiner heilsamer Lehre/ vnd in
 Christlichem wandel/ daß er vns
 fürgehe zum ewigen leben. Behüte
 seinen Leib vñnd Gesundheit/ auff
 das er vns lange zeit mit frucht vnd
 nutz könne vorstehē/ vnd dein Göt-
 liches Wort ohn alle schew/ forcht
 vñnd entsetzung/ ohne heuchelen/
 nicht aus gunst/ haß/ neid/ oder ei-
 gen nutz/ möge predigen/ Sondern
 die reine warheit lauter sagen/ vnd

die

die Laster straffen/ wie sichs gebü-
 ret/ damit ich vñd ander vil/ zu dei-
 nem Reich gewonnen werden. Er-
 öffene mir mein Herz vñd Ohren/
 daß ich mit lust vñnd lieb/ mit an-
 dacht meines Gemüts/ vñd herzli-
 cher auffmerckung deinem heilwer-
 tigem Wort zuhöre/ vñd nach dem
 selbigen im rechten Glauben Gott
 selig wandle/ vñd Frucht bringe/
 zu deinen Göttlichen ehren. Nim
 von mir allen vberdruß/ vñnd des
 Herten trägheit/ vñd schencke inn
 mein Gemüt ein rechten Hunger/
 vñd ernstlichs verlangen nach dem
 vberschwemcklichen Reichthum
 deiner Gnade/ so vns in der reinen
 Predigt fürgetragen wird. Gib
 mir genad/ daß ich meinen Seel-
 sorger erkenne/ vñd halte für deinen
 Diener/ vñnd Haußhalter deiner
 Göttlichen geheimnuß/ auff das ich

E ij

dein

dein wort aus seinen mund anneme
 nit anderst/ als von dir selbst/ vnd
 nicht verachte das heilige Ampt/
 welches du den Menschen befohlen
 hast/ Auch das ich dein Wort nit
 geringer achte/ von wegen etlicher
 gebrechen/des/so es predigt vnd ver-
 kündigt. Hilff das ich alle Vätter-
 liche straff vnd ermanung/von mei-
 nem Prediger gütlich vnd willig
 auffneme/ dieselbige mit wolmei-
 nung verstehe/ mich daraus bessere
 von meinen Sünden abstehe/ vnd
 nit die züchtigung hasse noch ver-
 werffe/ oder die jenige so mich strafs-
 fen/ anfeinde vnd leßtere. Erhalte
 vns alle sampt in warem Glauben
 vnd Christlichem leben/ das wir da-
 rin wachsen/ täglich zunemen/ vnd
 bestendig bis an vnser ende verhar-
 ren/ vnd durch deinen lieben Son/
 Jesum Christum ewig selig wer-
 den/ Amen.

Gebet einer Oberkeit.

Grosmechtiger Gott/ HErr
 Himmels vnd der Erden/ der
 du mich in stand der Ober-
 keit gesetzt/ vnd mir Gewalt vber
 meine Vnterthanen/ sie zu regie-
 ren gegeben hast. Ich bitte dich/ du
 wöllest mir ein weises vnd verstan-
 diges Herz geben/ das ich dein
 Volk richten möge/ vnd verstehn/
 was gut vnd böse ist/ darzu mit star-
 ken muth/ ohn alle schew vnd an-
 sehen der Personen/ dem Rechten
 nachsagen könne. Verleyhe mir
 rath vnd krafft/ zu thun was dir
 gefellig/ vnd meinen Vnterthanen
 nützlich ist/ vnd zu gutem fried ge-
 reicht. Laß mich bedencken/ das ich
 meine gewalt nicht von mir selbst/
 sondern von dir/ dem allerhöchsten
 Gott habe/ vnd das ich das gericht

nit den Menschen/ sondern dir dem
 HErrn im Himmel halte/ vnnnd du
 auch bey mir im Gericht sihest/ vnd
 sihest alles was ich thue / Welcher
 du auch dermal einest wirst fragen
 was ich handele/ vnd forschen was
 ich ordene/ sintemal ich deines
 Reichs Amptman bin / vnd in sol-
 chem befohlenem Ampt ein kurze
 zeit zu leben habe / Denn es endlich
 also gehet: Heut König / Morgen
 tod. Nach dem aber gar ein scharff
 Gericht gehen wird vber die Ober-
 herren/ so jr Ampt nit recht führen/
 vnnnd nicht thun nach dem / das der
 H E R R geordnet hat / Vnnnd die
 Gewaltigen werden gewaltig ge-
 strafft werden. Denn der / so aller
 H E R R ist / wirdt keines Person
 fürchten/ noch die Macht schewen.
 Er hat beyde die kleinen vnd gros-
 sen gemacht / vnnnd sorget für alle

gleich.

gleich. So hilff nun Barmherzi-
 ger ewiger Gott/ daß ich mich dein
 Heiliges Wort weisen vnd züchti-
 gen lasse / meinem Ampt wol vor-
 stehe/ niemand gewalt vnd vnrecht
 thue/ noch lasse geschehen/ vnd das
 ich nicht irrig etwan der vngerech-
 tigkeit beyfall geb / oder mich vom
 rechten weg lasse neigen vnnnd ab-
 führen. Sey du mein höchster Rath-
 geber/ wie ich ein stilles friedliches
 Regiment / inn aller Gottseligkeit
 vnd Erbarkeit führen solle. Sende
 mir vom Heiligen Sitz deines
 Throns solche Weisheit / daß sie
 bey mir sey ein Michelfferin / Auff
 daß ich wisse/ was dir gefellig vnnnd
 angenehm sey / welch mich sicher
 leite in allem meinem thun / vnnnd
 durch ire macht beware/ daß mein
 werck dir O HErr angenehm werde/
 in Christo Jesu / Amen.

E iiii

Gebet

Gebet eines Vnterthanen.

Benediger vnd barmherziger
 Gott / der du alle Oberkeit
 eingesetzt vndd verordnet
 hast / sie auch durch dein heiliges
 wort bestettest. Ich bitte dich für
 meine Herrschafft / vnter welcher
 Schutz vnd schirm du mich gesetzt
 hast / du wöllest sie in rechtschaffen
 ner Erkenntnuß des Christlichen
 Glaubens / vest vndd vnbeweglich
 erhalten / mit langwiriger gesund
 heit vndd Gottseligem Regiment /
 vnd sonst mit allen gnaden vñ wol
 fart / an Leib vnd Seel segnen / auff
 daß wir vnter irer Reglerung / inn
 gutem Fried vnd gemach / zur ehre
 deines heiligen Namens / ein geru
 liches vnd stilles leben führen / inn al
 ler Gottseligkeit vndd Erbarkeit.
 Verleyhe jr lieber Gott Weißheit

vnd

vndd verstand / zu thun vnd zu las
 sen / was dir wolgefellig ist / vnd zu
 gutem friede dienet. Erhalte sie in
 ihrem Ampt / welches du ihr befohl
 en hast. Beschirme sie mit deinem
 gnedigen schutz / wider alle ihre feind
 e vnd mißgönner / die ihnen nach
 irem leben trachten / vnd irem ampt
 nachstellen / mit listen vnd heimli
 chen tücken. Hilff ihr das Creutz
 vnd alle widerwertigkeit / in ihrem
 Standt gedultig tragen vnd vber
 winden. Desgleichen wöllest auch
 allen ihren Leibserben vnd Erbne
 men thun / sie bey langem leben mit
 guter gesundheit / inn deiner forcht
 seliglich erhalten. Verleyhe mir
 vnd meines gleichen allen Vnter
 thanen / ein gehorsames Herz / daß
 wir vnser Oberkeit / darzu die
 Hauptleut von jr gesandt / vnd alle
 Magistrat / für deine Göttliche

I v

vnd

Ordnung erkennen/ ehren/ fürchten/
vnd ihnen mit aller gebürlicher vn-
terthenigkeit gehorsam sein / vns
nicht wider sie aufflehnen/ vnd dich
erzürnen. Denn wer sich wider die
Obrigkeit setzet/ der widerstrebet
deiner Ordnung/ vnd solche wer-
den vber sich ein vrtheil empfangen.
Gib mir auch Gnad/ daß ich mit
willigem Herzen/ ohn all falsches/
dem Gewaltshaber reiche was ich
schuldigh bin/ nach dem wie vns ge-
boten ist: Gebt jederman was ihr
schuldigh seid/ Schos/ dem Schos
gebürt/ etc. Behüt vns für auffrüh-
rischen Leuten/ Befehre die herren
der abtrünnigen. Hilff das wir dir
Gott dem allerhöchsten vber alle
ding/ vnd vnser Obriegkeit nach
dir/ gehorsam sein/ vnd auß diesem
zeitlichen Leben in dein Reich
kommen/ Amen.

Gebet eines Ehemannes.

Almechtiger gütiger Gott/
der du den Heiligen Ehe-
stand selbst eingesezt/ vnd
durch deines lieben Sohns Jesu
Christi erstes Wunderzeichen ver-
ehret vnd gezieret hast/ als einen
Stand der dir angenehm ist/ in wel-
chem auch viel heiliger Erzvätter
vnd Propheten Gottselig gelebt/
vnd dir wolgefallen haben. Weil
denn du mich auch inn der Heili-
gen Ehe berathen/ zur Haushal-
tung verordnet/ vnd ein sonderli-
ches wolgefallen an den dreien sü-
cken hast: Nemlich/ wenn Brüder
eins sind/ vnd die Nachbarn sich lieb
haben/ vnd Mann vnd Weib sich
mit einander wol begehen. **G**o bitte
ich dich von herzen grund/ verleyhe
mir/ das ich inn Christlicher Liebe

vnnnd einigkeit / mit vernunft bey
 meinem Weibe / als dem schwäch-
 sten Werkzeug wone / derselbigen
 ihr ehre / als auch Miterben der
 gnade des Lebens gebe / Sie sampt
 Kinder vnd gesinde / ziehe zu deinem
 erkentnuß vnd Göttlichen ehren / in
 aller zucht vnd erbarkeit. Darzu so
 gib gnad / daß sie mir inn allem gu-
 ten / vnd zu aller Gottseligkeit fol-
 gen / vnd sich ziehen lassen. Wehre
 dem Ehetueffel / daß er nicht zwi-
 tracht vnd zant zwischen vns ein-
 menge / vnnnd wo wir etwan aus
 schwachheit vberleitet / vneins wür-
 den / so hilff daß wir vns bald wider
 mit einander versöhnen / inn deiner
 forcht. Gib mir gnad / das ich mich
 keins andern Ehegemahls vnnnd
 Weibsbild lasse gelüsten / oder die-
 selbige mit einem bösen Auge an-
 sehe / ihr zu begeren. Behüte mich /

mein

mein Weib / Kinder vnnnd Gesind
 vor Kranckheit / nach deinen Gött-
 liche willē. Du wöllest auch mir /
 deinem Knecht verlenhen / daß ich
 meines Berufs fleißig warte / im
 schweiß meines Angesichts mein
 Brodt esse / Vnd michs nicht las-
 se verdriessen / ob es mir sawer mus-
 werden / denn du hast es also ge-
 schaffen. Verlenhe auch glück vnd
 Heil zu meiner Nahrung / daß die-
 selbige durch deinen Segen / ohn
 ander Leut schaden vnd nachtheil
 gemehret werde. Beschere mir
 from Gesind / vnd trewe Arbeiter /
 Behüt mir Hauß vnd Hoff / vnnnd
 alles was du mir gegeben hast.
 Hilff vns auch das Creuz in vn-
 serm Standt gedultig tragen / vnd
 nach diesem Leben versamle vnd in
 dein Reich / zu allen Gottseligen
 Eheleuten / Amen.

Gebet

Gebet einer Hausmutter.

Gütiger Gott / getreuer
 Vater / Weil du mich auß
 gnaden in den heilige Ehe-
 stand / zur Haushaltung beruffen
 hast / darinnen ich dir meinen Gott
 auch dienen vnd gefallen kan. So
 gib mir deiner Dienerin gnad / daß
 ich dein Göttliche forcht stets vor
 meinen augen habe / vnd dich mei-
 nen Schöpffer vnnnd Erlöser / vber
 alle ding liebe vnd vertraue / Nach
 dir aber meinen Mann fürchte /
 ehre vnnnd liebe / vnnnd mich keines
 andern lasse gelüsten. Hilff daß
 nach deinem Gebot / mein wille
 meinem Manne vnterworffen sey /
 demselbigen zu gehorchen inn aller
 billigkeit / vnnnd das der verborgen
 Mensch meines Herzens vnuerrückt /
 mit sanffttem stillen Geist / vnd mit
 allen

allen Tugenden geschmückt sey /
 wie vorzeiten die heiligen Weiber
 gewesen / die ihre Hoffnung auff
 Gott setzten / vnd ihren Männern
 gehorsam waren. Gib mir deiner
 Magd einen keuschen / züchtigen
 Wandel / in der forcht vnd demut /
 daß ich inn aller Gottseligkeit / mit
 freundlichen vnd sittigen worten /
 den Zorn vnnnd Unmuth meines
 Hauswirts könne ablehnen vnnnd
 versöhnen / vnd im mit glimpff be-
 gegnen / Darzu meine Kinder vnd
 Gesinde mit sanfftmut / zu lob vnd
 Ehre deines heiligen Namens auf-
 erziehen / vnd daß sie mir folgen mit
 willigem Herzen / zu allem guten.
 Hilff auch / das ich meinem Man-
 ne ein getreuer gehülffte sey / vnnnd
 die Narung / so du vns aus gnaden
 thust bescheiden / fleissig zusammen
 halte / vnd nichts verwarlose / son-
 dern

dern helffe arbeiten vnnnd schaffen/
 was mir zustendig ist inn meinem
 Beruff/ Auff das ich habe zu geben
 dem dürfftigen/ vnnnd meine Hand
 außbreiten könne zu den Armen.
 Behüte vns für vntrewen Arbeit-
 tern vnd bösem Gesinde/ die vnser
 Nahrung schmälern vnnnd vergeu-
 den. Verleyhe mir auch gnad/ daß
 ich das Creutz im Ehestand gedul-
 tig trage/ vnd nicht bald schüchter
 oder abgeschreckt werde/ wo sich
 ein leiden erhöhe/ Sintemal durch
 ansehung vnnnd widerwertigkeit
 vnser Glaube bewert wirdt. O
 HErr Gott/ inn deine Allmäch-
 tige gewalt/ befehle ich dir mich/
 meinen lieben Ehemann/ alle mei-
 ne Kinder vnd Gesinde/ du wöllest
 vns bewahren vor Sünden/
 schand vnd allem
 leid/ Amen.

Gebet

Gebet eines Kindes.

Gütiger Gott/ Himlischer
 Vatter/ der du mir geboten
 hast/ meinē leiblichen Vat-
 ter vnd Mutter allezeit zu ehren/
 ledest dir auch solchen dienst vnnnd
 gehorsam/ vmb deines lieben Söns
 Jesu Christi willen/ gnedig gefal-
 len/ vnnnd wilt solches mit langem
 leben/ vnd allerley wolthaten vnd
 seggen belohnen. Ich bitte dich aus
 grundt meines hertzens/ du wöllest
 meine liebe Eltern/ vnnnd alle/ so an
 irer stat sind/ lange zeit lassen leben/
 sie behüten vnd bewahren/ vor aller-
 ley frantzheiten/ für allem vbel vnd
 schaden. Gib mir auch ein verstan-
 dig vnd gehorsam hertz/ daß ich inen
 vnd allen/ so vber mich zu gebieten
 haben/ in gebürlicher vnterthenig-
 keit gehorche/ sie ehre mit that/ mit

B

worten

worten vnd gedult / auff das ihr se-
gen vber mich könne. Hilff das ich
meines Vaters in seinem alter wi-
derumb könne pflegen / vnd ihn nit
betrübe / so lang er lebet / Sondern
im zu gut halte / ob er kindisch wür-
de / vnd in ja nicht verachte / da ich
gleich mit mehrer Gaben begnadet
vnd geschickter were. Desgleichen
das ich meine liebe Mutter / die mich
mit grossem schmerzen vnter ihrem
herzen getragen / vnd mit vil mühe
auffgezogen hat / nimmermehr be-
trübe noch verlasse / auff das nit ihr
Fluch vber mich könne. Auch bitte
ich dich du frommer Gott / wo ich
bisher meinen lieben Eltern unge-
horsam oder zu wider gewesen were
du wöllest mir solches vergebe / vmb
deiner barmhertzigkeit willē / Rech-
ne mir nit zu die Sünde vnd misse-
that meiner jugendt / Gedencke nit

meiner

meiner vbertretung vnd vnwissen-
heit. Laß mich aber meine bößheit
erkennen / vnd darüber reu vnd leid
tragen / mich mit warem Glauben
vnd bußfertigem hertzen zu dir beke-
ren / vnd das Exempel meines Hey-
lands Jesu Christi fleissig einbildē /
welcher in seiner jugend / allen kin-
dern zu einem Gottseligen fürbild /
seinen Eltern vnterthan war / also
hilff mir auch / das ich im Christli-
chen gehorsam erfunden werd alle-
zeit. O Barmhertziger Gott / be-
hüte mich vor gottloser gesellschaft
vnd leichtfertigen Leuten / das ich
nicht vnter sie gerathe / vnd wo sie
mich locken / das ich doch meinem
fuß wehre / vnd ihren weg nit wan-
dele zum verderben. Laß mich auff-
wachsen / das ich zuneme an weis-
heit / alter vnd gnade / bey dir meinen
Gott / vnd allen Menschen / Amen.

B ij

Gebet

Gebet eines Gesindes / oder Dienstboten.

Barmherziger Gott / der du mich durch deines lieben Söns Jesu Christi thewer Leyden vnd Sterben / von der ewigen Dienstbarkeit / von dem gewalt der Sünden / von der Oberkeit der Finsternuß / vnd von der grausamen Tyranny des Teuffels erlöset vnd gefreyet / zum Herren vber Todt vnd Helle gemacht hast. Ich bitte dich / du wöllest gnad geben / daß ich an meinem stand der leiblichen dienstbarkeit / darein du mich hie auff Erden nach deinem willen vnd wolgefallen gesetzt hast / keinen vberdruß gewinne / vnd nicht etwan wider deine Ordnung mit vngedult murre / auch andern Leuten ihren höhern stand nicht miß-

gönne /

gönne / sonder daß ich solchen deinen willen thue / von ganzem herzen / mit gutem willen / vnd nicht anders gedencke / denn als dienet ich dir Gott im Himmel / vnd nicht den Menschen auff Erden. So beschere mir lieber Gott einen guten Dienst / in welchem ich an deinem Wort nicht versäümet werde / vnd hilff daß ich meinen leiblichen Herren vnd Frawen / nit allein den gütigen vnd gelinden / sondern auch den wunderlichen vnd vngeschlachten / in gedult gehorsam sey / in allen dingen / die nit wider dich sind / mit aller forcht / in einfeltigkeit meines herzen / als Christo meinem Herrn / Nit mit dienst allein vor augen / als den Menschen zu gefallen / sondern von herzen grund / vmb deines befehls vnd gebots willen. Gib gnad daß ich trew erfunden werde in al-

N iij

lem

len was mir befohlen ist / vnd ein-
 than wirdt / nichts verwarlose / vnd
 zuschanden mache / auch keinen vn-
 rath vnd schaden durch vnachtsam-
 keit geschehen lasse. Darzu / daß ich
 mich frembdes Guts / so mir ver-
 trawet / vnd vnter die Hände gege-
 ben / nit lasse gelüsten. Beware mir
 meine Gesundheit / stercke meine
 gliedmassen / vnd alle kräfte meines
 Leibs. Begabe mich mit vernunft
 vnd Weisheit / daß ich meinem
 Herren vnd Frawen / ihre arbeit
 könne versorgen / ire Narung durch
 deine Göttliche hülffe bessern / auff
 daß sie durch meinen fleiß geseg-
 net / vnd in die menge außgebreitet
 werden / vnd alles was ich thu vnd
 aufrichte / daß es gereiche zu dei-
 nen Göttlichen ehren / vnd mir zu
 einer seligen vbung meines Glau-
 bens / Amen.

Gebet

Gebet eines Jünglings oder Jungfrawen.

G E N X Allmechtiger Gott /
 der du bist ein reines / keu-
 sches / unbeflecktes vnd ewi-
 ges Wesen / Du hast gefallen an
 züchtigen herzen vnd Gottseligem
 Wandel. Ich bitte dich / schaffe in
 mir ein reine Seele / Beware mich
 vor aller böser Lust / vor Hurerey /
 vnd aller unreiner vermischung.
 Hilff daß ich mich nicht lasse gelü-
 sten frembder gestalt / vnd mich
 nicht ergebe der Wollust des Flei-
 sches / schand vnd laster zu treiben /
 mit vnkeuschen Leuten / oder sonst
 in vnzucht falle. Demyffe die bösen
 luste in meinem Herzen. Lesche auß
 die flammen Fleischlicher begierde /
 daß ich mich nicht umbsehe nach
 schönen Menschen. Laß mich nicht

Soulfaupst

in

in vnzüchtige leichtfertige Gesellschaft kommen / oder in schwelgerey vnd trunckenheit gerathen / darauß ein vnordenliches wesen folget. Faul vnd vnnützes geschwätz / schandbare wort vñ narrenteidung oder scherz / welche vns Christen nit geziemen / laß fern von mir sein. Behüt mich vor hoffertigen pracht / für müßiggang vñd faulheit / als stricke vnd netze des Teuffels. Beware mich vor aller anreizung vnd stellen / so vrsach vnd anleitung zur vnreinigkeit bringen / daß ich nicht aus den Gliedern Christi / Hurenglieder mache / Sondern hilff / daß ich dir mit reiner Seelen vnd vnbesleckten Liebe diene / wie der fromme vnd züchtige Joseph in Egypten / vñd wenn du mich dermal eines / nach deinem Göttlichen willen vnd wolgefallen / in den heiligen Ehe-

stand

stand beruffen wirst / So hilff / daß ich denselbigen in deiner forcht ansehe / nit aus fürwitz vñd vmb vnzucht willen / Sondern vmb deiner Göttlichen ordnung willen / vñ aus begierd der Frucht / dardurch dein heiliger Name hie zeitlich vnd dort ewiglich möge gepreiset werden. Beschere du mir ein frommes vnd getrewes Ehegemahl / mit welcher ich möge seliglich in fried vnd einigkeit leben. Du bist ein Herzenskündiger / weißest aller menschen gemüte vnd eigenschafft / Von dir kompt ein vernünftiges Gemahl / Denn es ist ein Gab vnd geschenck des allerhöchsten. Derhalben schrey ich zu dir / vñd bitte / du wöllest nach deiner Barmherzigkeit / mich vor dē Feind seligen vñd grimmigen behüten / vmb Jesu Christi deines lieben Sons willen / Amen.

X

Gebet

Gebet einer schwangern Frauen.

O Allmechtiger Barmherziger
Gott/Schöpffer Himmels vnd
der Erden / Du hast mir nach dei-
nem wolgefallen aufferleget / daß
ich mit kummer vnnnd schmerzen solle
Kinder gebären / vnnnd die Welt er-
füllen. Weil denn solchs dein Gött-
licher wille ist/weichen ich vnsträf-
lich/heilig/vnd für gut erkenne vnd
preise/ Denn alles was du gemacht
vnnnd geordnet hast/das ist sehr gut.
So bist ich dich/durch Jesum Chri-
stum deinē Son/du wolst mir mei-
nen schmerz mit gedult helfen tra-
gen vnd überwinden/ Mich zu mei-
ner zeit/ mit eim frölichem anblick
oder Frucht gnediglich entbinden/
mein trawrigkeit inn freud verkeh-
ren. Vnter des erhalte mich sampt

der

der Frucht in meinem Leibe/vor al-
lem vbel vnd schaden. Wendemeine
Augen ab / daß ich mich nit versehe
an irgend einer gestalt / dieselbige
mir einzubilden/ damit nicht etwan
meine Frucht im Leibe vnformlich
verfälet / vnnnd vngeschaffen möcht
werden. Behüte mich/ daß ich nicht
durch vnuorsichtigkeit / mit fallen/
vnd stossen/oder mit heftigem zorn
oder sonst in andere wege vnd weise/
meiner Frucht im Leibe wehe / oder
schade thue/ auff daß es mir nit vbel
vnd vnrichtig gehe. Gib gnad / daß
ich auff meinen gang/ auff all mein
thun vnd lassen achtung habe / mit
vernunft handele vñ wandle. Vñ
wenn die Stund herzu kompt/ daß
ich gebären solle / so hilff mir mit
Gnaden hindurch / das ich vnuer-
zagt inn warer anrufung / getrost
auff deine Göttliche verheissung vñ

X ij

hälffe

hülffe möge frölich genesen/ vnd ein lebendige wolgeschaffene Creatur nach deinem Bild zur welt bringen. Verleyhe auch derselbigen / die heilige Taufe zuerlangē/ daß sie durch wasser vnd den heiligen Geist / zum ewigen leben wider geboren/ ein Erbe deines Himlischen Reichs werden möge/ dir diene in rechtschaffenem erkenntnuß vnnnd Christlichem wandel. O H Erre Gott/ barmherziger Vatter / behüte mich vor einer vnzeitigen vnd mißgeburt. In deinen willen/ der allzeit der beste ist ergebe ich mich gang vnd gar / Be-fehl dir auch die frucht meines Leibes/ du trewer Gott / du hast mich geschaffen vñ erlöset / Dein bin ich/ Du hast mit mir zu thun wie du wilt/ auff dich hoff ich weil ich lebe/ du bist mein höchste zuuersicht/ in Christo Jesu vnserm Herrn/ Amen.

Gebet

Gebet eines Widwers/ vnd einer Widfrawen.

D Gütiger ewiger Gott/ Vatter vnseres Herrn Jesu Christi/ der du mich nach deinem Göttlichen willen vnnnd wolgefallen/ durch absterben meines lieben Ehegemahls / zu einer armen Witwe gemacht hast. Ich schreibe zu dir inn meinem elend / du wöllest dich meiner erbarmen/ vnnnd durch deine grosse gütte / alle meine Sünde/ die ich wider dich gethan habe / aus Gnaden verzeihen / wende dich zu mir vnnnd sey mir gnedig / denn ich bin einsam vnd elend / Sihe an meinen jammer vnd elend/ versorge mich mit zeitlicher Nahrung/ Wie du gethan hast der Witwe zu Zaphat/ zu welcher du den Propheten Eliam gesand/ vnd sie in der thew-

X iij

rung

rung wunderbarlich ernehret hast. Also
 so wollestu dich meiner auch anneh-
 men/ vnd deine Göttliche hülffe zu
 mir neigen/ meine noth erhören/
 vnd mir in aller Widerwertigkeit
 außhelffen/ Laß mich auch Gnad
 finden bey aller Obrigkeit/ daß sie
 meine sachen recht erkennen vnd
 richten/ mich vor Gewalt schützen.
 Beschere mir auch Leut/ die sich
 meiner in meinem anligen vnd nö-
 ten/ mit rechter liebe vnd trewe an-
 nemen/ mir mit rath vnd that be-
 hülfflich sein. Behüte mich für den
 Lügenmäulern vnd falschen Zun-
 gen/ welche schneiden wie ein scher-
 messer/ vnd sind wie scharpffe pfeil-
 le eines starcken. Errette mich von
 verleumdungen vnd böser nach-
 rede vnntüzer Leute/ die mit gifti-
 gen Worten zielen/ wie mit einem
 Bogen/ vnd ihre Zungen gewekt

vnd

vnd gewehnet zu lestern. Ich bitte
 dich auch O lieber Gott/ verleyhe
 mir gnad/ daß ich mich in meinen/
 Widwestand fromb vnd Gottselig
 halt/ in keuschen züchtigem Wan-
 del/ andern Leuten zu einem guten
 Exempel vorgehe. Darzu in aller
 meiner widerwerdigkeit meine hoff-
 nung auff dich meinen höchsten
 nothelffer setze/ nicht vngedultig/
 kleinmütig oder verzagt in meinen
 Creutz werde/ sondern fest im glau-
 ben dem Gebet anhangen/ Tag vnd
 Nacht. Siehe/ wie die Augen der
 Magd/ auff die Hände ihrer Fra-
 wen sehen/ also sehen meine Augen
 auff den HErrn meinen Gott/ biß
 er mir gnedig werde. Sey mir gne-
 dig Herr/ denn ich bin voll verach-
 tung/ vmb Jesu Christi deines lie-
 ben Sohns/ vnseres HErrn wil-
 len/ Amen.

X iiii Gebet

Gebet eines Wanderers.

Almechtiger Gott/ in deinem Namen will ich auff meinen weg treten/ vñnd mit anrufung deiner Barmherzigkeit / diese fürgenommene reise anfahren / Denn du bist vnser Gott / der du behütetest all vnsern eingang / vñnd außgang / vñnd richtest vnser Füße auff ebener bahn/ das sie nit gleiten. Ich bitte dich/ du wöllest deine heilige Engel mir geben/ jnen befehl thun/ das sie mich behüten auff allen meinen wegen/ vñnd mich fürē auff rechter strassen/ an das Ort/ dahin ich gedencke zu kommen/ Auch mich gesund vñnd frisch wider anheim zu den meinen bringen/ Wie der jung Tobias gen Raches in Medien/ hin vñnd wider von dem Engel Raphael ist beleitet worden. O HErr Gott/beware
meinen

meinen fuß/ daß ich nicht strauchle vñnd schaden neme/mit fallē/ stossen/ oder mit vnvorsichtigem Wandel/ vñnd daß ich nit in Wasser nöten / oder in die hände der strassenrauber vñnd Mörder komme. Behüte mich vor den wilden Thieren/vñnd vor allem vbel leibs vñnd der seelen. Bescheere mir fromme Leut/ die mich beherbergen/auffnehmen/ vñnd die werck der Barmherzigkeit an mir erzeigen / Hilff daß ich mein handel vñnd gescheffte nützlich vñnd wol aufrichte / vñnd mit deiner hülffe in frieden wider anheim come. Sey du bey mir/ auff allen meinen wegen vñnd flegē. Wie du mit Jacob dem Ervatter gewesen/ als er in Mesopotamiam zog/ vñnd wie du jm gesaget hast / als er in Egypten reisete: Ich will mit dir hinab ziehen / vñnd will dich auch wider herauff führen. Vñnd wie

du die Kinder Israel durch das rote Meer / darzu durch die grausame vnd vngedante Wästen beleitet hast / inen vorgangen / des tages inn einer Wolckenseulen / vnd des nachtes in einer fewrigen seule / Also woltestu auch noch bey mir sein / vnd mir vorgehen auff diesem gangen weg / mich hin vnd wider beleiten / schützen / beschirmen vnd versorgen / vnd als mein trewer Gleitsmann / nichtermehr von mir weichen. Sey du mein Gefert vnd guter Hirt / in deine Hände befehle ich dir meinen Leib vnd Seele / desgleichen Haus vnd Hoff / vnd was mir angehöret / Hilff daß ich sie alle frisch vnd gesund / vnuersehret vnd vnbeschädiget wider finde / Durch Jesum Christum deinen lieben Sohn / vnsern Herren / der mit dir in einigkeit des H. Geists lebet in ewigkeit / Amen.

Gebet

Gebet einer angefochtenen Person.

HErr straffe mich nit in deinem Zorn / vnd züchtige mich nicht in deinem grüß / Denn deine pfeile stecken in mir / vnd deine hand drückt mich / es ist nichts gesundes an meinem Leib vor deinem drowhen / vnd ist kein frid in meinem Gebeyn vor meiner Sünde. Mein herrs bebet / meine krafft hat mich verlassen / vnd das liecht meiner augen ist nit bey mir / Es hat mich vmbgeben leiden one zal / Es habē mich meine sünde ergriffen / daß ich nicht sehen kan / Ihr ist mehr denn Haar auff meinem Haupt / vnd mein herrs hat mich verlassen. Es haben mich vmbfangen des todes banden / vnd der Hellen angst hat mich getroffen. Sihe / mein gewissen gibt zeug-

nuf /

nuss/ vnd stehet wider mich/ Ich fühle eitel todes Angst/ vnd habe keine ruhe für dem schrecklichen anblick der Hellen. Ich lüge wie im tieffen wasser/ da kein grund ist/ vnd stecke im tieffen schlaum. Meine seele ist voll jamers/ vnd mein leben ist nahe bey der Hellen. Ich bin geacht gleich denen/ die zur Hellen fahren/ Mein herz jaget vnd engstet sich in meinem Leibe/ vnd des todes forcht ist auff mich gefallen. O HERR Gott errette mich/ eile mir zu helfen. Füre meine Seele aus der Hellen angst. Vergib mir alle meine Sünde/ aus welchen der Teuffel eitel hohe grosse Berge macht/ hinder welchen ich deine Gnade nit sehen soll. Laß mir doch ein anblick werden deiner barmherzigkeit/ vnd beraube mich nit deiner Väterlichen hulde. Tröste mich wider mein

Gott/

Gott / auff daß mein herz gestillet vnd frölich werde/ Du bist je grösser denn vnser Gewissen/ welches ob es vns gleich anlaget/ kanstu es doch durch dein Euangelium vnd frölich Botschafft wol schweigen. Vnd wiewol meine Sünde mechtig vnd blutrot sind/ so ist doch deine gnade vil mechtiger / vnd kanst sie schneeweiss machen. So sey nun wider zu frieden meine Seele/ was betrübst du dich/ vnd bist so vnruhig in mir/ Harre auff Gott / der meines Angesichts hülffe/ vnd mein Gott ist/ Er wirdt dich aus der angst reissen vnd in weiten raum stellen. Denn der HERR thut dir guts / Er errettet dich aus allen deinen Sünden/ durch den vnschuldigen Tod Jesu Christi/ welcher das heilige vnbesleckte Opffer für vnser Missethat ist worden/ Amen.

Gebet

Gebet zur zeit des Donners/ vnd ungewitters.

B Kosmischer Gott / deine
Namen sollen alle gewaltig
ge auff erde ehre bringen / vñ
dich ewigen Gott anbeten im heili-
gen schmuck / denn du bist der Herr
im höchsten Thron / Du beweise-
st dein macht vnd krafft / an allen or-
ten. Die stime des Herrn geht auff
den grossen Wassern / der Gott der
ehren donnert / die stime des HErrn
gehet herrlich vnd mit macht. Die
Erde bebet vnd wird beweget / vñ
die grundfest der Berge regen sich /
Dampff gehet auff von deiner Na-
sen / vnd verzehrend sewr von deinem
Munde / daß es dauon blisset / Dein
Gezelt vmb dich her ist finster / vnd
schwarze dicke Wolcken / darinn du
verborgen bist / vnd dunckel ist vnter

deinen

deinen Füßen / vom Glantz für dir
trennen sich die Wolcken. Der
HErr donnert im Hümel / vnd der
Höhest leset seinen donner auß /
Du bringest herfür die Winde / auß
deinen verborgenen Löchern / vñ
treibest sie wider an ihren ort / wenn
sie deinen befehl außgericht haben.
Es ist dir alles vnterwerffen / alle
ding erkennen dich für iren Schöp-
fer / vñ zittern für deiner Göttli-
chen Mayestät. Die hohen Berge
vnd die abgründe der tieffe erschre-
cken / wenn du zornig bist / Der ganze
Erdboden zitter / Meer vnd wasser
fliehen vor deinem zorn / Die stime
des Herren häwet wie Feuerflam-
men / die stime des HErrn erze-
get die Wüsten / Der HErr bleibet
König in ewigkelt / er wirdt seinem
Volck krafft geben / Der HERR
wirdt sein Volck segnen mit friden.

O güti-

O gütiger Gott / Behüte vns für deinem grüßigen zorn / der vntreglich ist / Erleuchte dein Antlitz vber vns / vnd sey vns gnedig / Beware vnser Leib vnnnd Leben / Haus vnd Hoff / für erkündung des Wetters / für schießung der stralen / für Donnerschlag vñ allem verderben. Desgleichen beschütze die Früchte auff dem Feld / für schlossen vnd Hagel / für grosser Wasserflut / vnd für allem schaden. O heiliger Gott / behüte vns für eim bösen Tod. Gott der Vatter / der seinen Son des Creuzes pein für mich hat lassen leiden / erhalte mich. Jesus von Nazareth / ein König der Juden / für mich gestorben / beware mich. Der heilige Geist / der mich gezeichnet hat / mit der salbung vnd mit dem zeichē des H. Creuzes / beschirme mich / dz mir kein vnfall widerfare / Amen.

Gebet

Gebet in Sterbsleufften.

Almechtiger Gott / wir bekennen das wir mit vnsern manchfeltigen schweren Sünden / dich oft vñ hart erzürnet / vnnnd allerley geweltiche straffe verdienet haben / Denn wir sind leyder abgewichen / vnnnd allzumal vntüchtig worden / Wir vnd vnser Vatter haben deine gebot / Recht vnd sitten nit gehalten / Bitten aber deine grundlose barmherzigkeit / mit rewigē herten / vmb Jesu Christi deines lieben Sohns willen / du wöllest nit mit vns handeln nach vnsern sündē / sondern erbarm dich vnser nach deiner grossen güte vnd langmütigkeit. Sey vns gnedig / vnd nim von vns weg nach deinem Väterlichen willē / die grausame seuche der Pestilenz / vnnnd laß vns nicht sterben an diser erschrock-

y

lichen

lichen plage/ Reume vns nit auff in
 deinem zorn/ vnd raffe mehre seele
 nicht hin mit den Sündern/ noch
 mein Leben mit den Vbelthätern/
 Ach HErr laß ab von deinem grüß
 vnd rgnade vber vns/ Wiltu denn
 ewiglich mit vns zürnen? vnd dei
 nen Eyser gehen lassen immer für
 vnd für/ biß daß bald aus sey? Wilt
 tu vns den nit wider erquickent? daß
 sich dein Volck vber dir frewen mö
 ge. Herz erzeige vns deine gnad/ vnd
 hilff vns/ gedencke an deine güte vnd
 Barmherzigkeit/ vmb deines Na
 mens willē. O gütiger Gott/ du bist
 gerecht/ vnd vnsträflich/ sind alle dei
 ne gerichte/ Wir aber haben gesün
 digt/ vnd deinen gerechten zorn vber
 vns erregt/ darumb ist die scharffe
 Ruten billich vber vns kommen/ so
 vergib die missethat deinem Volck/
 vnd nimweg von vns dise geschwin

de giff/ vmb des bitteren leiden Jesu
 Christi willen. Behüte vns vor dei
 nem zorn/ für einem bösen schnellen
 tod vnd ewigen verdammuß. Wenn
 du aber vnser Sünde heimsuchen
 wilt/ mit diser zeitlichen straffe/ So
 hilff daß wir deine Väterliche
 hand erleiden/ in der züchtigung nit
 verzagen. Denn wenn wir gerichtet
 werden/ so werden wir von dem
 HErrn gezüchtiget/ auff daß wir
 nit saitt der welt verdorrt werden.
 So ist es auch besser/ hie zeitlich ge
 strafft werden/ dann dort in jenem
 leben. Vnd wir wollen lieber in die
 hände des Herrn fallen/ weder in die
 Hände der Menschen/ Denn seine
 barmherzigkeit ist sehr groß. O güt
 iger Vater/ erhalte vns in warm
 glauben an Jesum Christum/ wel
 cher die ewige versönnung/ vnd das
 vollkommene Opffer für vnser sün
 de ist/ Amen.

Gebet wider den Türcken.

Almechtiger Gott / ein König aller Könige / vnd Herr Himmels vnd der Erden / Wir bekennen / daß wir leyder vil gesündigt haben / sampt vnsern Vätern / wir haben mißgehandelt / vnd sein Gottloß gewesen / vnd haben deinen Zorn / allerley zeitliche vnd ewige straff gar wol verdienet. Bittē aber mit rewigen herten / du wöllest vns vnser sünde vmb deines liebe Söns willen aus gnaden verzeihen / vnd vns behüten für der grawsamen Tyrannen des Türckens / vnd seiner grossen macht / Du siehest ja / wie er inn dein Erbe ist gefallen / vnnnd gedeneckt deine Kirche vnd gemein zu verunreinigen / vnnnd aus vnsern Stätten steinhaußen zu machen. Er hat die Leichnam deiner knechte

den

den Vögeln vnter den Himmeln zu fressen geben / vnd das fleisch deiner heiligen den Thieren im Lande. Er hat der Christen blut vergossen wie Wasser / vnd war niemand der begrub. Ach Herr laß vns nicht ein schmach werden / ein spot vnd hohn denen die vmb vns sind. Herr / wie lang wilt du so gar zürnen / vnd deinen eyser wie Feuer brennen lassen. Gedencke nit vnser vorigen Mißsethat / Erbarme dich vnser baldt / denn wir sind fast dünne worden. Hilff du vns Gott vnser helffer / vmb deines Namens willen / Errette vns vnd vergib vns vnser sünde / vmb deines Namens willen / warum lebestu die Heyden sagen / wo ist nun jr Gott. Laß vnter jnen für vnsern augen künde werden / die rache des Bluts deiner Knechte / das vergossen ist. Laß für dich kommen

das seuffzen der gefangene Chri-
 sten nach deinem grossen Arm / er-
 halte die kinder des todes / Nim den
 Türcken herz vnd mut / das sie müs-
 sen verzagen / vnd ihre Hände seig
 werden / Schilte sie / das Ros vnd
 Mann in schlaff sincken. Schütze
 vns H. Er. Zebaoth / beweiße deine
 hülff an vns / das wir sehen mögen
 die wolfsart deiner außerselten / vnd
 vns frewen / das deinem Volck wol
 geht / vnd vns rühmen / mit deinem
 Erbtheil. Wir rühmen das du vns
 hilffest / vnd auff deinen Namen
 hoffen wir / Ach H. Er. sey vns gne-
 dig vmb dein selbst willen / verlasse
 dein Erbtheil nit / welches nach dei-
 nem Namen genennet ist worden /
 denn es ist sonst niemandt / der für
 vns köndte streiten / denn du vnser
 Gott alleine. Heb deinen Arm auff
 vber die Fremdben / das sie deine
 macht

macht sehen / auff das sie erkennen /
 wie wir erkennen / das kein anderer
 Gott sey / dann du Vatter in Chri-
 sto / sampt dem H. Geist / Amen.

Ein offene Beicht

Getrewer Gott / barmherzi-
 ger Vatter / ich armer elen-
 der Mensch bekenne / das ich
 nicht allein in sünden empfangen
 vnd geboren bin / sondern auch die
 ganze zeit meines lebens / von kind-
 heit biß auff diese gegenwertige stund
 mit viel schweren sünden leider zu-
 gebracht habe / Denn ich dich mei-
 nen Herrn vnd Gott nit von gan-
 zem Herzen / von ganzer Seelen /
 von allen krefftten / vnd von ganzem
 Gemüt geliebet vnd gefürchtet / dir
 auch nicht vber alle ding vertraut /
 deinen heilige Namen nit von her-
 zen angeruffen vnd gepreiset habe /
 sondern

sonder derselbigen mißbraucht / mit
 fluchen / schweren / liegen / vñ trügen /
 Die Predig deines heiligen Worts
 hab ich offmals verſaumet / verach-
 tet / mich gar wenig daraus gebes-
 sert. Ich bin mein lieben Eltern vnd
 der Oberkeit vnghehorsam gewesen.
 Auch hab ich meinen Nechsten nit
 geliebt als mich selbst / sondern ihn
 gehasset / verachtet / beleidiget / scha-
 den gethan / vñnd lassen geschehen.
 Bin in Worten vnd Wercken schand-
 bar vñnd vnzüchtig gewesen. In
 meinem Gewerb vñnd Handthie-
 rung hab ich allerley Vorthails ge-
 braucht / wider die Lieb meines nech-
 sten vñnd denselbigen meinen neben
 Christen vbel nachgeredet / mit Ehr
 abschneiden vñnd verleumbdungen /
 Hab mich alles böses lassen gelü-
 sten. Ich bin hoffertig / geizig / vn-
 keusch / zornig / freßig / neidisch / vñnd

gewesen / dazu meinen Nechsten zu
 sündigen gereicht vñnd verursacht /
 hab also den Bund meiner heiligen
 Tauffe vbergangen. Vñnd wie ich
 wider dich gesündigtet habe / es sey
 mit Wercken / Worten / oder gedan-
 cken / heimlich oder öffentlich / vñnd
 alle meine verborgene Fehle / wel-
 cher du ein Herzenskündiger / mich
 schuldig weißest / besser dann ich
 selbst / die bekenne ich mit herzlich-
 rem vñnd leyd / Ich bin ja ein vn-
 nützer Knecht / vñnd hab gesündigtet / in
 den Himmel vñnd vor dir / bin nicht
 werth / daß ich dein Kind heiße /
 vñnd meine Augen zu dir auffhebe /
 Denn ich dich mit vilen groben sün-
 den hefftig erzürnet / mein arme
 Seele vñnd gewissen hart beschweret
 hab / welche mich drücken / vñnd wie
 ein schwere Last sind sie mir zu
 schwer worden. So komme ich doch

in der zeit der gnaden/ vnd appellier
vor deiner gestrengen Gerechtig-
keit/ zu deiner grundlosen barmher-
zigkeit / O HErr Gott/ biß gne-
dig mir armen Sünder/ vergib mir
meine Sünde / Nim an zur beza-
lung der selbigen/ den unschuldigen
tod Jesu Christi deines liebe Söns/
vnd verleyhe mir besserung meines
Lebens/ Amen.

Gebet vor dem Abend- mal Christi.

HERR Jesu Christe/ Ewiger
Gottes Son / der du in dei-
ner waren menscheit für vns
den tod erlitten/ vns vor sünden vnd
ewigem Verdamnuß erlöset hast.
Vnd damit wir solcher deiner trew
nimmermehr möchten vergessen /
hastu in deinem letzten Abendmal
vns gestiftet ein ewige gedechnuß
vnd

vnd auffgericht ein neuen Bund/
darinnen der Gläubigen Sünde/
nun vnd in ewigkeit nicht mehr sol-
len gedacht werden / Da du vns
verordnet vnd verschafft hast / dei-
nen warhafftigen Leib im Brod zu
essen / vnd dein heiliges Blut im
Wein zu trincken/ sampt angeheff-
ter verheissung/ der vergebung vn-
ser Sünde. Wir arme elende Men-
schen köffen zu dir / dem Brunnen
aller gnaden vnd barmherzigkeit/
vnd bitten dich/ du wöllest vns ab-
waschen alle vnser sünde vnd ma-
ckel/ vnser Seele reinigen vnd er-
quicken/ auff daß wir mit warer reu
vnd leid/ im rechten festen glauben/
mit aller ehrerbietunge vnd gebür-
licher reuerenz / geschickt vnd wir-
dig/ deinen allerheiligsten Leib vnd
Blut/ zu vnser seligkeit empfangen.
Hilff / daß durch diß Geheimnuß

des neuen Testaments/ der Glaub
in vns gemehret/ die Hoffnung ge-
stercket/ die Liebe erkündet/ das
schwache Gewissen getröstet/ alle
anfechtung überwunden/ vnd wir
in vnsern herzen deiner Göttlichen
hulde/ vnd der ewigwerenden erlö-
sung vnser seelen/ allenthalben ver-
sichert vnnnd versigelt werden/ da-
mit wir also empfinden die vber-
schwenckliche Gnade/ welche in di-
sem Sacrament verborgen ist. O
gütiger HErr/ gib vns erleuchte-
te Augen vnseres Verstands/ daß
wir erkennen mögen/ welchs da
sey die Hoffnung vnser Erbs/
Vnnnd welches da sey der Reich-
thumb deines herrlichen Abend-
mals/ inn welchem du vns/ sampt
deinem Leib vnd Blut außspendest/
vergebung der Sünden/ ware Ge-
rechtigkeit/ vnd alle himlische Gü-
ter/

ter/ Auff daß wir oft mit herzi-
cher begierd vnd verlangen/ würdig
dis heilige Sacrament empfangen/
deine Süßigkeit schmecken/ deine
Lieb empfinden/ vnd durch dieselbi-
ge widerumb gegen dir erkündet
werden. Nimm du von vns weg alles
was dir mißfelle/ vnnnd vns hindert
oder wendet von dir/ vnnnd gib vns
was vns lehret vnd fördert zu dir/
damit wir der fruchte dises heilwer-
tigen Tisches theilhaftig/ vnserer
hungerige/ durstige Seelen/ allhie
gespeiset vnd getrencket werden/ vnd
dort auch in jenem leben das Himmel-
brodt mit dir ewiglich essen/ Amen.

Ein ander Gebet/ vor dem Abendmal

O HErr Jesu Christe/ Ich bin
nicht werth/ daß du vnter mein
Dach gehest/ oder ich meinen mund

auffthue/ vnd das hochwirdige Sacrament deines Leibs vnnnd Bluts empfahe/ Denn ich bin ein Sündiger Mensch/ du aber bist der HErr/ welchen aller Himel Himel nit kan versorgen/ wie sol denn der Mensch/ so Asch vnd staube ist/ würdig sein/ deinen allerheiligsten Fronleichnam/ vnd dein thewres Blut zugenießent? Ich weiß fast wol/ vnd bekenne/ daß meiner Sünde viel ist/ vnnnd ich darumb ein vnwürdiger Gast zu dieser Himlischen Malzeit bin. Widerumb aber glaube ich von Herzen/ vnnnd bekenne mit meinem Munde/ daß du mich vnwürdigen mit deiner Gnade kanst würdig machen/ denn du bist allein allmechtig vnnnd barmhertzig/ der du allein vermagst rein vnnnd heilig zu machen/ was von unreinem Samen herkompt. Auß den Sündern

kanstu

kanstu gerechte vnnnd heilige Menschen machen/ wenn du auß Gnaden/ vns all vnser Sünde erlest/ vnd vns mit deinem Heiligen Geist ernewerst. Derwegen bitte ich dich/ durch dein Göttliche krafft vnd lieb/ verlenhe Gnad/ daß ich geschickt zu deinem Tische gehe/ vnd nit ewarmit vnwürdiger genießung/ mich schuldig mache/ an deinem Leib vnd Blut/ auff daß ich mir nit für das leben den tod empfahe. Gib gnad/ daß ich mich für ein armen Sünder erkenne vnd prüfe/ ein rewiges hertz ober meine missethat habe/ dein edlen zarten Leib/ vnd thewer werdes blut recht vnterscheide/ meine vernunfft/ sinn vnd wize/ deinem wort allezeit vnterwerffe/ Auch mein leben durch deine hülffe zu bessern/ ernstlich gedenc/ damit ich in diesem hochwirdigen Sacrament/ nicht

3 iiii

allein

allein mit dem Munde deinen Leib
 esse/ vnd dein Blut trincke / sondern
 auch mit warem Glauben/ dich mei-
 nen Heiland vnd Erlöser anneme/
 in mein herz schliesse/ vnd also leben
 vnd seligkeit in dir habe Denn du bist
 das lebendige Brodt / welches vom
 Himmel komet/ vnd gibst den menschen
 das Leben. Wer zu dir kompt / den
 wird nimmermehr hungern. Wer
 an dich glaubt / den wird nimmer-
 mehr dürsten. Wer dein fleisch isset/
 vnd dein blut trincket/ der bleibe in
 dir/ vnd du in jm/ vnd wird nimmer-
 mehr sterben. O du süßer HERR/
 nach dir sehnet sich mein Geist vnd
 Gemüt. Wie der Hirsch schreyet
 nach frischem Wasser / also schreiet
 meine Seel zu dir/ meine Seele dür-
 stet nach Gott/ nach dem lebendigen
 Gott. Wenn werde ich dahin kom-
 men/ daß ich Gottes Angesicht
 schawe?

schawe? Erfülle mich mit deiner
 gnaden/ der du lebest vnd regierest /
 mit dem Vater vnd heiligen Geist
 ewiglich/ Amen.

Dancßsagung nach dem Abendmal Christi.

O Jesu Christe/ vnser rechter
 vnd ewiger Hoherpriester /
 der du sitzt zu der rechten
 Gottes/ auff dem stul der Majestet
 im Himmel/ vnd bist ein Pfleger der
 heiligen Güter/ vnd der warhaffti-
 gen Hütten/ der nie mit die hand ge-
 macht ist. Du bist durch dein eigen
 Blut/ einmal in das heilige einge-
 gangen/ vnd hast vns ein ewige er-
 lösung erfunden / da du dich selbst
 on allen wandel/ durch den heiligen
 Geist/ deinem lieben Vatter auff-
 geopffert hast/ vnser Gewissen zu
 reinigen von den todten Wercken /

zu dienen dem lebendigen Gott. Wir
 dancken dir von ganzem Herzen/
 daß du den schmehtlichen Todt am
 Creutz/ mit willigem gehorsam deines
 himlischen Vatters/ aus hiesi-
 ger liebe/ mit grosser vnschuld vnd
 vnaussprechlicher gedult/ für vns
 arme Sünder gelitten hast/ Dazu
 das höchwirdige Sacrament zum
 ewigen gedechnuß/ vnd erinnerung
 deiner Göttlichen huld vnnnd trew
 gegen vns/ auch zum gewissen vn-
 terpfand/ Sigill vnd versicherung
 der vergebung vnser sünden einge-
 setzt/ vnnnd vns zu derselbigen ge-
 meinschafft beruffen vnd kommen
 hast lassen/ damit du vns hungeri-
 ge vnd durstige gespeiset vnd getren-
 cket hast/ zum ewigen Leben. D
 E R GOTT/ wie ist dein Lieb so
 groß/ wie vnaussprechlich ist dein
 Barmherzigkeit/ vnnnd vnerforsch-
 lich

lich deine genade/ sintemal du nie-
 mand aufschleust/ von diesem ho-
 hen Abendmal/ wo sich nur der
 Mensch selbst nicht absondert vnd
 unwürdig macht. Wenn nu jemand
 hungert oder dürstet/ der wird all-
 hie gesättiget. Wer dürstig vnd arm
 ist/ der findet hie alle Schätze/ vnd
 reichthümer des lebens. Wer geäng-
 stiget ist/ der vberkompt allhie ruhe.
 Wer krank ist/ der erlanget da
 arznei vnd gesundheit der Seelen.
 Wer mit sünden beladen ist/ der hat
 allhie erquickung seines Gewissens.
 Wer im Todt ist/ der findet hie das
 ewige leben. So hilff gütiger Gott/
 daß vns diß heilige Sacrament ge-
 reiche zur seligkeit/ vnd daß wir hin-
 fort halten an der bekennuß der hof-
 nung/ vnd nit wancken/ denn du bist
 trew inn deiner verheißung/ Auch
 daß wir vntereinander vnser selbst
 warnen

warnemen / mit reicken zur Liebe /
vnd guten wercken / vnd mit verlas-
sen diese vnser versamlung / Son-
dern vntereinander ermanen / vnd
das so vil mehr / so vil wir alle sehen /
daß sich der tag naheet / vnd das en-
de vnser lebens herzu dringet / auff
daß wir frölich erwarten deiner zu-
kunfft / vnd mit dir eingehen in dein
Reich / zu essen das Himmelbrod mit
allen außerwehsten / Amen.

Dancßsagung nach dem Abendmal Christi.

Ich dancke dir HErr Jesu
Christe / du Lamb Gottes / da-
ß du dich selbst am schaffdes hei-
ligen Creuges / deinem lieben Vater
zu einem süßen geruch / für vn-
ser Sünde auffgeopffert hast / dar-
mit aller zorn vnnnd vnwillen wider
vns auffgehoben würde / Des zur
ewigen

ewigen erinnerung vnnnd befreit-
gung / hastu dis heilige Sacrament
eingeset / vnd vns darinn deinen
warhafftigen Leib zu essen / vnd dein
wares Blut zu trincken / befohlen
vnd gesprochen: Solches thut / so
offt ihrs thut / zu meinem gedäch-
nuß. Das ist / so oft wir von diesem
Brod essen / vnnnd von disem Kelch
trincken / sollen wir deinen tod ver-
kündigen / vnd erzelen / was du vns
damit außgericht vnnnd erworben
hast / nemlich vergebung der Sün-
den / leben vnnnd seligkeit. Ich bitte
dich durch dein heiliges bitter lei-
den vnd sterben / Hilff daß ich zum
offtermal / mit herzlich andacht
würdig zu disem Sacrament gehe /
vnnnd herzlich betrachte / was vnnnd
wie viel du an mich gewendet hast /
wie sawer es dir worden ist / mich
zu erlösen / vnnnd welch ein vnauß-
sprech-

sprechliche liebe du an mir bewiesen
hast / auff daß ich hindurch wider-
umb erwecket / dir mit Mund vnd
herzen allezeit darfür dancke / dich
aus allen meinen kräften vnd ver-
mögen wider liebe / vnnnd inn deinen
Geboten vnsträfflich wandele / vnd
wo ich etwan aus schwachheit wür-
de fallen oder straucheln / daß ich
mich doch bald wider zu dir bekere /
mich dieses neuen ewigwerenden
Bundes deiner Göttlichen Liebe
von Herzen tröste. Verlehnhe mir
gnad / daß ich durch dis heilig Sa-
crament dir eingeleibt / ein Fleisch
vnd Blut mit dir werde / alles zeitli-
ches in diser Welt verachte / dir im
Creutz vnd leiden mit gedult nach-
folge / vnnnd stets nach dem das dro-
ben ist / trachte / auff daß ich dir
meinem einigen Haupt vnd Her-
ren / mit festen Glauben / als dein

glied /

glied / vnabgesondert anhang. Zu
dem / weil dis Sacrament vns al-
le gegen einander / mit brüderlicher
Lieb vnnnd Trew verbindet / Denn
gleich wie zu einem Brod vil Kör-
ner / vnnnd zu einem Wein vil Beer
kosten / Also sollen auch vnser viel /
ein Geistlicher Leib in dir sein / So
hilff / das so viel vnser eines Brods
vnd eines Kelchs theilhaftig sind
worden / daß wir vns auch / als
warhafftige deine Glieder / vnter-
einander lieben / vnd vor allen din-
gen ablegen allen Zorn / Haß vnd
Neid / vnnnd jederman von Herzen
grund verzeihen / gleich wie du vns
vergeben hast / auff das wir hinfort
Brüderlich vnter einander leben /
vnd an jenem tage / mit dir vnserm
Breutigam eingehen / zur ewigen
Malzeit inn dein Reich /

Amen.

Gebet

Gebet eines Kranken.

Du bist je ein trewer Gott /
 vnd ledest niemand vber sein
 vermögen versucht werden / sonder
 schaffest / daß die versuchung also
 in end gewinne / daß wir sie ertra-
 gen mögen. Ich bitte dich in mei-
 nen grossen nöten vnd schmerzen /
 laß mir das Creuz nicht zu schwer
 werden / stercke mich / daß ichs mit
 gedult ertragen möge / vnd an deiner
 barmhertzigkeit nimmermehr verzä-
 ge. O Christe des lebendigen Got-
 tes Sohn / der du des Creuzes pei-
 n für mich gelitten hast / vnd endlich
 für meine Sünde gestorben bist / zu
 dir ruffe ich aus grund meines her-
 zens / Erbarme dich vber mich ar-
 men sündigen Menschen. Vergib
 mir alle meine Mißhandlung / die
 ich

ich wider dich inn meinem ganzen
 Leben gethan habe. Laß mich im
 Glauben nit sincken. O Gott hei-
 liger Geist / du warer Tröster inn
 aller not / erhalte mich in der gedult
 vnd rechter anruffung. Heilige
 mich mit warer zuuersicht / vnd
 weiche nicht von mir inn meine
 letzten noth. Leite mich auß diesem
 Jammerthal inn das rechte Vat-
 erland / Amen.

Ein ander Gebet eines
Kranken.

Du Allmechtiger Gott / Him-
 lischer Vatter / weil du vns
 gebotten hast / vñ gesproch: /
 Ruffe mich an in der not / so wil ich
 dich erhören / daß du mich preisen
 solt. Derwegen schreie ich zu dir / in
 diser meiner grossen not / durch Je-
 sum Christum deinen lieben Son /

du wöllest mich armē vnd sündigen
menschen nicht verlassen. So nun
dise meine Kranckheit nicht ist zum
tod/so hilff mir auff/das ich genesē/
vmb deiner barmhertzigkeit willen/
auff das ich deine macht vnd krafft/
an mir beweiset / verkündige vnd
preise. Wo es mir aber nütlicher
ist/zeitlich sterben/dann allhie in die-
sem Jamertal vnd elenden Leben
bleiben/so geschehe Herr Gott dein
Göttlicher wille wie im Himmel also
auch auff erden/ Vnd verleyhe mir
gnad/das ich mich in deinen willen
der allzeit der beste ist / gänzlich er-
gebe. Erhalte mich fest im Christ-
lichen glauben vnd wahren bekent-
nuß/bis an mein ende. Laß mich
von dir nimmermehr abscheiden/
sondern nim meine Seele zu dir in
dein Reich/Durch denselbigen dei-
nem lieben Son/Jesum Christum
vnsern HErrn/ Amen. Ein

Ein ander Gebet eines Krancken.

D Starcker Allmechtiger Gott/
der du bist Gnedig vnd Barm-
hertzig/ Gedultig/ von grosser Gü-
te vnd Treue/ vergibst Sünde vnd
Missethat/ zu dir ruffe ich / du wöl-
lest mir alle meine Sünde aus gna-
den verzeihen / vnd meine Seele
wider alle anfechtung stercken vnd
erhalten. Komme mir zu hilff/ vnd
stehe mir bey/ das der glaube in mir
nicht wacke / die Hoffnung nicht
verzage / die Liebe nicht erkalte/
Menschliche schwachheit für schre-
cken des Todes nit versincke/ Vnd
wenn mein stündlein kompt/so lasse
mich im friede fahren/ Denn meine
augen haben deinen Heiland gese-
hen/ welchen du bereitet hast für
allen Völkern/ Ein Licht zu er-

leuchten die Heyden/ vnd zum preiß
deines Volcks Israel. An diesen
Heyland glaube ich / auff ihn hoffe
ich. Ach H^{er} laß mich nicht zu
schanden werden/ denn du bist mein
hülff vñnd stercke. Sihe mich an
mit den Augen deiner Barmher-
zigkeit / vñnd wende zu mir deine
Väterliche hulde / durch I^{esu}m
Christum deinen lieben Sohn/ der
mit seinem heiligen leiden vnd ster-
ben / vns ein ewige erlösung erwor-
ben hat.

Ein ander Gebet eines Krancken.

D Vatter aller Gnaden / er-
barme dich vber mein arme
seele / vergib mir alle meine
Sünde/ die ich wider dich leider ge-
than habe/ verachte nit dein armes
Geschöpf/ verschmehe mich nicht/

der

der ich deiner hände werck bin / Laß
den nicht vmbkommen/ welchen du
gemacht vnd erschaffen hast/ Denn
auff dich hoffe ich / du bist meine
hülffe vnd mein Gott. O Christe
warer Heylande / der du bist das
Lamb Gottes/ welches da tregt die
sünde der welt/ vñ mich mit deinem
blut gewaschen vnd gereiniget hast.
Ich bitte dich durch dein bitter lei-
den/ sonderlich vñnd allermeist / die
du gefühlet hast zu der Stunde / da
dein aller edleste Seele außgieng /
von deinem aller heiligsten Leib.
Erbarme dich vber mein arme See-
le inn ihrem außgang/ vnd führe sie
zum ewigen leben. O Gott heiliger
Geist/ du süßer trost / erhalte mein
herz wider alle ansechtung deß bö-
sen Feindes / stercke mein vertrau-
en / das ich festiglich glaube eine
vergebung der sünden/ vnd ein ewig

leben

leben. So befehle ich nun O heilige
Dreyfaltigkeit/ meinen Geist in
deine hände/ du getreuer Gott/ du
hast mich erlöst/ der du lebest vnd re-
gierest in ewigkeit/ Amen.

Ein Gebet der vmbstehende
für den Krancken/ der inn den
letzten zügen leit.

O Allmechtiger gütiger Gott/
der du unser Leben erheltest
im tod vnd sterben/ Wir bit-
ten dich/ du wöllest die augen deiner
Barmherzigkeit wenden zu diesem
Krancken Menschen/ vnd in erqui-
cken an Leib vnd Seele/ vnd alle
sünde auß gnaden vergeben. Nimm
das Opffer des unschuldigen tods/
Jesu Christi deines lieben Sohns/
für die bezahlung seiner Missethat/
Denn er auch auff desselbigem
amen

men getaufft/ vnd mit desselbigen
Blut gewaschen vnd gereinigt ist.
So errette ihn nun von des Leibes
qual vnd pein/ Verkürze ihm seine
schmerzen / Erhalte ihn wider die
anfrage des Gewissens/ vnd r-
alle ansechtung des bösen
auff daß er im Glauben
kämpffe vnd überwinde.
ihm ein selige Heimfart
gen leben. Schick dein ho-
gel her / daß sie ihn
versammlung o-
te/ in E-
fern

S

24/8

2

[Faint, illegible handwriting on aged paper]

Vaccinium *phacelia* *phacelia*